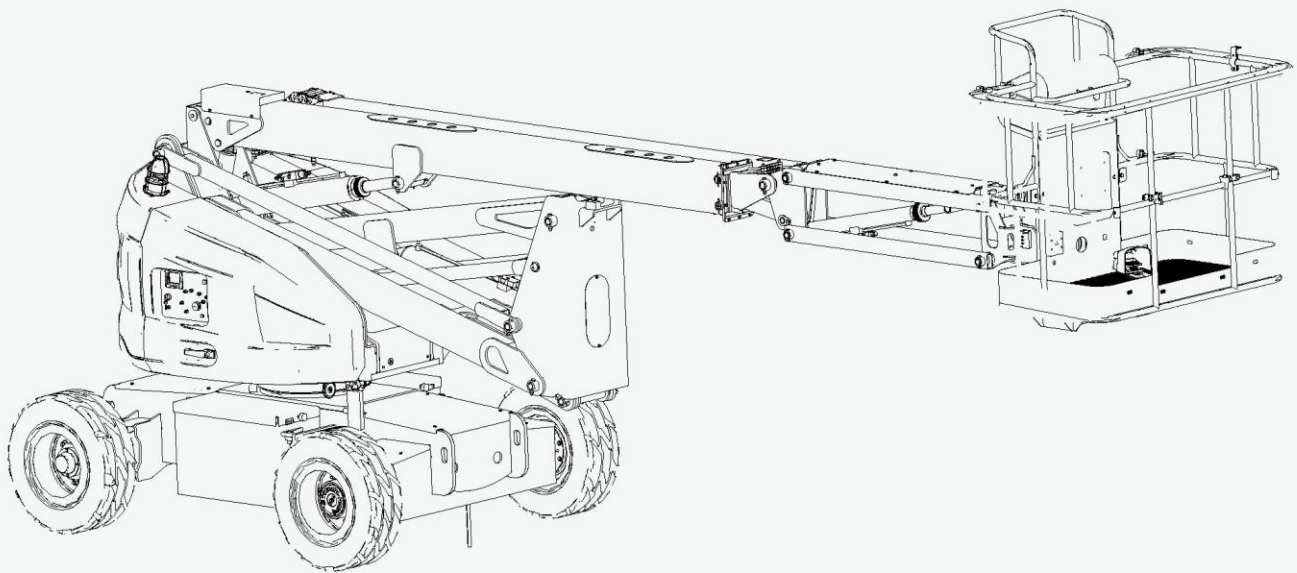


Teilenr. 503007100002
Rev.: A
Aug. 2020

Betriebsanleitung

GTZZ14EJ/AB14EJ/AB460EJ
GTZZ16EJ/AB16EJ/AB520EJ



CE **ANSI** **AS/NZS** **SF** **EAC** **GB** **CS**

SINOBOOM

 **WARNUNG**

Durch den Betrieb, die Wartung und die Instandhaltung dieses Fahrzeugs oder Geräts können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt sein, die im US-Bundesstaat Kalifornien als Ursache für Krebs, Geburtsfehler oder sonstige reproduktive Schäden erachtet werden. Um die Exposition zu minimieren, vermeiden Sie das Einatmen von Abgasen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug oder Gerät in einem gut belüfteten Bereich und tragen Sie Handschuhe oder waschen Sie sich häufig die Hände, wenn Sie Wartungsarbeiten durchführen. Weitere Informationen finden Sie auf folgender Website: www.P65warnings.ca.gov.

Revisionsverlauf der

REV.	DATUM	BESCHREIBUNG	ANMERKUNG
A	Aug 2020	Originalausgabe der Anleitung	

Kontakt:

Website : www.sinoboom.com

E-Mail : info@sinoboom.com

Kundendienst : 0086-400-608-1289

Tel.

Verkauf Tel. : 0086-400-601-5828

Fax : 0086-731-87116516-16

Adresse : No.128, East Jinzhou Avenue, Ningxiang High-tech Industrial Park, Changsha,
Hunan, China

Postleitzahl : 410600

Copyright © Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten

Das endgültige Auslegungsrecht dieser Anleitung liegt bei Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.

ANWENDUNG

Verwenden Sie die folgende Tabelle, um die spezifische Seriennummer für die in dieser Anleitung enthaltenen Modelle zu identifizieren. Überprüfen Sie das Modell Ihrer Maschine, bevor Sie die Anleitung zu Rate ziehen, und verwenden Sie dann die richtige Anleitung entsprechend der Seriennummer des Modells. Das Modell und die Seriennummer finden Sie auf dem Typenschild Ihres Geräts. (Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt **Inspektion der Aufkleber/Typenschilder** in der *Betriebsanleitung*.)

Modell	Handelsbezeichnung		Seriennr.
	Metrisch	Imperial	
GTZZ14EJ	AB14EJ	AB480EJ	Ab 030060010
GTZZ16EJ	AB16EJ	AB520EJ	Ab 030070010

HINWEIS:

- Das Produktmodell auf dem Typenschild wird zur Unterscheidung von Produkten mit unterschiedlichen Hauptparametern verwendet.
- Die Produkt-Handelsbezeichnung wird im Marketing und bei Maschinenaufklebern zur Unterscheidung von Produkten mit unterschiedlichen Hauptparametern verwendet und lässt sich in einen metrischen und einen imperialen Typ unterteilen: Die metrische Handelsbezeichnung wird bei Maschinen verwendet, die für Länder/Regionen bestimmt sind, in denen das metrische System genutzt wird, oder für die der Kunde dies speziell anfordert. Die imperiale Handelsbezeichnung wird bei Maschinen verwendet, die für Länder/Regionen bestimmt sind, in denen das imperiale System genutzt wird, oder für die der Kunde dies speziell anfordert.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

ERKLÄRUNGEN

Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd., (im Folgenden als Sinoboom bezeichnet) wird die neuesten Informationen zu den Produkthandbüchern so schnell wie möglich auf die Website www.sinoboom.com hochladen. Wegen kontinuierlicher Produktverbesserung können sich die Informationen in dieser Anleitung jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern.

Diese Anleitung enthält Informationen zu den grundlegenden Teilen eines oder mehrerer Produkte. Verwenden Sie daher diese Anleitung entsprechend Ihren Bedürfnissen. Sollten Sie Fehler in der Anleitung finden oder Verbesserungsvorschläge haben, können Sie Sinoboom jederzeit Ihr Feedback mitteilen, und wir werden diese Fehler so schnell wie möglich beheben.

Sie können die *Betriebsanleitung*, das *Wartungshandbuch* und das *Teilehandbuch* für die von Ihnen benötigten Produkte jederzeit online auf der Website www.sinoboom.com einsehen und von ihr herunterladen.

Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. behält sich das Recht der endgültigen Auslegung der Anleitung vor.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	iii	Prüfen der Bodensteuerung	6-2
1 Leistungsparameter	1-1	Prüfen der Bodensteuerung	6-3
2 Maschinenkomponenten	2-1	Prüfen der Hupe	6-3
3 Sicherheit	3-1	Prüfen der Notstopp-Funktion	6-3
Definitionen zur Sicherheit	3-1	Prüfen der Boden-/Plattform-Auswahlfunktion	6-3
Melden von Unfällen	3-1	Prüfen der Aktivierungsfunktion	6-3
Gefahr durch Stromschlag	3-1	Prüfen der Hub-/Absenkfunktion des	
Kippgefahr und Nennlast	3-2	Hauptauslegers	6-3
Gefahren in der Arbeitsumgebung	3-4	Prüfen der Telekopierfunktion des Hauptauslegers	6-3
Gefahr durch unsicheren Betrieb	3-5	Prüfen der Hub-/Absenkfunktion des klappbaren	
Sturzgefahr.....	3-6	Auslegers	6-4
Kollisionsgefahren	3-7	Prüfen der Drehkranz-Drehfunktion	6-4
Quetschgefahr	3-8	Prüfen der Plattform-Nivellierfunktion .	6-4
Explosions- und Brandgefahr	3-8	Prüfen der Plattform-Drehfunktion	6-4
Gefahr durch beschädigte Maschine	3-8	Prüfen der Hub-/Absenkfunktion des Korbs	6-4
Verletzungsgefahr	3-9	Prüfen der Summerfunktion	6-4
Gefahr durch die Batterie	3-9	Prüfen des Benzingenerators (wenn vorhanden)	6-4
Anforderungen beim Schweißen und Polieren		6-4
3-10		Prüfen der Plattformsteuerung	6-4
Nach dem Betrieb der Maschine	3-10	Prüfen der Plattformsteuerung	6-6
4 EINSATZORTBESICHTIGUNG	4-1	Prüfen des Fußschalters	6-6
5 Vorbetriebliche Kontrolle	5-1	Prüfen der Hupe	6-6
Tipps für die Durchführung einer vorbetrieblichen		Prüfen der Notstopp-Funktion	6-6
Kontrolle	5-1	Prüfen der Fahrfunktion	6-6
Durchführen einer		Prüfen der Lenkfunktion	6-7
Vorbetriebliche Kontrolle	5-2	Prüfen der Funktion zur Auswahl der	
Kontrollieren von Bauteilen	5-2	hohen/niedrigen Fahrgeschwindigkeit	6-7
Kontrollieren der gesamten Maschine	5-2	Prüfen der Hub-/Absenkfunktion des	
Kontrollieren des Hydraulikölstands	5-2	Hauptauslegers	6-7
Kontrollieren der Batterie	5-3	Prüfen der Telekopierfunktion des Hauptauslegers	6-7
Kontrollieren des Batteriestands	5-3	6-7
6 Vorbetriebliche Funktionsprüfung	6-1	Prüfen der Hub-/Absenkfunktion des klappbaren	
Vorbereiten auf die vorbetriebliche		Auslegers	6-7
Funktionsprüfung	6-1		

Prüfen der Drehkranz-Drehfunktion	6-8	Aufkleber/Typenschilder (GB)- GTZZ14EJ ..9-2	
Prüfen der Plattform-Nivellierfunktion	6-8	Aufkleber/Typenschilder (CE)- GTZZ14EJ ..9-5	
Prüfen der Plattform-Drehfunktion	6-8	Aufkleber/Typenschilder (AS)-	
Prüfen der Hub-/Absenkfunktion des Korbs	6-8	GTZZ14EJ	9-8
Prüfen der Geschwindigkeitssteuerfunktion	6-8	Aufkleber/Typenschilder (KCS)-	
Prüfen der Rückwärts-Erkennungsfunktion	6-8	GTZZ14EJ	9-11
Prüfen der Rückwärtsfahrfunktion	6-9	Aufkleber/Typenschilder (GB)- GTZZ16EJ	9-14
Prüfen der Summerfunktion	6-9	Aufkleber/Typenschilder (CE)-	
Prüfen der System-Notfallwarnfunktion	6-9	GTZZ16EJ	9-17
Prüfen der Überlast-Warnfunktion	6-9	Aufkleber/Typenschilder (ANSI)- GTZZ16EJ	9-20
Prüfen der Kipp-Warnfunktion	6-9	10	Wartung 10-1
Prüfen der Batteriestandanzeige	6-9	Durchführen einer vorbetrieblichen Kontrolle	
Prüfen des Benzingenerators (wenn vorhanden)	6-9	10-1	
9		Wartungsplan	10-2 Erstellen eines Reparatur-
Prüfen der Ladeanzeige (bei Ausstattung mit		und Kontrollberichts	10-2
Benzingenerator).....	6-10	Appendix 1: Symbole und Beschreibung	
Prüfen des Arbeitsscheinwerfers (wenn vorhanden)	6-10	A-1	
.....	6-10	Appendix 2: Vorbereiten des Arbeitsprotokolls vor	
Prüfen der Fahrgeschwindigkeit	6-10	der Auslieferung	A-3
Prüfen der Notfallabsenkungsfunktion	6-10	Appendix 3: Reparatur- und Kontrollbericht	
Prüfen des Kippschutzsystems	6-11	A-5	
Prüfen des Wägesystems	6-11		
7	Bedienen der Maschine 7-1		
	Stabilität	7-1	
	Notstopp	7-3	
	Notfallabsenkung	7-4	
	Notbetrieb	7-4	
	Abschleppen/Ziehen im Notfall	7-4	
	Bedienen vom Boden aus	7-5	
	Bedienen von der Plattform aus	7-6	
	Fahren an einem Hang	7-7	
	Laden der Batterie	7-8	
	8	Transportieren und Anheben der	
	Maschine	8-1	
	Anheben der Maschine mit einem Kran	8-2	
	Transportieren der Maschine	8-3	
	9	Kontrollieren der	
	Aufkleber/Typenschilder	9-1	

EINFÜHRUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf und die Verwendung einer Maschine von Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd., entschieden haben. Vor dem Betrieb, der Wartung und der Reparatur der Maschine müssen Sie stets die Betriebsanforderungen der Maschine und die damit verbundenen Sicherheitsverfahren lesen, verstehen und sich damit vertraut machen. Der Betrieb der Maschine, ohne sich mit den spezifischen Betriebsanforderungen und Sicherheitsverfahren vertraut zu machen, birgt ernsthafte Risiken. Bediener, die die Sicherheitsregeln befolgen und die Maschine sorgfältig und effektiv bedienen, verhindern Verletzungen, Sachschäden und Unfälle.

Verwenden Sie diese Maschine nur zum Transport von Werkzeugen zu Arbeitsplätzen und zur Durchführung von Aufgaben auf der Plattform. Die Bediener müssen kompetent und dahingehend geschult sein, die Maschine sorgfältig zu bedienen und die Sicherheitsvorschriften zu befolgen. Nur geschultes und autorisiertes Personal darf die Maschine bedienen.

Diese Anleitung unterstützt den Bediener bei der Bedienung und Verwendung der Maschine. Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Betriebs- und Sicherheitsverfahren in dieser Anleitung zu lesen, zu verstehen und umzusetzen sowie die Anweisungen des Herstellers zu befolgen, bevor er mit der Arbeit beginnt. Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Sicherheitsvorschriften und Betriebsanweisungen. Der Bediener muss außerdem die Einsatzmöglichkeiten und -grenzen der Maschine sowie die Bedingungen am Einsatzort berücksichtigen, bevor er die Maschine einsetzt. Die strikte Befolgung aller Sicherheitsvorschriften in dieser Anleitung ist von entscheidender Bedeutung.

Betrachten Sie diese Anleitung als Teil der Maschine, zusammen mit dem *Wartungshandbuch* und dem *Teilehandbuch*, und bewahren Sie die Handbücher immer zusammen mit der Maschine auf. Der Eigentümer oder Verwalter der Maschine muss jedem Mietkunden alle Handbücher und andere notwendige Informationen des Maschinenherstellers zur täglichen Kontrolle und Wartung zur Verfügung stellen. Wird die Maschine verkauft, muss der Eigentümer oder Verwalter die Handbücher und andere notwendige Informationen an den Käufer weitergeben. Der Eigentümer oder Verwalter der Maschine muss die Wartungsinformationen des Herstellers auch an die Person weitergeben, die für die Wartung der Maschine verantwortlich ist.

Bei Fragen wenden Sie sich an Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

1 LEISTUNGSPARAMETER

Tabelle 1-1 Technische Daten des Modells GTZZ14EJ

PARAMETER	AB14EJ (METRISCH)	AB480EJ (IMPERIAL)
ABMESSUNGEN		
Max. Plattformhöhe	14 m	45' 11"
Max. Arbeitshöhe	16 mm	152'
Max. horizontale Reichweite	7,6 m	24' 11"
Max. übergreifende Höhe	7,8 m	25' 7"
Gesamtlänge (eingefahren)	6 m	19' 8"
Gesamtbreite (eingefahren)	1,73 m	5' 8"
Gesamthöhe (eingefahren)	2 m	6' 7"
Radstand	1,9 m	6' 3"
Bodenfreiheit	0,22 m	8,7"
Reifengröße (Spez./Typ)	Optional 240/55D17.5/schaumgefüllt 240/55D17.5/schaumgefüllt, nicht färbend (abriebfest)	
Abmessung der Plattform (LxBxH)	1,45x0,85x1,1 m	57"x33,5"x43"
LEISTUNGSPARAMETER		
Tragfähigkeit der Plattform	230 kg (unbeschränkte Reichweite/2 Personen und Werkzeuge)	507 lb (unbeschränkte Reichweite/2 Personen)
Drehkranzdrehung (kontinuierlich)	355° (unterbrochen)	
Plattfordrehung	160°	
Max. Fahrgeschwindigkeit (eingefahren)	5,2 km/h	3,2 mph
Max. Fahrgeschwindigkeit (angehoben)	0,8 km/h	0,5 mph
Antriebsmodus (Antrieb×Lenkung)	2WD×2WS	
Steigfähigkeit	30 %/17°	
Drehkranz-Hecküberhang	0 m	0"
Max. zulässiger Neigungswinkel	5°	
Wenderadius (innen)	1,15 m	3' 9,2"
Wenderadius (außen)	3,51 m	11' 6,2"
Max. zulässige Seitenkraft	400 N	90 lbf
Max. Schallpegel bei Betrieb	72dB	
IP-Schutzklasse	IP54	
BETRIEBSPARAMETER		

Tabelle 1-1 Technische Daten des Modells GTZZ14EJ (Fortsetzung)

PARAMETER	AB14EJ (METRISCH)	AB480EJ (IMPERIAL)
Motor (Nennleistung, Nenndrehzahl)	3,56 kW, 29 V AC	
Fassungsvermögen des Hydrauliktanks	40 l	8,8 Gall. (UK)/10,6 Gall. (US)
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	52 l	11,4 Gall. (UK)/13,7 Gall. (US)
Hydrauliksystemdruck	21 MPa	3045 psi
Batterie (AnzahlxSpannung, Kapazität)	8x6 V, 420 Ah	
Systemspannung	12 V DC	
Steuerspannung	12 V DC	
DATEN ZUR BODENBELASTUNG		
Max. Reifenbelastung	3580 kg	7893 lb
Reifenkontaktdruck	724,9 MPa	105,1 psi
UMGEBUNGSBEDINGUNGEN		
Max. zulässige Windgeschwindigkeit	12,5 m/s	28 mph
Max. zulässige Höhenlage	1000 m	3280'
Zulässige Umgebungstemperatur (Bleibatterie)	-10 °C - 40 °C	14 °F - 104 °F
Zulässige Umgebungstemperatur (Lithium-Batterie)	-20°C - 40 °C	-4°F - 104 °F
Max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit	90 %	
Lagerumgebung	Lagerung bei -20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F) in einer gut belüfteten Umgebung mit 90 % relativer Luftfeuchtigkeit (20 °C [68 °F]) und geschützt vor Regen, Sonne, korrosiven Gasen sowie brennbaren und explosiven Stoffen	
GEWICHT		
Bruttogewicht (unbeladen)	7100 kg	15.653 lb

Hinweis:

- a) Die Arbeitshöhe ist die Plattformhöhe zuzüglich der Größe eines Menschen von 2 m (6' 7").
- b) Die Daten zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben, sie berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Daher gelten sie nur unter ausreichend sicheren Bedingungen.
- c) In verschiedenen Bereichen müssen Hydrauliköl, Motoröl, Kühlmittel, Kraftstoff und Schmiermittel entsprechend der Umgebungstemperatur zugegeben werden.
- d) Bei kaltem Wetter werden Hilfsgeräte zum Starten der Maschinen benötigt.

Tabelle 1-2 Technische Daten des Modells GTZZ16EJ

PARAMETER	AB16EJ (METRISCH)	AB520EJ (IMPERIAL)
ABMESSUNGEN		
Max. Plattformhöhe	15,7 m	51' 6"
Max. Arbeitshöhe	17,7 m	58' 1"
Max. horizontale Reichweite	9,3 m	30' 6"

**Tabelle 1-2 Technische Daten des Modells GTZZ16EJ
(Fortsetzung)**

PARAMETER	AB16EJ (METRISCH)	AB520EJ (IMPERIAL)
Max. übergreifende Höhe	7,8 m	25' 7"
Gesamtlänge (eingefahren)	6,8 m	22' 4"
Gesamtbreite (eingefahren)	1,9 m	6' 3"
Gesamthöhe (eingefahren)	2 m	6' 7"
Radstand	1,9 m	6' 3"
Bodenfreiheit	0,22 m	8,7"
Reifengröße (Spez./Typ)	Optional 240/55D17.5/schaumgefüllt 240/55D17.5/schaumgefüllt, nicht abfärbend (abriebfest)	
Abmessung der Plattform (LxBxH)	1,83x0,85x1,1 m	72"x33,5"x43"
LEISTUNGSPARAMETER		
Tragfähigkeit der Plattform	230 kg (unbeschränkte Reichweite/2 Personen und Werkzeuge)	507 lb (unbeschränkte Reichweite/2 Personen und Werkzeuge)
Drehkranzdrehung (kontinuierlich)	355° (unterbrochen)	
Plattfordrehung	160°	
Max. Fahrgeschwindigkeit (eingefahren)	5,2 km/h	3,2 mph
Max. Fahrgeschwindigkeit (angehoben)	0,8 km/h	0,5 mph
Antriebsmodus (Antrieb×Lenkung)	2WD×2WS	
Steigfähigkeit	30 %/17°	
Drehkranz-Hecküberhang	50 mm	2"
Max. zulässiger Neigungswinkel	5°	
Wenderadius (innen)	0,7 m	2' 3,5"
Wenderadius (außen)	3,31 m	10' 10,3"
Max. zulässige Seitenkraft	400 N	90 lbf
Max. Schallpegel bei Betrieb	72dB	
IP-Schutzklasse	IP54	
BETRIEBSPARAMETER		
Motor (Nennleistung, Nenndrehzahl)	3,56 kW, 29 V AC	
Fassungsvermögen des Hydrauliktanks	40 l	8,8 Gall. (UK)/10,6 Gall. (US)
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	52 l	11,4 Gall. (UK)/13,7 Gall. (US)
Hydrauliksystemdruck	21 MPa	3045 psi
Batterie (Anzahl×Spannung, Kapazität)	8×6V, 420 Ah	
Systemspannung	12 V DC	
Steuerspannung	12 V DC	

Tabelle 1-2 Technische Daten des Modells GTZZ16EJ (Fortsetzung)

PARAMETER	AB16EJ (METRISCH)	AB520EJ (IMPERIAL)
DATEN ZUR BODENBELASTUNG		
Max. Reifenbelastung	3760 kg	8289 lb
Reifenkontaktdruck	740,1 MPa	107,3 psi
UMGEBUNGSBEDINGUNGEN		
Max. zulässige Windgeschwindigkeit	12,5 m/s	28 mph
Max. zulässige Höhenlage	1000 m	3280'
Zulässige Umgebungstemperatur (Bleibatterie)	-10 °C - 40 °C	14 °F - 104 °F
Zulässige Umgebungstemperatur (Lithium-Batterie)	-20°C - 40 °C	-4 °F - 104 °F
Max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit	90 %	
Lagerumgebung	Lagerung bei -20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F) in einer gut belüfteten Umgebung mit 90 % relativer Luftfeuchtigkeit (20 °C [68 °F]) und geschützt vor Regen, Sonne, korrosiven Gasen sowie brennbaren und explosiven Stoffen	
GEWICHT		
Bruttogewicht (unbeladen)	7300 kg	16094 lb

Hinweis:

- a) Die Arbeitshöhe ist die Plattformhöhe zuzüglich der Größe eines Menschen von 2 m (6' 7").
- b) Die Daten zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben, sie berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Daher gelten sie nur unter ausreichend sicheren Bedingungen.
- c) In verschiedenen Bereichen müssen Hydrauliköl, Motoröl, Kühlmittel, Kraftstoff und Schmiermittel entsprechend der Umgebungstemperatur zugegeben werden.
- d) Bei kaltem Wetter werden Hilfsgeräte zum Starten der Maschinen benötigt.

2 BAUTEILE DER MASCHINE

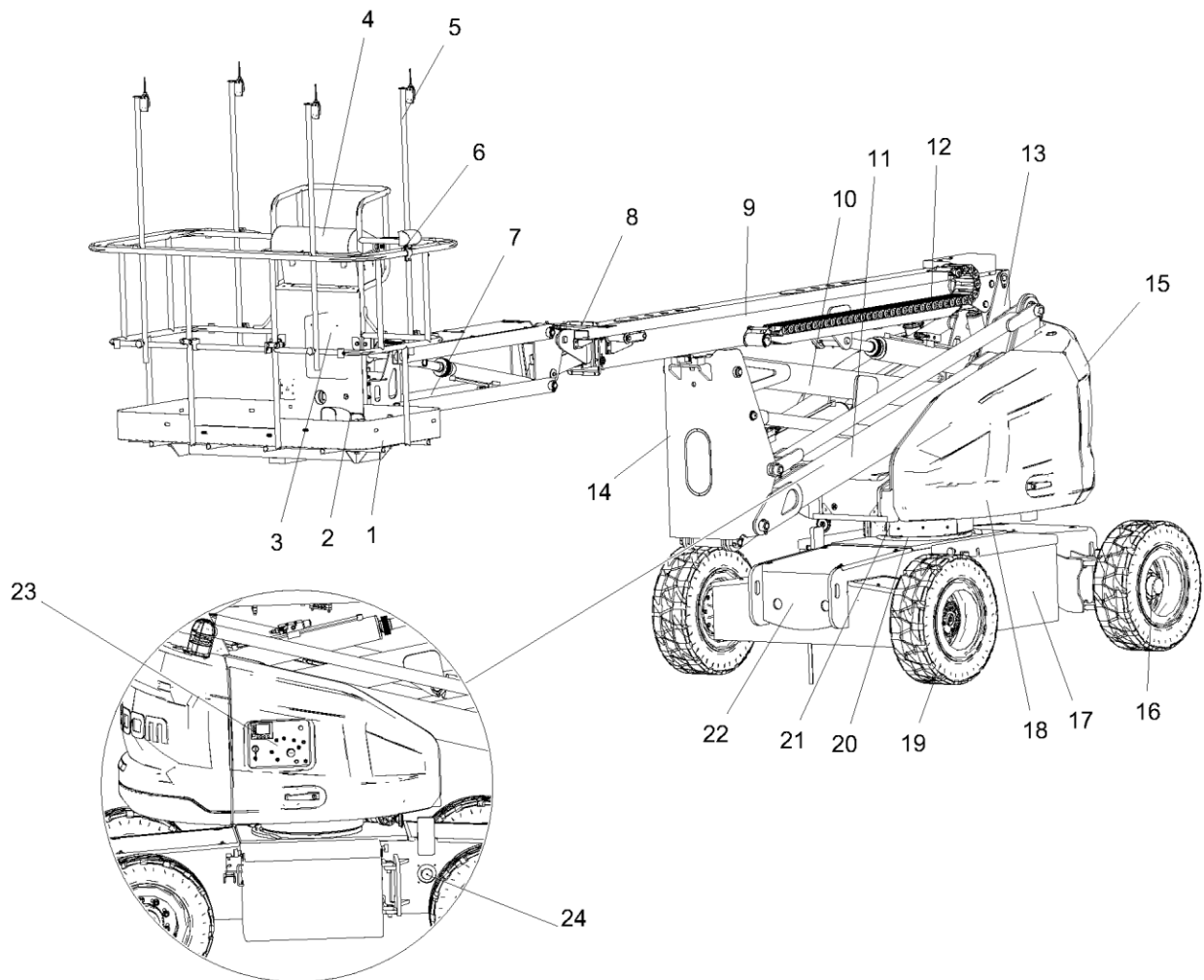


Abbildung 2-1

Tabelle 2-1

1. Plattform (Arbeitskorb)	9. Hauptausleger	17. Batterie
2. Fußschalter	10. Oberer klappbarer Ausleger	18. Abdeckung
3. Manueller Aufbewahrungsbehälter (optional)	11. Unterer klappbarer Ausleger	19. Hinteres Antriebsrad
4. Plattformsteuerung	12. Energiekettensystem	20. Drehkranz
5. Überkopfschutz (optional)	13. Oberes Gestänge	21. Drehverbindung
6. Arbeitsscheinwerfer (optional)	14. Unteres Gestänge	22. Basisrahmen
7. Korbarm	15. Gegengewicht	23. Drehkranzsteuerung
8. Teleskopausleger	16. Lenkbares Vorderrad	24. Netzschalter

Maschinenstellungen

Arbeitsstellung/Angehobene Stellung:

Teleskopieren/Wippen des Hauptauslegers oder Wippen des klappbaren Auslegers und Anzeigen des Arbeitsstatus auf dem Display

Ruhestellung:

Der Hauptausleger und der klappbare Ausleger sind bis zur Ruhestellung eingefahren und auf dem Display wird der Ruhestatus angezeigt.

Lagerungsstellung/Eingefahrene Stellung:

Der Hauptausleger, der klappbare Ausleger und der Korbausleger sind bis zur Lagerungsstellung/vollständig eingefahrenen Stellung eingefahren.

Transportstellung:

Der Hauptausleger und der klappbare Ausleger sind eingefahren und der Korbausleger und die Plattform sind für den Transport auf einem Anhänger positioniert.

3 SICHERHEIT

Lesen, verstehen und befolgen Sie die an Ihrem Arbeitsplatz und gemäß Behörden geltenden Sicherheitsregeln und -vorschriften.

Lassen Sie sich vor dem Betrieb der Maschine in die sichere Bedienung der Maschine einweisen und stellen Sie sicher, dass Sie die Maschine sicher steuern und bedienen können.

Seien Sie sich darüber im Klaren, dass Sie als Bediener die Verantwortung und das Recht haben, die Maschine im Falle einer Störung der Maschine oder eines anderen Notfalls an Ihrem Arbeitsplatz abzuschalten.

HINWEIS

Personen, die an einer Herzerkrankung, Bluthochdruck, Epilepsie und anderen Krankheiten leiden, sowie Personen mit Höhenangst dürfen diese Maschine nicht bedienen oder nutzen. Auch Personen, die unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen oder unter übermäßiger Müdigkeit oder Depressionen leiden, dürfen diese Maschine nicht bedienen oder nutzen.

DEFINITIONEN ZUR SICHERHEIT



Dieses Sicherheitswarnsymbol kennzeichnet die meisten Sicherheitshinweise. Das bedeutet: Achtung, seien Sie wachsam, es geht um Ihre Sicherheit! Bitte lesen und beachten Sie den Hinweis, der auf das Sicherheitswarnsymbol folgt.

GEFAHR

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt

WARNUNG

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt

VORSICHT

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen könnte

HINWEIS

Weist auf eine Situation hin, die zu Verletzungen, Motorschäden und/oder Umweltschäden bzw. zu einem fehlerhaften Betrieb der Maschine führen kann

HINWEIS: Weist auf ein Verfahren, eine Praxis oder eine Bedingung hin, die die eingehalten werden müssen, damit der Motor oder das Bauteil in der vorgesehenen Weise funktioniert.

MELDEN VON UNFÄLLEN

Im Falle eines Unfalls mit den Maschinen der Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd., ist Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd., sofort zu benachrichtigen, auch wenn bei dem Unfall keine Personen verletzt wurden oder Sachschäden entstanden sind. Kontaktieren Sie Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. telefonisch und geben Sie alle notwendigen Details an. Wenn Sie den Hersteller nicht innerhalb von 48 Stunden nach dem Vorfall mit den Maschinen von Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd., benachrichtigen, kann die Garantie für das Produkt erlöschen.

HINWEIS

Kontrollieren Sie die Maschine und alle ihre Funktionen nach einem Unfall gründlich. Prüfen Sie sie zuerst vom Boden aus mit der Bodensteuerung und dann erst mit der Plattformsteuerung. Stellen Sie sicher, dass die Hubhöhe der Maschine 3 m (9,8') nicht überschritten wird, bis alle Schäden behoben sind und alle Steuerungen ordnungsgemäß funktionieren.




GEFAHR DURCH STROMSCHLAG

HINWEIS: Diese Maschine ist nicht isoliert und verfügt nicht über eine Schutzfunktion gegen elektrischen Schlag.

Alle Betreiber und Betriebsleiter müssen die nationalen oder lokalen Vorschriften bezüglich des Mindestsicherheitsabstands von stromführenden Leitern über dem Boden einhalten. Gibt es keine entsprechenden Vorschriften, sollten Bediener und Betriebsleiter die in **Tabelle 3-1, Seite 3-2**, angegebenen Mindestsicherheitsabstände einhalten.

⚠️ WARNUNG

GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS

- Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zu Hochspannungsleitungen und elektrischen Geräten gemäß den geltenden staatlichen Vorschriften und **Tabelle 3-1, Seite 3-2**, ein.
- Achten Sie auf Bewegungen der Plattform und des Auslegers, auf schwingende oder herabhängende Drähte, auf starke Winde oder Windböen und betreiben Sie die Maschine nicht bei Gewitter oder starkem Regen.
- Wenn die Maschine mit stromführenden Leitungen in Berührung kommt, halten Sie sich von der Maschine fern. Personen, die sich am Boden oder auf der Plattform befinden, dürfen die Maschine erst berühren oder bedienen, wenn der Strom abgeschaltet ist.
- Verwenden Sie die Maschine nicht als Erdleiter bei Schweiß- und Polierarbeiten.

Imperial	507 lb (unbeschränkte Reichweite/2 Personen und Werkzeuge)
GTZZ16EJ	
Metrisch	230 kg (unbeschränkte Reichweite/2 Personen und Werkzeuge)
Imperial	507 lb (unbeschränkte Reichweite/2 Personen und Werkzeuge)

Tabelle 3-1

Spannung (Phase zu Phase, kV)	Min. Sicherheitsabstand (m/')
0-50	3,05 (10)
50-200	4,60 (15)
200-350	6,10 (20)
350-500	7,62 (25)
500-750	10,67 (35)
750-1000	13,725 (45)

KIPPGEFAHR UND NENNLAST

Maximale Nenntragfähigkeit der Plattform:

Tabelle 3-2

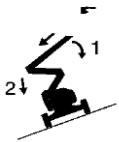
GTZZ14EJ	
Metrisch	230 kg (unbeschränkte Reichweite/2 Personen und Werkzeuge)

! WARNUNG

KIPPGEFAHR



- Personen, Geräte und Materialien auf der Plattform dürfen die maximale Tragfähigkeit nicht überschreiten.
- Heben Sie den Ausleger nur an oder fahren Sie ihn aus, wenn sich die Maschine auf festem, ebenem Untergrund befindet.
- Wählen Sie nur die niedrige Geschwindigkeit aus, wenn Sie die Maschine an einem Hang fahren.
- Verwenden Sie den Neigungsalarm nicht als Nivellieranzeige. Der Neigungsalarm an der Plattform ertönt nur, wenn die Maschine stark geneigt ist.



- Ertönt der Neigungsalarm, wenn die Maschine einen Hang hinauffährt, senken Sie den Ausleger gemäß dem folgenden Verfahren ab und fahren Sie mit der Maschine auf festem, ebenem Untergrund. Achten Sie darauf, dass der Ausleger beim Absenken nicht gedreht wird.

1. Senken Sie den Hauptausleger ab.
2. Senken Sie den klappbaren Ausleger ab.
3. Fahren Sie den Teleskopausleger ein.

- Ertönt der Neigungsalarm, wenn die Maschine einen Hang hinabfährt, senken Sie den Ausleger gemäß dem folgenden Verfahren ab und fahren Sie mit Maschine auf festem, ebenem Untergrund. Achten Sie darauf, dass der Ausleger beim Absenken nicht gedreht wird.



1. Fahren Sie den Teleskopausleger ein.
2. Senken Sie den klappbaren Ausleger ab.
3. Senken Sie den Hauptausleger ab.

- Fahren Sie nicht schneller als 0,8 km/h (0,5 mph), wenn die Plattform angehoben ist.



- Wenn die Plattform angehoben ist, darf die Maschine nicht auf unebenem Gelände, instabilem Untergrund oder unter anderen gefährlichen Bedingungen gefahren werden.

- Betreiben Sie die Maschine nicht bei starken Winden oder Windböen und vergrößern Sie nicht die Fläche der Plattform oder die Last. Eine Vergrößerung der Fläche, die dem Wind ausgesetzt ist, verringert die Stabilität der Maschine.

- Wenn die Maschine auf unebenem Untergrund, Schotter oder anderen unebenen Flächen oder in der Nähe von Löchern und steilen Hängen betrieben wird, halten Sie einen Mindestabstand von 0,6 m (2') ein und reduzieren Sie die Geschwindigkeit.

! WARNUNG

KIPPGEFAHR

- Wenn Sie sich auf der Plattform befinden, verschieben Sie keine Gegenstände bzw. ziehen Sie an keinen Gegenstände außerhalb der Plattform. Die maximal zulässige Seitenkraft beträgt 400 N (90 lbf).
- Schleppen Sie die Maschine nur an den Verzurr-/Hebepunkten am Fahrgestell ab.
- Nutzen Sie niemals den Ausleger oder die Plattform, um Gegenstände außerhalb der Maschine zu stabilisieren oder abzustützen.
- Verändern Sie keine Maschinenteile, die die Sicherheit und Stabilität beeinträchtigen können.
- Ersetzen Sie keine wichtigen Teile, die die Stabilität der Maschine beeinflussen, durch Teile mit anderen Gewichten oder Spezifikationen.
- Nehmen Sie keine Umbauten oder Veränderungen an bewegten Hubarbeitsbühnen ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers vor.
- Bringen Sie auf der Plattform keine zusätzliche Vorrichtung zum Ablegen von Werkzeugen oder anderen Materialien am Geländer an. Dies erhöht das Gewicht, die Fläche und die Last der Plattform.
- Stellen Sie keine hängenden Lasten auf oder befestigen Sie diese nicht an einem Teil der Maschine.
- Stellen Sie keine Leitern oder Gerüste auf die Plattform oder auf Teile der Maschine.
- Verwenden Sie die Maschine nicht auf einer sich bewegenden oder aktiven Fläche oder auf einem Fahrzeug. Stellen Sie sicher, dass sich alle Reifen in gutem Zustand befinden, die Schlitzmuttern angezogen und die Splinte vollständig sind.
- Verwenden Sie keine Batterie, die weniger wiegt als die Original-Bleibatterie (55 kg [121 lb]) oder Original-Lithium-Batterie (75 kg [165 lb]), und entfernen oder verändern Sie nicht das Gegengewicht oder andere Teile des Batteriefachs. Die Batterie liefert nicht nur Strom, sie dient auch als Gegengewicht. Die Batterie ist für die Aufrechterhaltung der Stabilität der Maschine unerlässlich.

⚠️ WARNUNG

KIPPGEFAHR

- Verwenden Sie die Plattform oder den Ausleger nicht zum Schieben anderer Maschinen oder Gegenstände.
- Berühren Sie mit der Plattform oder dem Ausleger keine nahe gelegenen Strukturen.
- Binden Sie die Plattform nicht mit Seilen oder anderen Bindemitteln an nahe gelegenen Strukturen an.
- Platzieren Sie keine Last außerhalb der Plattform.
- Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht zum Absenken der Plattform, wenn die Plattform sich verfangen hat oder festklemmt oder andere Gegenstände in der Nähe die normale Bewegung der Plattform behindern. Wenn Sie beabsichtigen, die Plattform mit der Bodensteuerung abzusenken, dürfen Sie dies erst tun, nachdem alle Personen die Plattform verlassen haben.

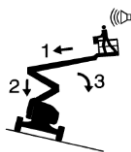
GEFAHREN IN DER ARBEITSUMGEBUNG

⚠️ WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHEREN EINSATZORT



- Betreiben Sie die Maschine nicht auf Böden, an Kanten oder in Schlaglöchern, die das Gewicht der Maschine nicht tragen können. Heben Sie den Ausleger nur an oder fahren Sie ihn nur aus, wenn sich die Maschine auf festem, ebenem Untergrund befindet.
- Fahren Sie beim Anheben der Plattform niemals auf unebenem Boden oder instabilem Untergrund oder unter anderen gefährlichen Bedingungen.
- Wenn die Maschine auf unebenem Untergrund, Schotter oder anderen unebenen Flächen oder in der Nähe von Löchern und steilen Hängen betrieben wird, halten Sie einen Mindestabstand von 0,6 m (2') ein und reduzieren Sie die Geschwindigkeit.
- Verwenden Sie den Neigungsalarm nicht als Nivellieranzeige (waagrecht). Der Neigungsalarm an der Plattform ertönt nur, wenn die Maschine stark geneigt ist.
- Ertönt der Neigungsalarm, wenn die Maschine einen Hang hinauffährt, senken Sie den Ausleger gemäß dem folgenden Verfahren ab und fahren Sie mit der Maschine auf festem, ebenem Untergrund. Achten Sie darauf, dass der Ausleger beim Absenken nicht gedreht wird.
 1. Senken Sie den Hauptausleger ab.
 2. Senken Sie den klappbaren Ausleger ab.
 3. Fahren Sie den Teleskopausleger ein.
- Ertönt der Neigungsalarm, wenn die Maschine einen Hang hinabfährt, senken Sie den Ausleger gemäß dem folgenden Verfahren ab und fahren Sie mit der Maschine auf festem, ebenem Untergrund. Achten Sie darauf, dass der Ausleger beim Absenken nicht gedreht wird.
 1. Fahren Sie den Teleskopausleger ein.
 2. Senken Sie den klappbaren Ausleger ab.
 3. Senken Sie den Hauptausleger ab.
- Die Fahrgeschwindigkeit darf 0,8 km/h (0,5"/Sekunde) nicht überschreiten, wenn die Plattform angehoben wird.
- Wenn die Maschine im Freien eingesetzt werden kann, betreiben Sie sie niemals bei starken Winden oder Windböen. Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit 12,5 m/s (18 mph) überschreitet.



⚠️ WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHEREN EINSATZORT

Wenn die Windgeschwindigkeit nach dem Anheben der Plattform 12,5 m/s (18 mph) überschreitet, klappen Sie die Plattform ein und betreiben Sie die Maschine nicht weiter.

- **Fahren oder heben Sie die Maschine nicht an Hängen, Stufen oder gewölbten Flächen an, die die maximale Steigfähigkeit der Maschine überschreiten.**

⚠️ WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHEREN EINSATZORT

- **Heben Sie die Maschine an Hängen von mehr als 5° nicht an und fahren Sie nicht seitlich an Hängen von mehr als 5°.**

Prüfen Sie vor oder während des Maschinenbetriebs, welche Gefahren am Einsatzort bestehen, und achten Sie auf die Beschränkungen in der Umgebung, einschließlich brennbarer und explosiver Gase/Staub.

Tabelle 3-3

BEAUFORT-STÄRKE	METER/SEKUNDE	MEILEN/STUNDE	BESCHREIBUNG	BODENBESCHAFFENHEIT
0	0-0,2	0-0,5	Windstille	Windstille. Rauch steigt senkrecht auf
1	0,3-1,5	1-3	Leiser Zug	Windrichtung angezeigt durch den Zug des Rauches
2	1,6-3,3	4-7	Leichte Brise	Wind auf der Haut spürbar. Blätter rascheln
3	3,4-5,4	8-12	Schwache Brise	Blätter und dünne Zweige sind in ständiger Bewegung
4	5,5-7,9	13-18	Mäßige Brise	Staub und loses Papier werden abgehoben. Dünnere Äste beginnen, sich zu bewegen
5	8,0-10,7	19-24	Frische Brise	Kleinere Bäume beginnen zu schwanken
6	10,8-13,8	25-31	Starker Wind	Dicke Äste bewegen sich. Fahnen wehen nahezu horizontal. Regenschirme sind nur schwer zu halten.
7	13,9-17,1	32-38	Steifer Wind	Bäume schwanken. Widerstand beim Gehen gegen den Wind.
8	17,2-20,7	39-46	Stürmischer Wind	Äste brechen von Bäumen ab. Fahrzeuge werden auf Straßen abgedrängt.
9	20,8-24,4	47-54	Sturm	Kleinere Schäden an Häusern.

HINWEIS

Die maximale Steigfähigkeit gilt für Maschinen mit eingefahrener Plattform. Steigfähigkeit: 30 %/17°

Unter Steigfähigkeit ist der maximal zulässige Neigungswinkel der Maschine zu verstehen, wenn sie auf festem Untergrund steht und die Plattform nur eine Person tragen kann. Mit zunehmendem Gewicht der Plattform der Maschine nimmt die Steigfähigkeit der Maschine ab.

GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB

Die Bediener müssen die Maschine grundsätzlich so bedienen und warten, wie es in diesem Handbuch und im *Wartungshandbuch* angegeben ist, und darüber hinaus die strengeren Industrievorschriften und Arbeitsplatzregeln befolgen. Betreiben Sie die Maschine niemals in unsicherer Weise.

 **WARNUNG**
GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB

- Verschieben Sie keine Gegenstände außerhalb der Plattform. Die maximal zulässige Seitenkraft beträgt 400 N (90 lbf).



- Schleppen Sie die Maschine nur an den Verzurr-/Hebepunkten am Fahrgestell ab.

- Nutzen Sie niemals den Ausleger oder die Plattform, um Gegenstände außerhalb der Maschine zu stabilisieren oder abzustützen.

- Verändern Sie keine Komponenten, die die Sicherheit und Stabilität der Maschine beeinträchtigen können.

- Ersetzen Sie keine wichtigen Teile, die die Stabilität der Maschine beeinflussen, durch Teile mit anderen Gewichten oder Spezifikationen.



- Nehmen Sie keine Veränderungen oder Umbauten an bewegten Hubarbeitsbühnen ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers vor.

- Bringen Sie auf der Plattform keine zusätzliche Vorrichtung zum Ablegen von Werkzeugen oder anderen Materialien am Geländer an. Dies erhöht das Gewicht, die Fläche und die Last der Plattform.



- Stellen Sie keine Leitern oder Gerüste auf die Plattform oder auf Teile der Maschine.

- Verwenden Sie die Maschine nicht auf einer mobilen oder sich bewegenden Fläche oder auf einem Fahrzeug. Stellen Sie sicher, dass sich alle Reifen in gutem Zustand befinden, die Schlitzmuttern angezogen und die Splinte vollständig sind.

- Verwenden Sie keine Batterie, die weniger wiegt als die Original-Bleibatterie (55 kg [121 lb]) oder Original-Lithium-Batterie (75 kg [165 lb]), und entfernen oder verändern Sie nicht das Gegengewicht oder andere Teile innerhalb des Batteriefachs. Die Batterie liefert nicht nur Strom, sie dient auch als Gegengewicht. Die Batterie ist für die Aufrechterhaltung der Stabilität der Maschine unerlässlich.

- Legen oder befestigen Sie keine hängende Last auf irgendeinem Teil der Maschine.

 **WARNUNG**
GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB

- Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.
- Verwenden Sie die Plattform nicht zum Schieben der Maschine oder andere Gegenstände.
- Berühren Sie mit der Plattform oder dem Ausleger keine anderen Konstruktionen.
- Verwenden Sie keine Seile oder andere Bindemittel, um die Plattform oder den Ausleger an nahe gelegenen Strukturen zu befestigen.
- Platzieren Sie keine Last außerhalb der Plattform.
- Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht zum Absenken der Plattform, wenn die Plattform sich verfangen hat oder festklemmt oder andere Gegenstände in der Nähe die normale Bewegung der Plattform behindern. Wenn Sie beabsichtigen, die Plattform mit der Bodensteuerung abzusenken, dürfen Sie dies erst tun, nachdem alle Personen die Plattform verlassen haben.
- Wenn ein oder mehrere Reifen der Maschine vom Boden abgehoben sind, müssen alle Personen die Maschine verlassen, bevor versucht wird, die Maschine zu stabilisieren. Verwenden Sie einen Kran, Gabelstapler oder andere geeignete Hilfsmittel, um die Maschine zu stabilisieren.

STURZ-/FALLGEFAHR

Die Bediener müssen die Maschine grundsätzlich so bedienen und warten, wie es in diesem Handbuch und im Wartungshandbuch angegeben ist, und darüber hinaus die strengeren Industrievorschriften und Arbeitsplatzregeln befolgen.

⚠️ WARNUNG

STURZ-/FALLGEFAHR



- Jede Person, die sich auf der Plattform befindet, muss ein Sicherheitsgeschirr tragen oder eine Sicherheitsausrüstung verwenden, die den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Befestigen Sie das Kabel am Befestigungspunkt der Plattform. Befestigen Sie niemals Kabel von mehr als einer Person an einem Befestigungspunkt an der Plattform.
- Setzen, stellen oder krabbeln Sie sich nicht auf die Handläufe. Bleiben Sie beim Betreten der Plattform immer auf dem Plattformboden stehen.
- Betreten oder verlassen Sie die Plattform nicht über den Ausleger.
- Halten Sie den Plattformboden frei von Hindernissen.
- Achten Sie darauf, dass sich kein Schlamm, Fett bzw. keine Ölflecken oder andere rutschige Substanzen an den Schuhen oder auf dem Plattformboden befindet bzw. befinden.
- Betreten oder verlassen Sie die Plattform nur, wenn sich die Maschine vollständig in der eingefahrenen Stellung befindet.
- Schließen Sie die Einstiegstür der Plattform, bevor Sie die Maschine bedienen.
- Betreiben Sie die Maschine nicht, sollten die Handläufe nicht ordnungsgemäß angebracht und die Einstiegstür der Plattform nicht geschlossen sein.

⚠️ WARNUNG

KOLLISIONSGEFAHR



- Achten Sie beim Bewegen oder Bedienen der Maschine auf das Sichtfeld und das Vorhandensein von toten Winkeln.
- Unbeteiligte Personen müssen einen Mindestabstand von 1,8 m (5,9') zur Maschine einhalten, während diese fährt oder sich dreht.
- Wenn die Arbeitsplattform einer fahrenden Maschine ca. 2 m von den Hindernissen entfernt ist, verwenden Sie die Funktion zum Anheben/Absenken des Auslegers (und nicht die Fahrfunktion), um sich den Hindernissen zu nähern.
- Schalten Sie vor dem Abstellen einer Maschine, die mit hoher Geschwindigkeit fährt, in den niedrigen Geschwindigkeitsgang.
- Verwenden Sie den Hochgeschwindigkeitsgang nicht, wenn die Maschine rückwärts fährt oder sich in einem begrenzten oder geschlossenen Arbeitsbereich befindet.
- Überprüfen Sie den Arbeitsbereich, um Hindernisse am Boden und in der Luft oder andere mögliche Risiken zu vermeiden.
- Seien Sie bei der Verwendung der Plattformsteuerung und der Bodensteuerung vorsichtig. Farblich markierte Richtungspfeile zeigen die Funktion des Fahrens, Anhebens und Lenkens an.
- Der Benutzer muss die benutzer- und arbeitsplatzspezifischen sowie die behördlichen Vorschriften bezüglich der Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung (Schutzhelm, Sicherheitsgurt und Handschuhe usw.) einhalten.
- Stellen Sie die Maschine auf ebenem Untergrund oder in einer gesicherten Position ab, bevor Sie die Bremsen lösen.
- Senken Sie die Plattform nur ab, wenn sich keine Personen oder Hindernisse im Bereich unter der Plattform befinden.
- Weisen Sie das Mitarbeiter und unbeteiligte Personen an, nicht unter dem angehobenen Ausleger oder der Plattform zu arbeiten, zu stehen oder zu gehen, wenn die Maschine Arbeiten in der Luft durchführt.
- Begrenzen Sie die Fahrgeschwindigkeit entsprechend den Bodenverhältnissen, Menschenansammlungen, Steigungen, der Anwesenheit und dem Aufenthaltsort von Personen und allen anderen Faktoren, die zu Kollisionen führen können.

KOLLISIONSGEFAHR

Die Bediener müssen die Maschine grundsätzlich so bedienen und warten, wie es in diesem Handbuch und im *Wartungshandbuch* angegeben ist, und darüber hinaus die strengeren Industrievorschriften und Arbeitsplatzregeln befolgen.

⚠️ WARNUNG**KOLLISIONSGEFAHR**

- Betreiben Sie die Maschine nicht auf einem Kran oder einer Laufkatze, es sei denn, die Kransteuerung ist verriegelt oder es wurden Vorkehrungen getroffen, um eine mögliche Kollision zu verhindern.
- Führen Sie keine gefährlichen Manöver mit der Maschine aus und betreiben Sie sie nicht zum Spaß.

QUETSCHGEFAHR

Während sich die Maschine bewegt, besteht eine potenzielle Quetschgefahr. Halten Sie Körperteile und Kleidung während des Maschinenbetriebs immer in einem sicheren Abstand zur Maschine.

⚠️ WARNUNG**QUETSCHGEFAHR**

- Halten Sie Ihre Hände und Arme fern von Stellen, an denen sie gequetscht oder eingeklemmt werden können.
- Arbeiten Sie nicht unter der Plattform oder dem Ausleger, wenn der Ausleger nicht durch einen Kran geschützt ist.
- Gehen Sie mit gutem Urteilsvermögen und Planung vor, wenn Sie die Bodensteuerung zur Bedienung der Maschine verwenden. Halten Sie den richtigen Abstand zwischen Bediener, Maschine und festem Gegenstand ein.

EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR**⚠️ WARNUNG****EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR**

Nutzen Sie die Maschine bzw. laden Sie den Akku nicht in gefährlichen oder potenziell entflammaren oder explosiven Umgebungen.

**GEFAHR DURCH BESCHÄDIGTE MASCHINE****HINWEIS**

Um Maschinenschäden zu vermeiden, befolgen Sie alle Betriebs- und Wartungsanforderungen in dieser Anleitung und im *Wartungshandbuch*.


⚠️ WARNUNG**GEFAHR DURCH BESCHÄDIGTE MASCHINE**

- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn sie beschädigt ist oder sich nicht in einem einwandfreien Betriebszustand befindet.
- Prüfen und testen Sie alle Funktionen der Maschine vor der Inbetriebnahme gründlich. Kennzeichnen und stoppen Sie beschädigte oder defekte Maschinen sofort.
- Stellen Sie sicher, dass alle **Wartungsarbeiten** in Übereinstimmung mit dieser **Anleitung** und dem entsprechenden **Wartungshandbuch** durchgeführt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass alle **Etiketten/Schilder** vorhanden und lesbar sind.
- Stellen Sie sicher, dass die **Betriebsanleitung** und das **Wartungshandbuch** einwandfrei und gut lesbar sind und im **Staufach** auf der Plattform aufbewahrt werden.

VERLETZUNGSGEFAHR

Befolgen Sie stets alle Betriebs- und Wartungsanforderungen in dieser Anleitung und im Wartungshandbuch.

! WARNUNG



VERLETZUNGSGEFAHR

- Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn Öl verschüttet wird/ausläuft. Ausgelaufenes Öl oder austretende Hydraulikflüssigkeiten können in die Haut eindringen und diese verätzen.
- Betreiben Sie das Gerät immer in gut belüfteter Umgebung, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu vermeiden.
- Seien Sie beim Betreten oder Verlassen der Plattform äußerst vorsichtig. Senken Sie den angehobenen Ausleger vollständig ab und bringen Sie die Plattform in Bodennähe, um den Ein- und Ausstieg zu erleichtern. Schauen Sie beim Betreten oder Verlassen der Maschine in Richtung der Maschine und halten Sie immer an drei Stellen Kontakt mit der Maschine (d. h. mit zwei Füßen und einer Hand oder zwei Händen und einem Fuß).

HINWEIS: Der Bediener darf Wartungsarbeiten nur im Rahmen der vorbetrieblichen Kontrolle durchführen. Halten Sie während des Betriebs die linke und rechte Tür des Fahrgestells geschlossen und verriegelt. Nur geschultes Servicepersonal kann die linke und die rechte Tür öffnen, um die Maschine zu reparieren.

GEFAHR DURCH DIE BATTERIE

! WARNUNG

BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR



- Batterien enthalten Schwefelsäure und erzeugen explosive Gemische aus Wasserstoff- und Sauerstoffgasen. Halten Sie alle Geräte, die Funken oder Flammen verursachen können (einschließlich Zigaretten/Material zum Rauchen) von der Batterie fern, um eine Explosion zu verhindern.



- Berühren Sie die Batteriepole oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen können.
- Vermeiden Sie das Laden der Batterie in direktem Sonnenlicht.

! WARNUNG

GEFAHR DURCH DIE BATTERIE




- Lesen und befolgen Sie unbedingt die Empfehlungen des Batterieherstellers zur korrekten Verwendung und Wartung der Batterie.



- Tragen Sie stets eine Schutzbrille und Schutzkleidung, wenn Sie mit Batterien arbeiten. Legen Sie alle Ringe, Uhren und andere Accessoires ab.

! WARNUNG

VERÄTZUNGSGEFAHR DURCH CHEMIKALIEN



Vermeiden Sie es, Batteriesäure zu verschütten oder mit ungeschützter Haut in Kontakt kommen zu lassen. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure mit der Haut in Kontakt kommt.

! WARNUNG**GEFAHR DURCH DIE BATTERIE**

- Nur entsprechend geschultes und von einer verantwortlichen Person am Arbeitsplatz autorisiertes Personal darf die Batterie aus der Maschine entfernen.
- Legen Sie vor dem Auswechseln der Batterie unbedingt die entsprechende Anzahl von Mitarbeitern und die Hebemethode fest.
- Üben Sie während des Ein- oder Ausbaus keine übermäßige Kraft auf die Batterie aus, und lassen Sie die Batterie niemals herunterfallen.
- Schließen Sie die Batteriepole niemals direkt mit Stromkabeln kurz.
- Sollte die Batteriesäure auslaufen, verwenden Sie mit Wasser vermischtes Bikarbonat (Backpulver), um die Säure zu neutralisieren.
- Lagern Sie die Batterie niemals im Wasser oder in feuchter Atmosphäre.
- Überprüfen Sie das Batteriekabel täglich auf Beschädigungen und ersetzen Sie beschädigte Teile, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.
- Setzen Sie die Batterie oder das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht Wasser/Regen aus

! WARNUNG**GEFAHR DURCH SCHWEISSEN**

- Beachten Sie die Empfehlungen des Schweißgeräteherstellers bezüglich der Verfahren zur ordnungsgemäßen Verwendung des Schweißgeräts.
- Schweißleitungen oder -kabel dürfen erst nach Abschalten des Netzteils angeschlossen werden.
- Führen Sie Schweißarbeiten erst aus, nachdem das Schweißkabel korrekt angeschlossen wurde.
- Verwenden Sie die Maschine während des Schweißens nicht als Erdungsdraht.
- Achten Sie stets darauf, dass sich die Elektrowerkzeuge vollständig im Korb der Arbeitsbühne befinden. Hängen Sie die Elektrowerkzeuge nicht an das Geländer der Arbeitsbühne oder in den Arbeitsbereich außerhalb der Arbeitsbühne, und hängen Sie die Elektrowerkzeuge nicht direkt am Draht auf.

Schweißer müssen vor der Durchführung von Schweiß-, Schleif- und Polierarbeiten die Erlaubnis der zuständigen Abteilung am Arbeitsplatz einholen.

HINWEIS

Stellen Sie nach dem Laden der Batterie sicher, dass:

- die Batteriekabelanschlüsse frei von Korrosion sind.
- die Batterie-Niederhalter und Kabelverbindungen gesichert sind.

Das Auftragen von Pol- und Korrosionsschutzmitteln hilft, Korrosion an den Batteriepolen und Kabeln zu verringern.

ANFORDERUNGEN BEIM SCHWEISSEN UND POLIEREN

Stellen Sie vor Schweiß-, Schleif- und Polierarbeiten stets sicher, dass Sie alle Betriebs- und Wartungsanforderungen in diesem Handbuch und dem Wartungshandbuch gelesen und verstanden haben.

NACH DEM BETRIEB DER MASCHINE

1. Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, der auf festem, ebenem Untergrund liegt und frei von Hindernissen ist. Vermeiden Sie Bereiche mit starkem Verkehr.
2. Stellen Sie sicher, dass der Ausleger über den hinteren Antriebsauslegerbalken abgesenkt ist und dass alle Wartungsklappen und -türen geschlossen und gesichert sind.
3. Belassen Sie die Hydraulikzylinder nicht in der vollständig ausgefahrenen Stellung, wenn Sie die Maschine abschalten oder über einen längeren Zeitraum im Leerlauf laufen lassen.
4. Drücken Sie die Notstopp-Taste am Plattform-Steuergerät in die Stellung OFF (Aus).
5. Schließen Sie die Abdeckung der Plattformsteuerung, um das Bedienfeld, den Hebel und die Steuerung vor widrigen Wetterbedingungen zu schützen.
6. Drücken Sie die Notstopp-Taste am Boden-Steuergerät in die Stellung OFF (Aus).


7. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Boden-Steuergerät in die Stellung OFF (Aus) und ziehen Sie den Schlüssel ab, um eine unbefugte Bedienung der Maschine zu verhindern.
8. Schalten Sie den Hauptnetzschalter aus.
9. Laden Sie die Batterie auf.


HINWEIS

Nach dem Betrieb der Maschine muss der Hauptnetzschalter getrennt werden.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

4 EINSATZORTBESICHTIGUNG

 **WARNUNG**



GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB

Beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in dieser Anleitung. Die Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in dieser Anleitung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

Betreiben Sie diese Maschine nur, wenn Sie die in diesem Handbuch aufgeführten Regeln für den sicheren Betrieb der Maschine kennen und angewendet haben.

- **Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften vertraut und verstehen Sie diese, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.**
- **Vermeiden Sie gefährliche Situationen.**
- **Kontrollieren Sie die Maschine immer vor dem Betrieb.**
- **Wählen Sie eine für die Aufgabe geeignete Maschine und persönliche Schutzausrüstung (Schutzhelm, Sicherheitsgurt und Handschuhe usw.) aus.**
- **Führen Sie immer eine vorbetriebliche Kontrolle durch.**
- **Führen Sie vor der Verwendung der Maschine immer eine vorbetriebliche Funktionsprüfung durch.**
- **Kontrollieren Sie den Arbeitsort.**

- Instabile oder extrem glatte Oberflächen
- Hochliegende Hindernisse und Hochspannungsdrähte
- Gefahrenbereiche
- Bodenflächen, die die Kapazität der Maschine und ihrer Last nicht tragen können
- Windböen und starke Winde
- Handlungen von nicht autorisiertem Personal
- Andere mögliche unsichere Bedingungen

Bei der Besichtigung des Einsatzortes prüft der Bediener, ob der Einsatzort für einen sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Der Bediener sollte die Einsatzortsbesichtigung durchführen, bevor er die Maschine zum Einsatzort fährt.

Die Sicherheit liegt in der Verantwortung des Bedieners. Zur Gewährleistung der Sicherheit gehört die gründliche Besichtigung des Einsatzortes. Der Bediener muss die beim Bewegen, Installieren und Bedienen der Maschine auftretenden Gefahren am Arbeitsplatz erkennen und vermeiden.

Die folgenden Punkte stellen Gefahren am Einsatzort dar:

- Steile Abhänge oder Höhlen
- Bodenerhebungen, Hindernisse oder Geröll
- Bodenunebenheiten

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

5 VORBETRIEBLICHE BETRIEB

WARNUNG



GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB

Beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in dieser Anleitung. Die Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in dieser Anleitung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

Betreiben Sie diese Maschine nur, wenn Sie die in diesem Handbuch aufgeführten Regeln für den sicheren Betrieb der Maschine kennen und angewendet haben.

- Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften vertraut und verstehen Sie diese, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
- Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
- Kontrollieren Sie die Maschine immer vor dem Betrieb.
- Wählen Sie eine für die Aufgabe geeignete Maschine und persönliche Schutzausrüstung (Schutzhelm, Sicherheitsgurt und Handschuhe usw.) aus.
- Führen Sie immer eine vorbetriebliche Kontrolle durch.
- Führen Sie vor der Verwendung der Maschine immer eine vorbetriebliche Funktionsprüfung durch.
- Kontrollieren Sie den Arbeitsort.
- Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber/Typenschilder an der Maschine.
- Verwenden Sie die Maschine nur gemäß den Anweisungen in dieser Anleitung und für den vorgesehenen Zweck.

TIPPS FÜR DIE DURCHFÜHRUNG EINER VORBETRIEBLICHEN KONTROLLE

WARNUNG



KIPPGEFAHR

Nehmen Sie keine Veränderungen oder Umbauten an der Hubarbeitsbühne ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Wenn auf der Plattform oder dem Gelände eine zusätzliche Vorrichtung zum Ablegen von Werkzeugen oder anderen Materialien installiert wird, erhöht sich dadurch das Gewicht und die Fläche der Plattform bzw. die Belastung.

- Der Bediener ist verantwortlich für die Durchführung der vorbetrieblichen Kontrolle und der routinemäßigen Wartungsarbeiten gemäß der Beschreibung in dieser Anleitung.
- Vor jedem Schichtwechsel muss der Bediener eine vorbetriebliche Kontrolle durchführen, um festzustellen, ob die Maschine offensichtliche Probleme aufweist, bevor der Bediener eine vorbetriebliche Funktionsprüfung durchführt.
- Die vorbetriebliche Kontrolle hilft dem Bediener auch bei der Feststellung, ob routinemäßige Wartungsarbeiten an der Maschine durchgeführt werden müssen. Der Bediener darf nur die in dieser Anleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten durchführen.
- Ziehen Sie den Abschnitt **Kontrollieren von Bauteilen, Seite 5-2** zu Rate und kontrollieren Sie jede Komponente.
- Verwenden Sie niemals eine Maschine, die beschädigte oder modifizierte Teile aufweist. Kennzeichnen Sie das Gerät und stellen Sie den Betrieb des Geräts ein, wenn Sie Schäden oder Modifizierungen feststellen.
- Nur qualifizierte Wartungstechniker dürfen die Maschine nach den Vorschriften des Herstellers reparieren. Nach jeder Wartung muss der Bediener eine weitere vorbetriebliche Kontrolle durchführen, bevor er eine vorbetriebliche Funktionsprüfung durchführt.
- Qualifizierte Wartungstechniker müssen regelmäßige Wartungsinspektionen gemäß den Anforderungen im *Wartungshandbuch* des Herstellers durchführen.

DURCHFÜHREN EINER VORBETRIEBLICHEN KONTROLLE

Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine, ob sie die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Stellen Sie sicher, dass die *Betriebsanleitung* und das *Wartungshandbuch* in einem guten Zustand und lesbar sind und im Staufach auf der Plattform aufbewahrt werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Etiketten/Schilder lesbar und an richtiger Stelle angebracht sind.
- Prüfen Sie, ob Hydrauliköl austritt oder der Ölstand korrekt ist. Füllen Sie nach Bedarf Öl auf. Siehe **Kontrollieren des Hydraulikölstands, Seite 5-2**.
- Prüfen Sie, ob die Batterie dicht ist und der Flüssigkeitsstand stimmt. Fügen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser hinzu. Siehe **Kontrollieren der Batterie, Seite 5-3**.
- Prüfen Sie, ob die verwendete Schutzvorrichtung zur Art der ausgeführten Arbeit passt und den einschlägigen technischen Normen entspricht.

KONTROLLIEREN VON BAUTEILEN

Prüfen Sie die Maschine auf beschädigte, unsachgemäß montierte, lose oder verlorene Teile sowie auf unzulässige Modifizierungen:

- Elektrische Komponenten, Verdrahtungen und Kabel
- Hydraulikschläuche und -armaturen, Hydraulikzylinder und Ventilblock
- Hydrauliktank
- Speicherbatteriepack und dessen Anschluss
- Fahrmotor und Bremse
- Drehkranz-Schwenkmotor und Hydraulikpumpe
- Ausleger-Verschleißpads und Teleskopachsen-Verschleißpads
- Grenzscharter und Hupe
- Reifen und Felge
- Alarmer und Beleuchtung (falls vorhanden)
- Geländer und Eingangstür
- Struktur und Schweißrisse
- Muttern, Bolzen und andere Befestigungselemente

HINWEIS

Wenn Sie feststellen, dass Bauteile beschädigt oder falsch montiert sind bzw. fehlen, ersetzen Sie diese sofort und montieren Sie sie korrekt. Sind Befestigungselemente gelöst oder lose, ziehen Sie sie sofort wieder fest an.

KONTROLLIEREN DER GESAMTEN MASCHINE

Prüfen Sie die gesamte Maschine auf Folgendes:

- Die Steuerschalter und Hebel an der Plattformsteuerung und der Drehkranzsteuerung befinden sich in der Neutralstellung
- Risse in einer Schweißnaht oder einem Strukturteil
- Beulen oder andere Beschädigungen
- Starke Rost, Korrosion oder Oxidation
- Fehlende oder lose Strukturteile und Schlüsselkomponenten, einschließlich Befestigungselemente und Stifte, sind korrekt positioniert und sitzen fest
- Stellen Sie nach der Kontrolle sicher, dass alle Abdeckungen angebracht und sicher verriegelt sind.

KONTROLLIEREN DES HYDRAULIKÖLSTANDS

Die Sicherstellung eines angemessenen Hydraulikölstands ist für den ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine unerlässlich. Wenn der Ölstand zu hoch ist, läuft das Öl während des Maschinenbetriebs aus dem Öltank aus, wenn er zu niedrig ist, saugt die Ölpumpe Luft an und die Hydraulikkomponenten werden beschädigt. Durch eine tägliche Kontrolle des Hydraulikölstands können Sie feststellen, ob ein Problem im Hydrauliksystem vorliegt.

Führen Sie die folgenden Schritte mit dem Ausleger in eingefahrener Stellung durch:

1. Öffnen Sie die linke Drehkranzabdeckung, um die Seiten des Hydrauliktanks optisch zu überprüfen. Der Hydraulikölstand sollte innerhalb des Markierungsbereichs der Ölstandsanzeige liegen.

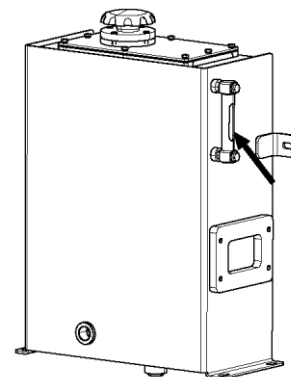


Abbildung 5-1

2. Stellen Sie sicher, dass das Hydrauliktankgehäuse und die entsprechenden Anschlüsse frei von Leckagen sind.
3. Füllen Sie nach Bedarf Öl auf. Überfüllen Sie den Tank nie.

Tabelle 5-1

KUNDENANFORDERUNGEN	HYDRAULIKÖLMARKIERUNG
Region mit normalen Temperaturen – 0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)	L-HV32
Region mit kalten Temperaturen -25 °C bis 25 °C (-13 °F bis 77 °F)	L-HV32
Region mit hohen Temperaturen – über 40 °C (104 °F)	L-HM68
Region mit extrem kalten Temperaturen – niedriger als -30 °C (-22 °F)	Spezielle Programme müssen ermittelt werden.

HINWEIS

Im Werk können bei Auslieferung verschiedene Hydrauliköle nach Kundenwunsch beigemischt werden, sie dürfen jedoch nicht gemischt werden.

KONTROLLIEREN DER BATTERIE

Der Zustand der Batterie beeinflusst die Leistung der Maschine. Unzureichende Füllstände des Batterieelektrolyts oder beschädigte Kabel und Leitungen können Batterieteile beschädigen und gefährliche Zustände hervorrufen.

HINWEIS

Tragen Sie unbedingt Schutzhandschuhe bei der Kontrolle.

! WARNUNG

VERLETZUNGSGEFAHR



Blei-Säure-Batterien und wartungsfreie Blei-Säure-Batterien enthalten Säure. Vermeiden Sie das Überlaufen von Säure oder den Kontakt mit Säure in Blei-Säure-Batterien und wartungsfreien Blei-Säure-Batterien.

Wenn Batteriesäure verschüttet wird, verwenden Sie Wasser gemischt mit Bikarbonat (Backpulver), um die Säure zu neutralisieren.

- Wenn ein Nachfüllen erforderlich ist, geben Sie destilliertes Wasser in das Einlassrohr oben auf der Batterie, bis der Säurestand über der Batterieplatte liegt. Füllen Sie nicht zu viel Wasser ein.
- Stellen Sie sicher, dass die Batterieverkabelung nicht korrodiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Batterie ausreichend abgestützt und die Verkabelung fest angeschlossen ist.

HINWEIS: Bringen Sie Schutzhülsen an den Kabelenden an bzw. tragen Sie antiseptisches Dichtmittel auf, um Korrosion an den Batteriepolen und Kabel zu verhindern.

KONTROLLIEREN DES BATTERIESTANDS

Der Batteriestand wird über den CAN-Bus-Diagnosemonitor (Fehleranzeige) an der Drehkranzsteuerung erkannt.

Tabelle 5-2

Batteriestand	Beschreibung
90-100 %	Batterie voll
70%	Batteriestand 70 %
50%	Batteriestand 50%
30%	Batteriestand 30%
20%	Niedriger Batteriestand, laden Sie die Batterie SO BALD WIE MÖGLICH
10%	Sehr niedriger Batteriestand, Maschinenfunktionen werden langsam

HINWEIS

Laden Sie die Batterie auf, wenn der Batteriestand bei 20 % liegt. Laden Sie niemals eine komplett entladene Batterie auf.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

6 VORBETRIEBLICHE FUNKTIONSPRÜFUNG

WARNUNG



GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB

Beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in dieser Anleitung. Die Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in dieser Anleitung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

Betreiben Sie diese Maschine nur, wenn Sie die in diesem Handbuch aufgeführten Regeln für den sicheren Betrieb der Maschine kennen und angewendet haben.

- Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften vertraut und verstehen Sie diese, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
- Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
- Kontrollieren Sie die Maschine immer vor dem Betrieb.
- Wählen Sie eine für die Aufgabe geeignete Maschine und persönliche Schutzausrüstung (Schutzhelm, Sicherheitsgurt und Handschuhe usw.) aus.
- Führen Sie immer eine vorbetriebliche Kontrolle durch.
- Führen Sie vor der Verwendung der Maschine immer eine vorbetriebliche Funktionsprüfung durch.
- Kontrollieren Sie den Einsatzort.
- Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber/das Typenschild an der Maschine.
- Verwenden Sie die Maschine nur gemäß den Anweisungen in dieser Anleitung und für den vorgesehenen Zweck.

Die Durchführung einer vorbetrieblichen Funktionsprüfung hilft Ihnen, mögliche Probleme zu entdecken, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen. Der Bediener muss alle Maschinenfunktionen gemäß den Anweisungen in dieser Anleitung prüfen.

Werden Probleme oder Fehlfunktionen festgestellt, darf die Maschine nicht verwendet werden. Kennzeichnen Sie die Maschine und verwenden Sie sie nicht, wenn Sie Probleme feststellen. Nur qualifizierte Wartungstechniker dürfen die Maschine gemäß den Vorschriften des Herstellers reparieren.

Nach jeder Wartung muss der Bediener eine weitere vorbetriebliche Kontrolle durchführen, bevor er eine vorbetriebliche Funktionsprüfung durchführt.

VORBEREITEN AUF DIE VORBETRIEBLICHE FUNKTIONSPRÜFUNG

WARNUNG



GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB

- Betätigen Sie den Steuerhebel langsam und mit gleichmäßiger Kraft, ziehen Sie nicht kräftig am Hebel, um die Neutralstellung zu überspringen und direkt in die Rückwärtsrichtung zu fahren.
- Wenn zwei Personen auf der Plattform anwesend sind, werden alle Maschinenbedienungen nur vom Bediener durchgeführt.
- Wenn die Maschine fährt, halten Sie den Grund- und klappbaren Ausleger immer über den hinteren Antriebsrädern. Wenn sich der Grund- und der klappbare Ausleger über den vorderen Lenkrädern befinden, sind die tatsächlichen Lenk- und Fahrrichtungen entgegengesetzt zu den Pfeilrichtungen, die auf dem Bedienfeld angegeben sind.

HINWEIS

Alle vorbetrieblichen Funktionsprüfungen müssen innerhalb desselben Zeitraums ausgeführt werden.

Bevor Sie eine vorbetriebliche Funktionsprüfung beginnen:

1. Wählen Sie einen Prüfbereich aus, dessen Untergrund fest, eben und waagrecht ist.
2. Stellen Sie sicher, dass der Prüfbereich frei von Hindernissen ist.
3. Die Speicherbatterie ist angeschlossen.

PRÜFEN DER BODENSTEUERUNG

HINWEIS

Alle Funktionsprüfungen der Bodensteuerung müssen innerhalb desselben Zeitraums ausgeführt werden.

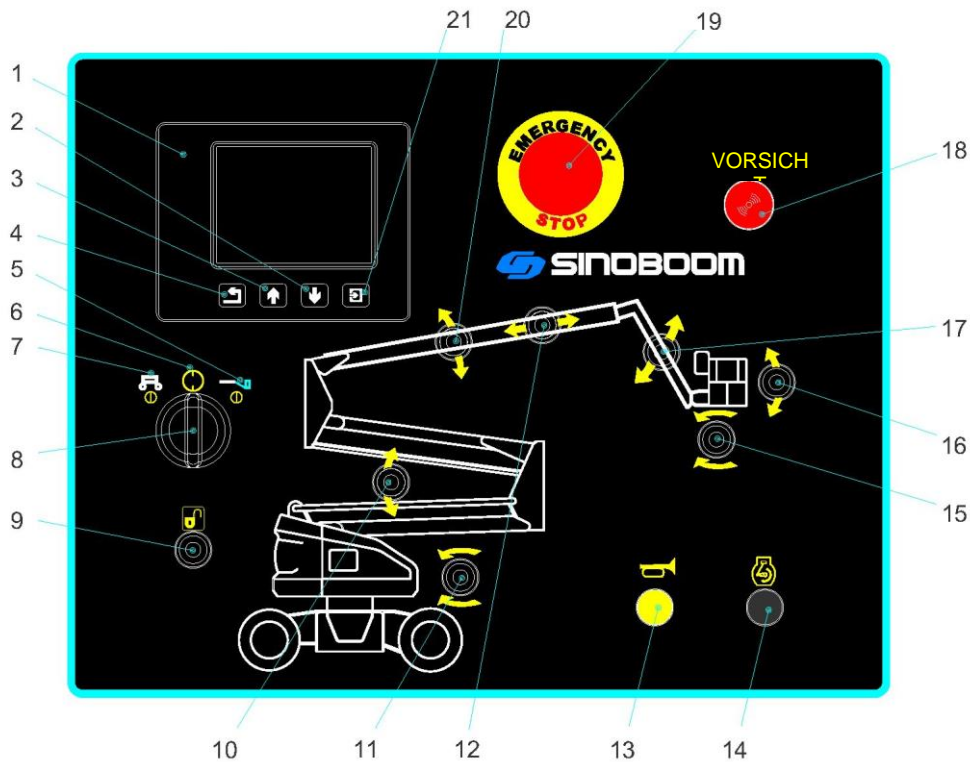


Abbildung 6-1 Bodensteuerung

Tabelle 6-1

1. CAN-Bus-Diagnosemonitor (Fehleranzeige)	8. Schlüsselschalter (Boden-/Plattform-Wahlschalter)	15. Plattform-Schwenkschalter
2. Abwärtstaste	9. Aktivierungsschalter	16. Plattform-Nivellierschalter
3. Aufwärtstaste	10. Hub-/Absenkschalter des klappbaren Auslegers	17. Hub-/Absenkschalter des Korbs
4. Abbruch-Taste	11. Drehkranz-Drehschalter	18. Summer
5. Stellung für Plattformsteuerung	12. Schalter zum Teleskopieren des Hauptauslegers	19. Notstopp-Taste
6. OFF (Aus, Neutralstellung)	13. Hupe	20. Hub-/Absenkschalter des Hauptauslegers
7. Stellung für Bodensteuerung	14. Benzingenerator-Schalter (wenn vorhanden)	21. Eingabetaste

Hinweis: Der CAN-Bus-Diagnosemonitor (Fehleranzeige) dient zur Anzeige des Batteriestands, der Programmversion, des Maschinenstatus und von Fehlerinformationen.

WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB



- Bedienen Sie die Maschine, außer in Notsituationen, niemals vom Bodenbedienpult aus, wenn sich noch Personen auf der Plattform befinden.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn ein Steuerhebel oder Schalter zur Steuerung der Bewegung der Plattform nach dem Loslassen nicht in die Stellung OFF (Aus) zurückkehrt.

WARNUNG

KOLLISIONSGEFAHR



Stellen Sie vor der Betätigung des Auslegers sicher, dass der Bereich neben oder unter der Plattform frei von Personen oder Hindernissen ist.

PRÜFEN DER BODEN-/PLATTFORM-AUSWAHLFUNKTION

1. Drehen Sie den Boden-/Plattform-Wahlschalter an der Bodensteuerung in die Stellung für Bodensteuerung. Die Funktionen sollten nur über die Bodensteuerung ausgeführt werden können, während die Plattformsteuerung deaktiviert ist.
2. Drehen Sie den Boden-/Plattform-Wahlschalter an der Bodensteuerung in die Stellung für Plattformsteuerung. Die Funktionen sollten nur über die Plattformsteuerung ausgeführt werden können, während die Plattformsteuerung deaktiviert ist.

PRÜFEN DER AKTIVIERUNGSFUNKTION



1. Betätigen Sie jeden Funktionsschalter, ohne den Aktivierungsschalter zu betätigen. Die jeweilige Funktion sollte deaktiviert sein.
2. Betätigen Sie jeden Funktionsschalter zusammen mit dem Aktivierungsschalter. Jede Funktion sollte normal reagieren.

PRÜFEN DER BODENSTEUERUNG

1. Drehen Sie den Boden-/Plattform-Wahlschalter in die Stellung für Bodensteuerung.
2. Ziehen Sie die Notstopp-Taste heraus in die Stellung ON (Ein).
3. Vergewissern Sie sich, dass die entsprechende Kontrollleuchte auf dem Display-Bildschirm aufleuchtet und keine Fehler angezeigt werden.

PRÜFEN DER HUPE



Drücken Sie auf die Hupen-Taste. Es sollte ein Warnton zu hören sein.

PRÜFEN DER NOTSTOPP-FUNKTION



1. Drücken Sie die Notstopp-Taste an der Bodensteuerung in die Stellung OFF (Aus). Alle Funktionen sollten deaktiviert sein.
2. Ziehen Sie die Notstopp-Taste an der Bodensteuerung heraus in die Stellung ON (Ein).

PRÜFEN DER HUB-/ABSENKFUNKTION DES HAUPTAUSLEGERS

1. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und bewegen Sie gleichzeitig den Hub-/Absenkschalter des Hauptauslegers nach oben. Der Hauptausleger sollte reibungslos (ohne Rüttelbewegungen oder anormale Geräusche) angehoben werden.
2. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und bewegen Sie gleichzeitig den Hub-/Absenkschalter des Hauptauslegers nach unten. Der Hauptausleger sollte reibungslos (ohne Rüttelbewegungen oder anormale Geräusche) abgesenkt werden und der Summer sollte ertönen.

PRÜFEN DER TELESKOPARM-FUNKTION DES HAUPTAUSLEGERS

1. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und bewegen Sie gleichzeitig den Schalter zum Teleskopieren des Hauptauslegers nach rechts. Der Hauptausleger sollte reibungslos (ohne Rüttelbewegungen oder anormale Geräusche) ausgefahren werden.
2. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und bewegen Sie gleichzeitig den Schalter zum Teleskopieren des Hauptauslegers nach links. Der Hauptausleger sollte reibungslos (ohne Rüttelbewegungen oder anormale Geräusche) eingefahren werden.

PRÜFEN DER HUB-/ABSENKFUNKTION DES KLAPPBAREN AUSLEGERS

1. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und bewegen Sie gleichzeitig den Hub-/Absenkschalter des klappbaren Auslegers nach oben. Der klappbare Ausleger sollte reibungslos (ohne Rüttelbewegungen oder anormale Geräusche) angehoben werden.
2. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und bewegen Sie gleichzeitig den Hub-/Absenkschalter des klappbaren Auslegers nach unten. Der klappbare Ausleger sollte reibungslos (ohne Rüttelbewegungen oder anormale Geräusche) abgesenkt werden und der Summer sollte ertönen.

PRÜFEN DER DREHKRANZ-DREHFUNKTION

1. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und bewegen Sie den Drehkranz-Drehschalter gleichzeitig nach oben. Der Drehkranz sollte sich entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
2. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und bewegen Sie den Drehkranz-Drehschalter gleichzeitig nach unten. Der Drehkranz sollte sich im Uhrzeigersinn drehen.

PRÜFEN DER PLATTFORM-NIVELLIERFUNKTION

⚠️ WARNUNG

STURZ-/FALLGEFAHR

Die Nivellierfunktion der Plattform ist nur für eine leichte Anpassung der Plattform vorgesehen. Eine unsachgemäße Verwendung kann zu einer unbeabsichtigten Bewegung oder einem Sturz von Personen bzw. Herabfallen der Last führen.

1. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und bewegen Sie den Plattform-Nivellierschalter gleichzeitig nach oben. Die Plattformebene sollte angehoben werden.
2. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und bewegen Sie den Plattform-Nivellierschalter gleichzeitig nach unten. Die Plattformebene sollte sich absenken.

PRÜFEN DER PLATTFORM-DREHFUNKTION

1. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und bewegen Sie den Plattform-Drehschalter gleichzeitig nach oben. Die Plattform sollte sich entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
2. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und bewegen Sie den Plattform-Drehschalter gleichzeitig nach unten. Die Plattform sollte sich im Uhrzeigersinn drehen.

PRÜFEN DER HUB-/ABSENKFUNKTION DES KORBS

1. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und bewegen Sie den Hub-/Absenkschalter des Korbs gleichzeitig nach oben. Der Korbarm sollte angehoben werden.
2. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und bewegen Sie gleichzeitig den Hub-/Absenkschalter des Korbs nach unten. Der Korbarm sollte abgesenkt werden und der Summer sollte ertönen.

PRÜFEN DER SUMMERFUNKTION

Der Summer gibt einen akustischen und visuellen Alarm mit variabler Frequenz ab, wenn folgende Situationen auftreten:

- Die Hauptausleger, der klappbare Ausleger oder der Korbarm wird abgesenkt.
- Die Maschine ist überladen.
- Die Maschine ist gekippt.
- Der Längensensor ist defekt.
- Der Winkelsensor ist defekt.
- Andere Fehler

PRÜFEN DES BENZINGENERATORS (WENN VORHANDEN)

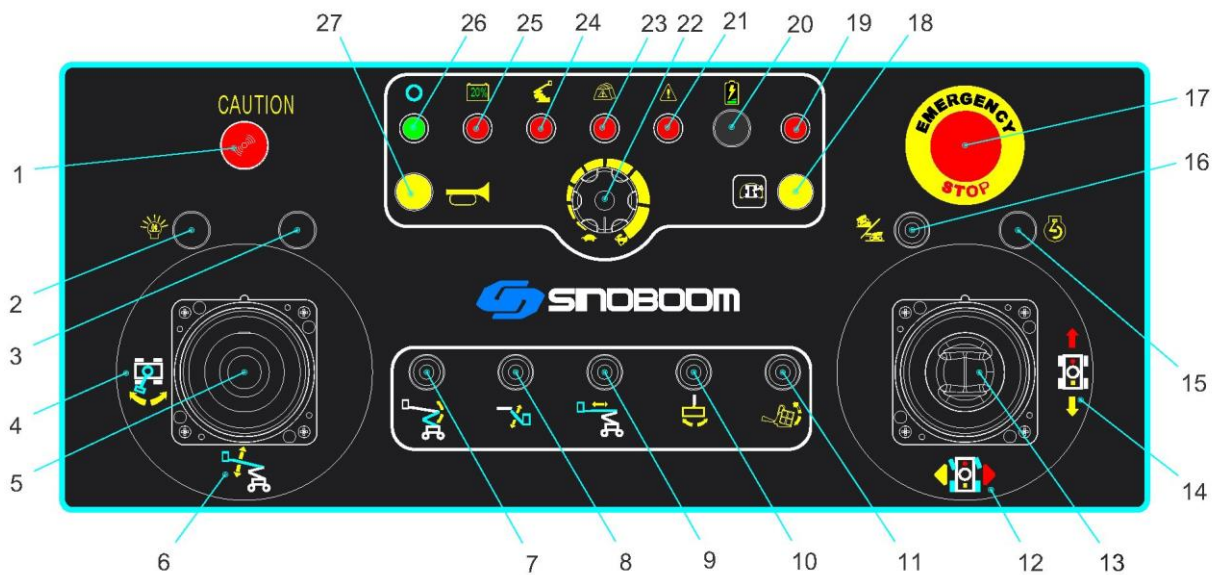


Betätigen Sie den Benzingenerator-Schalter. Bei Betätigung des Benzingenerator-Schalters fließt Wechselstrom zum Laden der Speicherbatterie oder Betreiben elektrischer Werkzeuge.

PRÜFEN DER PLATTFORMSTEUERUNG

HINWEIS

Alle Prüfungen der Plattformsteuerung müssen innerhalb desselben Zeitraums ausgeführt werden.



**Abbildung 6-2
Plattformsteuerung**

Tabelle 6-2

1. Summer	10. Plattform-Drehschalter	19. Anzeige für die Rückwärts-Erkennungsfunktion
2. Arbeitsscheinwerfer-Schalter (wenn vorhanden)	11. Plattform-Nivellierschalter	20. Ladeanzeige (bei Ausstattung mit Benzgenerator)
3. Wird nicht verwendet	12. Fahrtrichtung	21. System-Notfallanzeige
4. Drehkranz-Drehrichtung	13. Proportionalsteuerhebel für Fahren/Lenken	22. Geschwindigkeitssteuerknopf
5. Proportionalsteuerhebel zum Anheben des Hauptauslegers/Drehen des Drehkranzes	14. Lenkrichtung	23. Überlast-Anzeige
6. Richtung der Bewegung (Anheben/Absenken) des Hauptauslegers	15. Benzgenerator-Schalter (wenn vorhanden)	24. Fahrwerk-Kippanzeige
7. Hub-/Absenkschalter des klappbaren Auslegers	16. Wahlschalter für hohe/niedrige Fahrgeschwindigkeit	25. Anzeige für niedrigen Batteriestand
8. Hub-/Absenkschalter des Korbars	17. Notstopp-Taste	26. Ein-/Aus-Anzeige
9. Schalter zum Teleskopieren des Hauptauslegers	18. Schalter für Rückwärtsfahrt	27. Hupe

WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB



- Bedienen Sie die Maschine, außer in Notsituationen, niemals vom Bodenbedienpult aus, wenn sich noch Personen auf der Plattform befinden.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn ein Steuerhebel oder Schalter zur Steuerung der Bewegung der Plattform nach dem Loslassen nicht in die Stellung OFF (Aus) zurückkehrt.

WARNUNG

KOLLISIONSGEFAHR

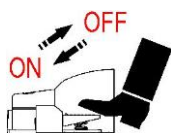


Stellen Sie vor der Betätigung des Auslegers sicher, dass der Bereich neben oder unter der Plattform frei von Personen oder Hindernissen ist.

PRÜFEN DER PLATTFORMSTEUERUNG

1. Drehen Sie den Boden-/Plattform-Wahlschalter in die Stellung für Plattformsteuerung.
2. Ziehen Sie die Notstopp-Taste sowohl an der Boden- als auch an der Plattformsteuerung heraus in die Stellung ON (Ein).
3. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung ON (Ein).

PRÜFEN DES FUSSSCHALTERS



1. Lassen Sie den Fußschalter los und betätigen Sie unmittelbar danach jeden Funktionsschalter/-hebel. Die entsprechende Funktion sollte nicht ausgeführt werden können und der Summer sollte ertönen.
2. Betätigen Sie den Fußschalter und gleichzeitig jeden Funktionsschalter/-hebel. Die entsprechenden Funktionen sollten normal ausgeführt werden.
3. Betätigen Sie zuerst einige der Funktionsschalter und dann den Fußschalter. Die entsprechenden Funktionen sollten nicht ausgeführt werden und der Summer sollte ertönen.
4. Halten Sie den Fußschalter sieben Sekunden lang gedrückt und betätigen Sie dann einige der Funktionsschalter/-hebel. Die entsprechenden Funktionen sollten nicht ausgeführt werden und der Summer sollte ertönen.

PRÜFEN DER HUPE



Wenn Sie auf die Hupentaste drücken, sollte die Hupe ertönen.

PRÜFEN DER NOTSTOPP-FUNKTION



1. Drücken Sie die Notstopp-Taste an der Plattformsteuerung in die Stellung OFF (Aus). Alle Funktionen sind deaktiviert.
2. Drücken Sie die Notstopp-Taste an der Bodensteuerung in die Stellung OFF (Aus) und ziehen Sie die Notstopp-Taste an der Plattformsteuerung heraus in die Stellung ON (Ein). Alle Funktionen sind deaktiviert.
3. Ziehen Sie die Notstopp-Taste sowohl an der Boden- als auch an der Plattformsteuerung heraus in die Stellung ON (Ein).

PRÜFEN DER FAHRFUNKTION



1. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Fahr-/Lenkhebel nach vorn. Die Maschine sollte ohne Rück anfahren und vorwärts fahren. Beim Loslassen des Hebels sollte die Maschine sicher anhalten.
2. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Fahr-/Lenkhebel nach hinten. Die Maschine sollte ohne Ruck anfahren und rückwärts fahren. Beim Loslassen des Hebels sollte die Maschine sicher anhalten.

Hinweis: Die Fahrgeschwindigkeit ist positiv proportional zum Stellweg des Steuerhebels.

PRÜFEN DER LENKFUNKTION



1. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Fahr-/Lenksteuerhebel nach vorn und drücken Sie auf die linke Seite des Wippschalters oben am Fahrsteuerhebel. Die Maschine sollte nach links gelenkt werden.
2. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Fahr-/Lenksteuerhebel nach vorn und drücken Sie auf die rechte Seite des Wippschalters oben am Fahrsteuerhebel. Die Maschine sollte nach rechts gelenkt werden.

Hinweis: Die Lenkantriebsgeschwindigkeit ist positiv proportional zum Stellweg des Steuerhebels.

PRÜFEN DER FUNKTION ZUR AUSWAHL DER HOHEN/NIEDRIGEN FAHRGESCHWINDIGKEIT

⚠️ WARNUNG

KIPPGEFAHR



Auf unebenen Untergrund ist die Maschine mit niedriger Geschwindigkeit zu fahren.



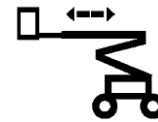
Befindet sich die Maschine in der eingefahrenen Stellung kann mit dem Wahlschalter für hohe/niedrige Fahrgeschwindigkeit die hohe bzw. niedrige Fahrgeschwindigkeit ausgewählt werden.

PRÜFEN DER HUB-/ABSENKFUNKTION DES HAUPTAUSLEGERS



1. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Proportionalsteuerhebel zum Anheben des Hauptauslegers/Drehen des Drehkranzes nach vorn. Der Hauptausleger sollte reibungslos (ohne Rüttelbewegungen oder anormale Geräusche) angehoben werden.
2. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Proportionalsteuerhebel zum Anheben des Hauptauslegers/Drehen des Drehkranzes nach hinten. Der Hauptausleger sollte reibungslos (ohne Rüttelbewegungen oder anormale Geräusche) abgesenkt werden und der Summer sollte ertönen.

PRÜFEN DER TELESKOPARM-FUNKTION DES HAUPTAUSLEGERS



1. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Schalter zum Teleskopieren des Hauptauslegers nach hinten. Der Hauptausleger sollte reibungslos (ohne Rüttelbewegungen oder anormale Geräusche) ausgefahren werden.
2. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Schalter zum Teleskopieren des Hauptauslegers nach vorn. Der Hauptausleger sollte reibungslos (ohne Rüttelbewegungen oder anormale Geräusche) eingefahren werden.

PRÜFEN DER HUB-/ABSENKFUNKTION DES KLAPPBAREN AUSLEGERS



1. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Hub-/Absenkschalter des klappbaren Auslegers nach oben. Der klappbare Ausleger sollte reibungslos (ohne Rüttelbewegungen oder anormale Geräusche) angehoben werden.
2. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Hub-/Absenkschalter des klappbaren Auslegers nach unten. Der klappbare Ausleger sollte reibungslos (ohne Rüttelbewegungen oder anormale Geräusche) abgesenkt werden und der Summer sollte ertönen.

PRÜFEN DER DREHKRANZ-DREHFUNKTION



1. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Proportionalsteuerhebel zum Anheben des Hauptauslegers/Drehen des Drehkranzes nach links. Der Drehkranz sollte sich im Uhrzeigersinn drehen.
2. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Proportionalsteuerhebel zum Anheben des Hauptauslegers/Drehen des Drehkranzes nach rechts. Der Drehkranz sollte sich entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Hinweis: Die Drehgeschwindigkeit des Drehkranzes ist positiv proportional zum Stellweg des Steuerhebels.

PRÜFEN DER PLATTFORM-NIVELLIERFUNKTION

⚠️ WARNUNG

STURZ-/FALLGEFAHR

Die Nivellierfunktion der Plattform ist nur für eine leichte Anpassung der Plattform vorgesehen. Eine unsachgemäße Verwendung kann zu einer unbeabsichtigten Bewegung oder einem Sturz von Personen bzw. Herabfallen der Last führen.



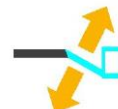
1. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Plattform-Nivellierschalter nach oben. Die Plattformebene sollte angehoben werden.
2. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Plattform-Nivellierschalter nach unten. Die Plattformebene sollte sich absenken.

PRÜFEN DER PLATTFORM-DREHFUNKTION



1. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Plattform-Drehschalter nach links. Die Plattform sollte sich im Uhrzeigersinn drehen.
2. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Plattform-Drehschalter nach rechts. Die Plattform sollte sich entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

PRÜFEN DER HUB-/ABSENKFUNKTION DES KORBS



1. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Hub-/Absenkschalter des Korbs nach oben. Der Korbarm sollte angehoben werden.
2. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Hub-/Absenkschalter des Korbs nach unten. Der Korbarm sollte abgesenkt werden und der Summer sollte ertönen.

PRÜFEN DER GESCHWINDIGKEITSSTEUERFUNKTION



1. Drehen Sie den Geschwindigkeitssteuerknopf nach rechts und betätigen Sie einen Funktionsschalter. Die Geschwindigkeit der entsprechenden Funktion sollte sich erhöhen.
2. Drehen Sie den Geschwindigkeitssteuerknopf nach links und betätigen Sie einen Funktionsschalter. Die Geschwindigkeit der entsprechenden Funktion sollte sich verringern und der Summer sollte ertönen.

PRÜFEN DER RÜCKWÄRTS-ERKENNUNGSFUNKTION

Wenn der Ausleger über die Hinterräder hinaus geschwenkt wird, sollte die Fahrfunktion deaktiviert werden und die Kontrollleuchte zur Rückwärtserkennung sollte in einem Intervall von 0,5 s blinken.

PRÜFEN DER RÜCKWÄRTS-FAHRFUNKTION



Wenn die Kontrollleuchte der Rückwärts-Erkennungsfunktion leuchtet, sollte die Fahrfunktion deaktiviert sein. Betätigen Sie den Rückwärts-Fahrschalter. Die Kontrollleuchte sollte erlöschen und die Fahrfunktion wieder aktiviert werden.

HINWEIS

Beim Rückwärtsfahren fährt und lenkt die Maschine in die entgegengesetzte Richtung wie angegeben.

PRÜFEN DER SUMMERFUNKTION

Der Summer gibt einen akustischen und visuellen Alarm mit variabler Frequenz ab, wenn folgende Situationen auftreten:

- Die Hauptausleger, der klappbare Ausleger oder der Korbarm wird abgesenkt.
- Die Maschine ist überladen.
- Die Maschine ist gekippt.
- Der Längensensor ist defekt.
- Der Winkelsensor ist defekt.
- Andere Fehler

PRÜFEN DER SYSTEM-NOTFALLWARNFUNKTION



Die System-Notfallkontrollanzeige leuchtet unter folgenden Bedingungen auf:

- Defekt des Gewichtssensors
- Drehkranz-Neigungsalarm
- CAN-Bus-Fehler
- Andere Fehler

PRÜFEN DER ÜBERLAST-WARNFUNKTION



Wenn die Last auf der Plattform die Tragfähigkeit der Plattform überschreitet, leuchtet die Überlast-Kontrollanzeige auf.

PRÜFEN DER KIPP-WARNFUNKTION



Wenn die Maschine gekippt ist, ertönt der Neigungsalarm und die Fahrwerk-Kontrollanzeige leuchtet auf.

HINWEIS

Wenn der Hauptausleger angehoben oder teleskopiert wird, leuchtet die Fahrwerk-Neigungskontrollanzeige auf. Stellen Sie sicher, dass der Ausleger an der Stelle eingefahren und abgesenkt wird.

PRÜFEN DER BATTERIESTANDANZEIGE



Wenn der Batteriestand unter 20 % liegt, leuchtet die Batteriestandanzeige auf.

PRÜFEN DES BENZINGENERATORS (WENN VORHANDEN)



Drücken Sie den Benzingenerator-Schalter. Bei Betätigung des Benzingenerator-Schalters fließt Wechselstrom zum Laden der Speicherbatterie oder Betreiben elektrischer Werkzeuge.

PRÜFEN DER LADEANZEIGE (BEI AUSSTATTUNG MIT EINEM BENZINGENERATOR)



Drücken Sie auf den Benzinegenerator-Schalter. Bei Bestätigung des Schalters fließt Wechselstrom zum Laden der Speicherbatterie. Die Ladeanzeige leuchtet auf.

PRÜFEN DES ARBEITSSCHEINWERFERS (WENN VORHANDEN)



Betätigen Sie den Arbeitsscheinwerfer-Schalter. Der Arbeitsscheinwerfer sollte sich ein- oder ausschalten.

PRÜFEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT

1. Drehen Sie den Boden-/Plattform-Wahlschalter an der Bodensteuerung in die Stellung für Plattformsteuerung.
2. Ziehen Sie die Notstopp-Taste sowohl an der Boden- als auch an der Plattformsteuerung heraus in die Stellung ON (Ein).
3. Betätigen Sie den Fußschalter.
4. Betätigen Sie den Wahlschalter für hohe/niedrige Fahrgeschwindigkeit an der Plattformsteuerung, um die hohe Fahrgeschwindigkeit auszuwählen.
5. Drücken Sie den Fahr-/Lenksteuerhebel langsam nach vorn, bis die volle Fahrgeschwindigkeit erreicht ist.
6. Die Prüfergebnisse sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

Tabelle 6-3

MODELLE	PRÜFERGEBNISSE
GTZZ14EJ	Bei vollständig eingefahrenem Hauptausleger und vollständig abgesenktem Haupt- und klappbarem Ausleger beträgt die maximale Fahrgeschwindigkeit 4,5 - 6,0 km/h (2,8 - 3,7 mph). Wenn der Hauptausleger oder der klappbare Ausleger angehoben oder der Hauptausleger ausgefahren ist und ein beliebiger Fahrschalter betätigt wird (für vollständiges Absenken des klappbaren Auslegers/des Hauptauslegers/vollständiges Einfahren des Hauptauslegers), liegt die maximale Fahrgeschwindigkeit im Bereich von 0,77 bis 0,83 km/h (0,48 bis 0,51 mph).
GTZZ16EJ	Bei vollständig eingefahrenem Hauptausleger und vollständig abgesenktem Haupt- und klappbarem Ausleger beträgt die maximale Fahrgeschwindigkeit 4,5 - 6,0 km/h (2,8 - 3,7 mph). Wenn der Hauptausleger oder der klappbare Ausleger angehoben oder der Hauptausleger ausgefahren ist und ein beliebiger Fahrschalter betätigt wird (für vollständiges Absenken des klappbaren Auslegers/des Hauptauslegers/vollständiges Einfahren des Hauptauslegers), liegt die maximale Fahrgeschwindigkeit im Bereich von 0,77 bis 0,83 km/h (0,48 bis 0,51 mph).

HINWEIS

Wenn die Antriebsdrehzahl die oben gezeigten Prüfergebnisse überschreitet, nehmen Sie die Maschine sofort außer Betrieb und kennzeichnen Sie sie.

PRÜFEN DER NOTFALLABSENKUNGSFUNKTION

1. Drehen Sie den Boden-/Plattform-Wahlschalter an der Bodensteuerung in die Stellung für Bodensteuerung.
2. Ziehen Sie die Notstopp-Taste an der Bodensteuerung heraus in die Stellung ON (Ein).
3. Betätigen Sie die Schalter für die Auslegerfunktionen an der Drehkranzsteuerung, um die Plattform auf eine bestimmte Höhe anzuheben.

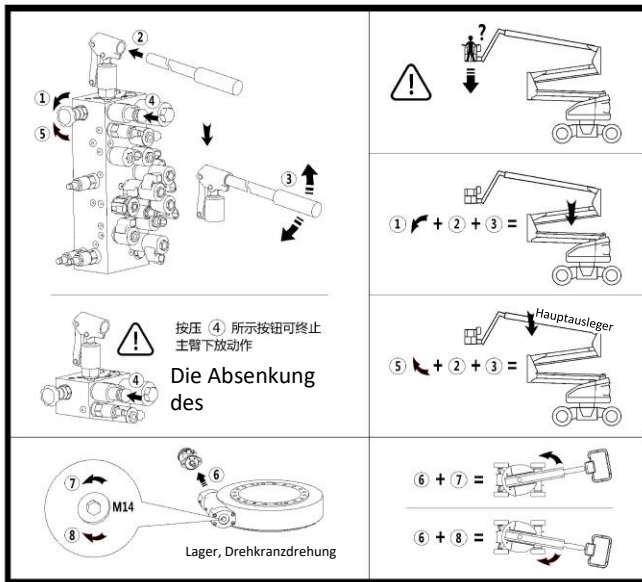
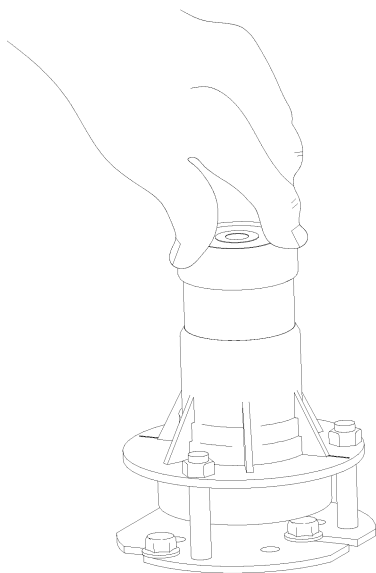


Abbildung 6-3

PRÜFEN DES KIPPSCHUTZSYSTEMS



Abbildung

1. Drehen Sie den Boden-/Plattform-Wahlschalter in die Stellung für Bodensteuerung.

2. Ziehen Sie die Notstopp-Taste an der Bodensteuerung heraus in die Stellung ON (Ein).
3. Bringen Sie die Maschine in die Ruhestellung und betätigen Sie den Nivellierschalter, bis 5° in X- (von links nach rechts)/Y-Richtung (vorn nach hinten) überschritten werden.
4. Der Neigungsalarm ertönt und die Fahrwerk-Neigungskontrollanzeige blinkt, es gibt jedoch keine Einschränkungen der Funktionen.
5. Bringen Sie die Maschine in die Arbeitsstellung und betätigen Sie den Nivellierschalter, bis 5° in X- (von links nach rechts)/Y-Richtung (vorn nach hinten) überschritten werden.
6. Der Neigungsalarm ertönt und die Fahrwerk-Neigungskontrollanzeige blinkt, einige Funktionen sind eingeschränkt, aber das Einfahren und Absenken des Auslegers und das Drehen des Drehkranzes sind möglich.
7. Bringen Sie die Maschine in die Ruhestellung, platzieren Sie zwei Holzblöcke unter den beiden Rädern an der Vorder- oder Rückseite der Maschine und fahren Sie dann auf die beiden Holzblöcke. Die Holzblöcke sollten folgendes Maß haben: 750 mm Lx250 mm Bx166 mm H.
8. Der Neigungsalarm ertönt und die Fahrwerk-Neigungskontrollanzeige blinkt, es gibt jedoch keine Einschränkungen der Funktionen.
9. Fahren Sie die Maschine von den Blöcken herunter, fahren Sie den Teleskopausleger etwas mehr als 1,2 m (3,9') aus oder heben/senken Sie den klappbaren Ausleger um etwas mehr als 15° an/ab.
10. Platzieren Sie zwei Holzblöcke unter den beiden Rädern an der Vorder- oder Rückseite der Maschine und fahren Sie dann auf die beiden Holzblöcke.
11. Der Neigungsalarm ertönt und die Fahrwerk-Neigungskontrollanzeige blinkt, einige Funktionen sind eingeschränkt, aber das Einfahren und Absenken des Auslegers und das Drehen des Drehkranzes sind möglich.
12. Fahren Sie den Ausleger ein und senken Sie ihn ab, fahren Sie die Maschine von den Blöcken herunter, bringen Sie sie in die Ruhestellung und entfernen Sie die Holzblöcke.

PRÜFEN DES WÄGESYSTEMS

Bewegen Sie den Ausleger vor der Prüfung mindestens zweimal vollständig auf und ab und teleskopieren Sie ihn ein und aus, um sicherzustellen, dass die Riemenscheibe und die Schiene ausreichend geschmiert sind. Belasten Sie die Plattform in zwei verschiedenen Maschinenstellungen (Ausleger ist vollständig eingefahren und um 15° unter der Horizontalen positioniert bzw. um 15° gegenüber der Horizontalen angehoben). Die Prüfergebnisse sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

Tabelle 6-4

MODELLE	PRÜFERGEBNISSE
GTZZ14EJ	<p>Sofern die Last 230 kg (507 lb) nicht überschreitet, stellen Sie sicher, dass die Plattform in die höchste Stellung angehoben werden kann.</p> <p>Ist der Ausleger vollständig eingefahren und um 15° unter der Horizontalen positioniert: Wenn die Last 230 kg (507 lb) übersteigt, ertönt der Summer kontinuierlich, die Überlast-Kontrollleuchte blinkt, auf dem Display wird die Überlastung der Plattform angezeigt, Funktionen wie das Fahren der Maschine, das Anheben und Ausfahren des Auslegers sind eingeschränkt.</p> <p>Ist der Ausleger um 15° gegenüber der Horizontalen angehoben (für GB-Modelle): Wenn die Last 230 kg (507 lb) übersteigt, ertönt der Summer kontinuierlich, die Überlast-Kontrollleuchte blinkt, das Display zeigt eine Überlastung der Plattform an, einige Funktionen sind eingeschränkt, aber das Einfahren und Absenken des Auslegers und Drehen des Drehkranzes sind möglich, der Hauptausleger/klappbare Ausleger kann nur bei vollständig eingefahrenem Hauptausleger abgesenkt werden.</p> <p>Ist der Ausleger um 15° gegenüber der Horizontalen angehoben (bei CE-Modellen): Wenn die Last 230 kg (507 lb) übersteigt, ertönt der Summer kontinuierlich, die Überlast-Kontrollleuchte blinkt, auf dem Display wird eine Überlastung der Plattform angezeigt, alle Funktionen sind eingeschränkt. Die Maschine nimmt alle Funktionen erst dann wieder auf, wenn die übermäßige Last entfernt wurde.</p>
GTZZ16EJ	<p>Sofern die Last 230 kg (507 lb) nicht überschreitet, stellen Sie sicher, dass die Plattform in die höchste Stellung angehoben werden kann.</p> <p>Ist der Ausleger vollständig eingefahren und um 15° unter der Horizontalen positioniert: Wenn die Last 230 kg (507 lb) übersteigt, ertönt der Summer kontinuierlich, die Überlast-Kontrollleuchte blinkt, auf dem Display wird die Überlastung der Plattform angezeigt, Funktionen wie das Fahren der Maschine, das Anheben und Ausfahren des Auslegers sind eingeschränkt.</p> <p>Ist der Ausleger um 15° gegenüber der Horizontalen angehoben (für GB-Modelle): Wenn die Last 230 kg (507 lb) übersteigt, ertönt der Summer kontinuierlich, die Überlast-Kontrollleuchte blinkt, das Display zeigt eine Überlastung der Plattform an, einige Funktionen sind eingeschränkt, aber das Einfahren und Absenken des Auslegers und Drehen des Drehkranzes sind möglich, der Hauptausleger/klappbare Ausleger kann nur bei vollständig eingefahrenem Hauptausleger abgesenkt werden.</p> <p>Ist der Ausleger um 15° gegenüber der Horizontalen angehoben (bei CE-Modellen): Wenn die Last 230 kg (507 lb) übersteigt, ertönt der Summer kontinuierlich, die Überlast-Kontrollleuchte blinkt, auf dem Display wird eine Überlastung der Plattform angezeigt, alle Funktionen sind eingeschränkt. Die Maschine nimmt alle Funktionen erst dann wieder auf, wenn die übermäßige Last entfernt wurde.</p>

7 BEDIENEN DER MASCHINE

WARNUNG



GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB

Beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in dieser Anleitung. Die Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in dieser Anleitung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

Betreiben Sie diese Maschine nur, wenn Sie die in diesem Handbuch aufgeführten Regeln für den sicheren Betrieb der Maschine kennen und angewendet haben.

- **Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften vertraut und verstehen Sie diese, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.**
- **Vermeiden Sie gefährliche Situationen.**
- **Kontrollieren Sie die Maschine immer vor dem Betrieb.**
- **Wählen Sie eine für die Aufgabe geeignete Maschine und persönliche Schutzausrüstung (Schutzhelm, Sicherheitsgurt und Handschuhe usw.) aus.**
- **Führen Sie immer eine vorbetriebliche Kontrolle durch.**
- **Führen Sie vor der Verwendung der Maschine immer eine vorbetriebliche Funktionsprüfung durch.**
- **Kontrollieren Sie den Arbeitsort.**
- **Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber/das Typenschild an der Maschine.**
- **Verwenden Sie die Maschine nur gemäß den Anweisungen in dieser Anleitung und für den vorgesehenen Zweck.**

Dieser Abschnitt enthält spezifische Anweisungen für alle Aspekte des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsregeln und Anweisungen in dieser Anleitung verantwortlich.

Verwenden Sie diese Maschine, um Personen und Werkzeuge zum Arbeitsplatz zu transportieren. Es ist unsicher und gefährlich, diese Maschine für andere als die in dieser Anleitung angegebenen Zwecke zu verwenden.

Nur geschultes und autorisiertes Personal darf die Maschine bedienen. Wenn mehrere Bediener dieselbe Maschine zu verschiedenen Zeiten derselben Arbeitsschicht verwenden, müssen sie alle qualifizierte Bediener sein und alle Sicherheitsregeln und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung befolgen.

Jeder neue Bediener muss die vorbetriebliche Kontrolle, die vorbetriebliche Funktionsprüfung und die Arbeitsplatzkontrollen durchführen, bevor er die Maschine benutzt.

STABILITÄT

Die Stabilität der Maschine basiert auf zwei Bedingungen, die als Vorwärtsstabilität und Rückwärtsstabilität bezeichnet werden.

WARNUNG



KIPPGEFAHR

Überlasten Sie die Plattform nicht und betreiben Sie die Maschine nicht auf geneigten Flächen, um ein Kippen nach vorn oder hinten zu verhindern.

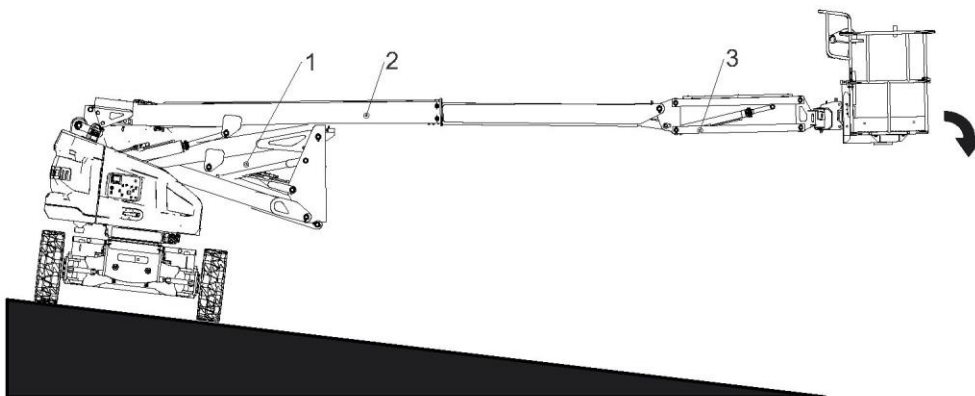


Abbildung 7-1 Position der geringsten Vorwärtsstabilität

1. Der klappbare Ausleger ist vollständig eingeklappt.
2. Der Hauptausleger ist waagrecht angehoben und vollständig ausgefahren.
3. Der Korb ist waagrecht angehoben.
4. Der Drehkranz ist um 90° gedreht.
5. Die Maschine kippt in die durch den Pfeil angegebene Richtung um, wenn sie überlastet oder über die Grenzen der maximalen Betriebsneigung hinaus betrieben wird.

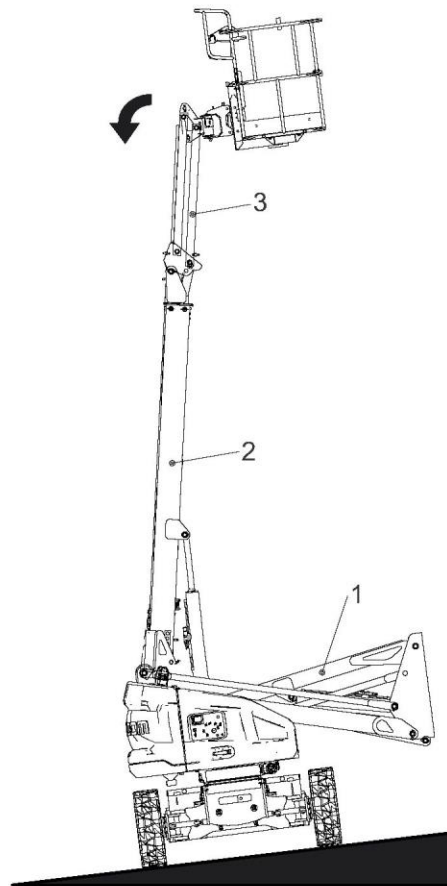


Abbildung 7-2 Position der geringsten Rückwärtsstabilität

1. Der klappbare Ausleger ist vollständig eingeklappt.
2. Der Hauptausleger ist vollständig angehoben und vollständig ausgefahren.
3. Der Korb ist vollständig angehoben.
4. Der Drehkranz ist um 90° gedreht.
5. Die Maschine kippt in die durch den Pfeil angegebene Richtung um, wenn sie überlastet oder über die Grenzen der maximalen Betriebsneigung hinaus betrieben wird.

NOTSTOPP

- Drücken Sie die rote Notstopp-Taste an der Plattformsteuerung oder der Bodensteuerung in die Stellung OFF (Aus), um alle Funktionen zu deaktivieren.
- Drehen Sie den Boden-/Plattform-Wahlschalter an der Drehkranzsteuerung in die Stellung für Plattformsteuerung und ziehen Sie die rote Notstopp-Taste an der Drehkranzsteuerung heraus in die Stellung ON (Ein). Wenn Sie dann die rote Notstopp-Taste an der Plattformsteuerung in die Stellung OFF (Aus) drücken, werden alle Funktionen deaktiviert.
- Die Maschine ist mit einem roten Ausschalter ausgestattet. Drücken Sie den Schalter in die Stellung OFF (Aus), um die Stromversorgung zu unterbrechen und alle Funktionen zu deaktivieren.
- Wenn die Plattformsteuerung an der Drehkranzsteuerung ausgewählt ist, müssen Sie den Netzschalter und die Notstopp-Tasten an der Plattformsteuerung und der Drehkranzsteuerung in die Stellung ON (Ein) bringen, um die Funktionen wieder zu aktivieren.
- Wenn die Bodensteuerung an der Drehkranzsteuerung ausgewählt ist, müssen Sie den Netzschalter und die Notstopp-Tasten an der Drehkranzsteuerung in die Stellung ON (Ein) bringen, um alle Funktionen wieder zu aktivieren.

NOTFALLABSENKUNG

Gehen Sie wie auf dem Notfallabsenkungs-Aufkleber angegeben vor.

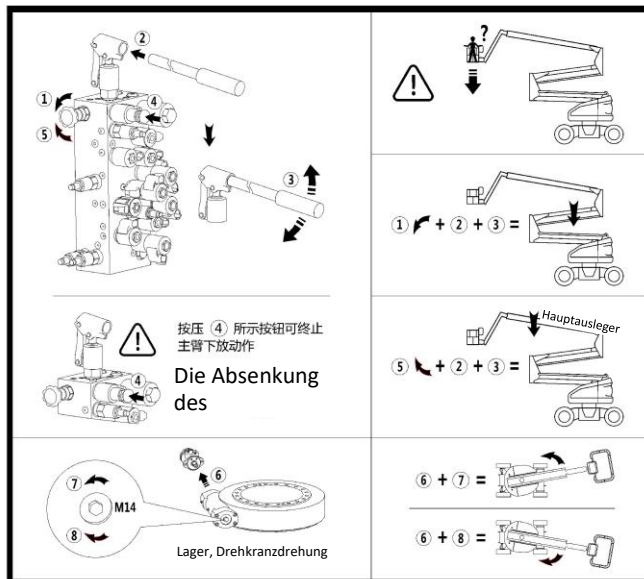


Abbildung 7-3

NOTBETRIEB

Wenn der Bediener nicht in der Lage ist, die Maschine zu steuern:

1. Andere Personen dürfen die Maschine nur gemäß den Sicherheitsvorschriften über die Bodensteuerung bedienen.
2. Andere qualifizierte Personen auf der Plattform dürfen die Plattformsteuerungen verwenden. Setzen Sie den Betrieb nicht fort, wenn die Steuerungen nicht ordnungsgemäß funktionieren.
3. Kräne, Gabelstapler oder andere Hilfsmittel können verwendet werden, um die Bewegung der Maschine zu stabilisieren.

Wenn die Plattform oder der Ausleger an darüber liegenden Strukturen hängen bleibt:

Wenn sich die Plattform oder der Ausleger in hochliegenden Strukturen oder Geräten verklemmt oder verheddert, bergen Sie alle Personen von der Plattform, bevor Sie die Maschine befreien.

ABSCHLEPPEN/ZIEHEN DER MASCHINE

! WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB



- Außer in Notsituationen, bei Maschinenstörungen, Stromausfall oder beim Be-/Entladen ist es strengstens verboten, die Maschine zu schleppen oder zu ziehen.
- Beim Abschleppen/Ziehen der Maschine darf sich keine Person auf der Plattform befinden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Abschleppen/Ziehen der Maschine, dass sich die Maschine in der vollständig eingefahrenen Stellung befindet und die Plattform frei von Werkzeugen oder Gegenständen ist.
- Schleppen Sie die Maschine nicht ab bzw. ziehen Sie sie nicht, wenn das Aggregat gestartet oder die Antriebsnabe eingekuppelt ist.
- Die Maschine muss auf ebenem Untergrund stehen oder gesichert sein, bevor die Bremse gelöst wird.
- Das Abschleppen/Ziehen der Maschine muss unter Beachtung der örtlichen Gesetze und Verkehrsregeln erfolgen.

1. Blockieren Sie die Räder sicher mit Unterlegkeilen, um eine Bewegung der Maschine zu verhindern.
2. Stellen Sie sicher, dass der Fahrweg frei von Hindernissen ist und der Hauptschalter ausgeschaltet ist.
3. Lösen Sie die Schrauben an jeder Antriebsnabe, und drehen Sie dann die Abdeckung der Antriebsnabe um.

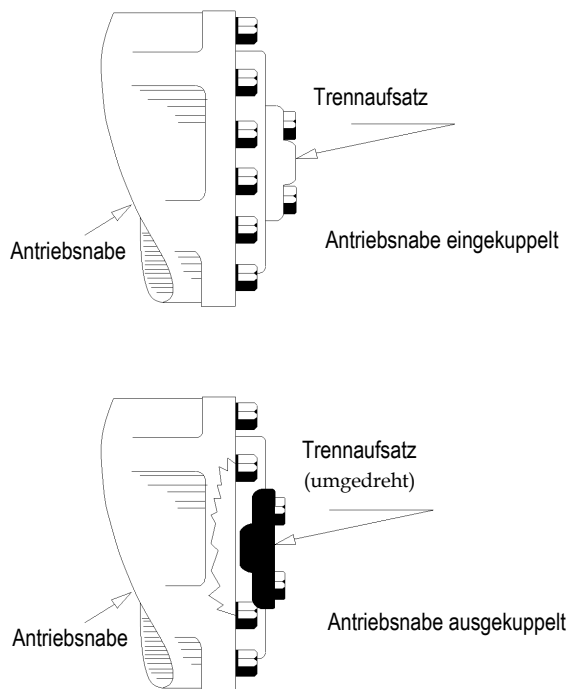


Abbildung 7-4

5. Stellen Sie die Maschine nach dem Umsetzen auf festem, ebenem Untergrund ab.
6. Blockieren Sie die Räder sicher mit Unterlegkeilen, um eine Bewegung der Maschine zu verhindern.
7. Lösen Sie die Schrauben an jeder Antriebsnabe, und drehen Sie dann die Abdeckung der Antriebsnabe um.
8. Ziehen Sie die Schrauben fest und kuppeln Sie die Antriebsnabe ein.
9. Entfernen Sie ggf. die Unterlegkeile.

HINWEIS

Die zulässige Abschleppgeschwindigkeit beträgt 8 km/h (4,9 mph) und die maximale Abschleppdauer 30 min bis 40 min.
Die maximale Abschleppneigung beträgt 20 % (14°).

BETRIEB VOM BODEN AUS

⚠️ WARNUNG



GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB

- Bedienen Sie die Maschine nur in Notsituationen von der Bodensteuerung aus, wenn sich Personen auf der Plattform befinden.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn ein Steuerhebel oder Schalter nach dem Loslassen nicht in die Stellung OFF (Aus) zurückkehrt.

⚠️ WARNUNG



KOLLISIONSGEFAHR

Stellen Sie beim Betrieb des Auslegers sicher, dass der Bereich um oder unter der Plattform frei von Personen oder Hindernissen ist.

Vor dem Betrieb:

1. Stellen Sie sicher, dass die Batterie korrekt angeschlossen ist, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen
2. Drehen Sie den Boden-/Plattform-Wahlschalter an der Bodensteuerung in die Stellung für Bodensteuerung.
3. Ziehen Sie die rote Notstopp-Taste an der Bodensteuerung heraus in die Stellung ON (Ein).

So positionieren Sie die Plattform:

1. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und bewegen Sie den Hub-/Absenkschalter des Hauptauslegers gleichzeitig nach oben bzw. unten, um den Hauptausleger anzuheben bzw. abzusenken.
2. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und bewegen Sie den Schalter zum Teleskopieren des Hauptauslegers gleichzeitig nach rechts bzw. links, um den Hauptausleger aus- bzw. einzufahren.
3. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und bewegen Sie den Hub-/Absenkschalter des klappbaren Auslegers gleichzeitig nach oben bzw. unten, um den klappbaren Ausleger anzuheben bzw. abzusenken.
4. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und bewegen Sie den Plattform-Drehschalter gleichzeitig nach oben bzw. unten. Die Plattform sollte sich im bzw. entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
5. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und bewegen Sie den Plattform-Nivellierschalter gleichzeitig nach oben bzw. unten. Die Plattformebene sollte erhöht bzw. verringert werden.

! WARNUNG

STURZ-/FALLGEFAHR

Der Nivellierschalter für die Plattform kann nur für eine leichte Nivellierung der Plattform verwendet werden, bei unsachgemäßer Verwendung können die Last und die Insassen ins Rutschen kommen oder herunterfallen.



6. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und bewegen Sie den Plattform-Drehschalter gleichzeitig nach oben bzw. unten. Die Plattform sollte sich im oder entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
7. Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und bewegen Sie den Hub-/Absenkschalter des Korbs gleichzeitig nach oben bzw. unten, um den Korb anzuheben bzw. abzusenken.

So fahren Sie:

Die Fahrfunktion ist an der Bodensteuerung nicht aktiviert.


So lenken Sie:

Die Lenkfunktion ist an der Bodensteuerung nicht aktiviert.

BETRIEB VON DER PLATTFORM AUS

! WARNUNG


GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB



- Bedienen Sie die Maschine nur in Notsituationen von der Bodensteuerung aus, wenn sich Personen auf der Plattform befinden.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn ein Steuerhebel oder Schalter nach dem Loslassen nicht in die Stellung OFF (Aus) zurückkehrt.

! WARNUNG

KOLLISIONSGEFAHR



Stellen Sie beim Betrieb des Auslegers sicher, dass der Bereich um oder unter der Plattform frei von Personen oder Hindernissen ist.

Vor dem Betrieb:

1. Stellen Sie sicher, dass die Batterie korrekt angeschlossen ist, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen

2. Drehen Sie den Boden-/Plattform-Wahlschalter an der Bodensteuerung in die Stellung für Bodensteuerung.
3. Ziehen Sie die rote Notstopp-Taste an der Bodensteuerung heraus in die Stellung ON (Ein).

So positionieren Sie die Plattform:

1. Betätigen Sie den Fußschalter. und bewegen Sie den Steuerhebel zum Anheben des Hauptauslegers/Drehen des Drehkranzes gleichzeitig nach vorn bzw. hinten, um den Hauptausleger anzuheben bzw. abzusenken.
2. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Schalter zum Teleskopieren des Hauptauslegers gleichzeitig nach links bzw. rechts, um den Hauptausleger ein- bzw. auszufahren.
3. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Hub-/Absenkschalter des klappbaren Auslegers gleichzeitig nach oben bzw. unten, um den klappbaren Ausleger anzuheben bzw. abzusenken.
4. Betätigen Sie den Fußschalter. und bewegen Sie den Steuerhebel zum Anheben des Hauptauslegers/Drehen des Drehkranzes nach links bzw. rechts, um den Drehkranz im bzw. entgegen dem Uhrzeigersinn zu drehen.
5. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Plattform-Nivellierschalter gleichzeitig nach oben bzw. unten. Die Plattformebene sollte erhöht bzw. verringert werden.

! WARNUNG

STURZ-/FALLGEFAHR

Der Nivellierschalter für die Plattform kann nur für eine leichte Nivellierung der Plattform verwendet werden, bei unsachgemäßer Verwendung können die Last und die Insassen ins Rutschen kommen oder herunterfallen.



6. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Plattform-Drehschalter gleichzeitig nach links bzw. rechts. Die Plattform sollte sich im bzw. entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
7. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Hub-/Absenkschalter des Korbs gleichzeitig nach oben bzw. unten, um den Korb anzuheben bzw. abzusenken.

So fahren Sie:

1. Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Lenk-/Fahrsteuerhebel nach vorn bzw. hinten, um die Maschine vorwärts bzw. rückwärts zu fahren.
2. Erhöhen der Geschwindigkeit: Bewegen Sie den Hebel langsam von der Mittelstellung weg.
3. Verringern der Geschwindigkeit: Bewegen Sie den Hebel langsam in Richtung der Mittelstellung.
4. Anhalten: Bewegen Sie den Hebel zurück in die Mittelstellung oder lassen Sie den Fußschalter los.

Wenn sich der Ausleger in der Arbeitsstellung befindet, ist die Fahrgeschwindigkeit begrenzt.

Der Zustand der Batterie beeinflusst die Leistung der Maschine. Wenn auf dem Plattform-Bildschirm ein niedriger Batteriestand angezeigt wird, werden die Fahr- und Hubgeschwindigkeit der Maschine verringert.

So lenken Sie:

Betätigen Sie den Fußschalter und bewegen Sie den Fahr-/Lenksteuerhebel nach vorn und drücken Sie auf die linke bzw. rechte Seite des Wippschalters oben am Fahrsteuerhebel, um die Maschine nach links bzw. rechts zu lenken.

So wählen Sie die Fahrgeschwindigkeit aus:

1. Befindet sich die Maschine in der Ruhestellung, stehen zwei Fahrgeschwindigkeitsmodi (hohe/niedrige Geschwindigkeit) zur Verfügung.
2. Betätigen Sie den Wahlschalter für hohe/niedrige Fahrgeschwindigkeit, um die gewünschte Fahrgeschwindigkeit auszuwählen.

! WARNUNG



KIPPGEFAHR

Die Maschine muss bei Neigungen mit niedriger Geschwindigkeit gefahren werden.

Wenn sich die Maschine in der Arbeitsstellung befindet, kann sie nur mit niedriger Geschwindigkeit gefahren werden. Bei Betätigung des Wahlschalters für hohe/niedrige Geschwindigkeit wird der Modus für hohe Geschwindigkeit in dieser Stellung nicht aktiviert.

FAHREN AN EINEM HANG

! WARNUNG



KIPPGEFAHR

- Betreiben Sie die Maschine nicht an einem Hang, wenn die maximale Neigungsrate (5°) überschritten wird.
- Befahren Sie mit der Maschine keinen Hang, wenn die maximale Seitenhangneigung (5°) überschritten wird.
- Befahren Sie mit der Maschine keinen Hang, wenn die Steigfähigkeit der Maschine überschritten wird.

Vor dem Befahren eines Hangs:

1. Bestimmen Sie die Steigfähigkeit der Maschine: 30 % (17°).
2. Vergewissern Sie sich, dass sich die Maschine in der eingefahrenen Stellung befindet.
3. Stellen Sie sicher, dass die Hangneigung innerhalb der Grenzen der Steigfähigkeit der Maschine liegt.

HINWEIS

Die Steigfähigkeit beschreibt das maximal zulässige prozentuale Gefälle (nachfolgend als Hangneigung bezeichnet), wenn sich die Maschine auf festem Untergrund mit ausreichender Traktion befindet und die Plattform nur eine Person trägt. Mit zunehmendem Gewicht der Plattform der Maschine nimmt die Steigfähigkeit der Maschine ab.

So bestimmen Sie die Hangneigung:

1. Verwenden Sie eine Wasserwaage, ein gerades Holzstück (mindestens 1 m [3,3'] lang) und ein Maßband.
2. Messen Sie die Höhe H und die Länge bzw. den Abstand L des Hangs.

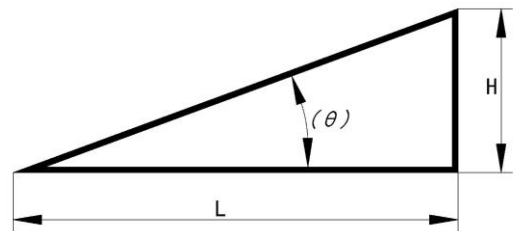


Abbildung 7-5

3. Hangneigung = $H/L \times 100 \%$.

HINWEIS

Die Maschine darf nicht länger als 2 min auf der maximal zulässigen Hangneigung gefahren werden, um ein Durchdrehen der Reifen zu vermeiden.

LADEN DER BATTERIE

⚠️ WARNUNG

GEFAHR DURCH DIE BATTERIE





Lesen und befolgen Sie stets die Empfehlungen des Batterieherstellers für Verfahren zur ordnungsgemäßen Verwendung und Wartung der Batterie.

Batterien enthalten Schwefelsäure und erzeugen explosive Gemische aus Wasserstoff- und Sauerstoffgasen. Halten Sie alle Geräte, die Funken oder Flammen verursachen können von der Batterie fern, um eine Explosion zu verhindern.

Tragen Sie stets eine Schutzbrille und Schutzkleidung, wenn Sie mit Batterien arbeiten. Sie müssen die Anweisungen des Batterieherstellers zu Sicherheit, Wartung und Installation befolgen.

Es gibt drei Batterietypen:

- Bleibatterie (muss gewartet werden)
- Bleibatterie (wartungsfrei)
- Lithiumbatterie (wartungsfrei)

So laden Sie eine wartungsfreie Batterie auf:

1. Verwenden Sie kein externes Ladegerät.
2. Laden Sie die Batterie mit der richtigen AC-Eingangsspannung (siehe Etikett der Batterie) auf.
3. Vermeiden Sie das Laden der Batterie in direktem Sonnenlicht.

Beachten Sie auch diese zusätzlichen Anforderungen:

1. Stellen Sie sicher, dass die Batterie vor dem Laden an die Maschine angeschlossen ist.
2. Schließen Sie das Batterie-Ladegerät an einen geerdeten Wechselstromkreis an.
3. Laden Sie die Batterie bei Bedarf nach dem Gebrauch auf.

So laden Sie eine Bleibatterie (die gewartet werden muss):

1. Verwenden Sie kein externes Ladegerät.
2. Laden Sie die Batterie in einem gut belüfteten Bereich auf.
3. Laden Sie die Batterie mit der richtigen AC-Eingangsspannung (siehe Etikett der Batterie) auf.
4. Vermeiden Sie das Laden der Batterie in direktem Sonnenlicht.

Beachten Sie auch diese zusätzlichen Anforderungen:

1. Stellen Sie sicher, dass die Batterie vor dem Laden an die Maschine angeschlossen ist.
2. Entfernen Sie die Lüftungsabdeckung der Bleibatterie.
3. Prüfen Sie den Füllstand der sauren Flüssigkeit der Bleibatterie. Füllen Sie bei Bedarf über eine Einfüllleitung oberhalb der Bleibatterie destilliertes Wasser nach. Füllen Sie nur so viel destilliertes Wasser ein, dass die Platte bedeckt ist. Füllen Sie während des Ladevorgangs niemals zu viel Wasser ein.
4. Bringen Sie die Lüftungsabdeckung an.
5. Schließen Sie das Ladegerät für die Bleibatterie an den geerdeten Wechselstromkreis an.
6. Das Ladegerät zeigt an, wenn die Bleibatterie vollständig geladen ist.
7. Prüfen Sie den Säurestand der Bleibatterie am Ende des Ladezyklus. Füllen Sie destilliertes Wasser am Boden des Rohrs hinzu. Füllen Sie das Rohr am Ende des Ladezyklus nie zu voll.

8 TRANSPORTIEREN UND ANHEBEN DER MASCHINE

WARNUNG

TRANSPORT- UND HEBEGEFAHR



- Verwenden Sie zum Anheben der Maschine einen Gabelstapler oder einen Kran mit der entsprechenden Tragfähigkeit. Gehen Sie mit gutem Urteilsvermögen und einer geplanten Bewegung vor, um die Maschine zu steuern.
- Das Transportfahrzeug muss auf ebenem Untergrund abgestellt werden.
- Das Transportfahrzeug muss beim Verladen der Maschine gegen Wegrollen gesichert werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Tragfähigkeit des Fahrzeugs, der Ladefläche sowie der Gurte oder Seile ausreichen, um das Gewicht der Maschine zu tragen (siehe [1 Leistungsparameter, Seite 1- 10](#)).
- Vergewissern Sie sich vor dem Auffahren der Maschine auf das Transportfahrzeug, dass die Steigung innerhalb der Grenzen der Steigfähigkeit der Maschine liegt (siehe [1 Leistungsparameter, Seite 1- 10](#)).
- Stellen Sie sicher, dass die Maschine auf ebenem Untergrund steht oder gesichert ist, bevor Sie die Bremse lösen.
- Befördern Sie niemals Personen auf der Maschine, während die Maschine abgeschleppt wird oder mit ihrer Hilfe Schlepp- oder Hebevorgänge ausgeführt werden.
- Die Maschine darf nur unter Beachtung der örtlichen Gesetze und Verkehrsregeln transportiert werden.
- Wenn Sie die Maschine mit einem Gabelstapler oder Kran anheben, achten Sie darauf, dass die Maschine nicht mit Gegenständen in der Nähe kollidiert.
- Blockieren Sie die Räder der Maschine nach der Installation, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

HINWEIS

Schleppen Sie die Maschine nicht ab bzw. ziehen Sie sie nicht, es sei denn, es liegt ein Notfall, eine Störung oder ein Stromausfall vor. Siehe [Abschleppen/Ziehen der Maschine, Seite 7-4](#).

ANHEBEN DER MASCHINE MIT EINEM KRAN

Beachten Sie diese Anforderungen beim Anheben der Maschine mit einem Kran:

1. Der Ausleger mit eingefahren sein, wenn die Maschine mit einem Kran angehoben wird.
2. Stellen Sie sicher, dass der Ausleger in derselben Richtung positioniert ist, in der das Fahrwerk fährt.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Steuerungen und Fahrwerkkomponenten betriebsicher und funktionstüchtig sind.
4. Entfernen Sie alle losen Teile der Maschine.
5. Bestimmen Sie den Schwerpunkt der Maschine.

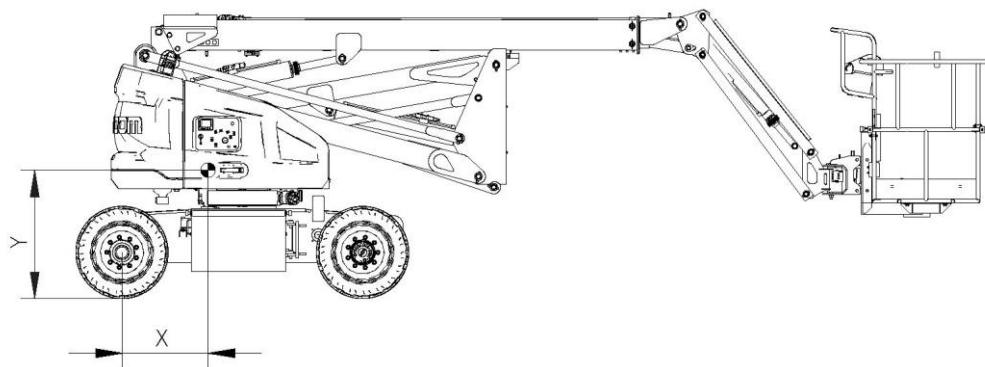


Abbildung 8-1

Tabelle 8-1

MODELL	X	Y
GTZZ14EJ	1065,1mm (41,9")	1068,2mm (42")
GTZZ16EJ	1049,2mm (41,3")	1078,3mm (42,45")

6. Heben Sie die Maschine wie in der nachfolgenden

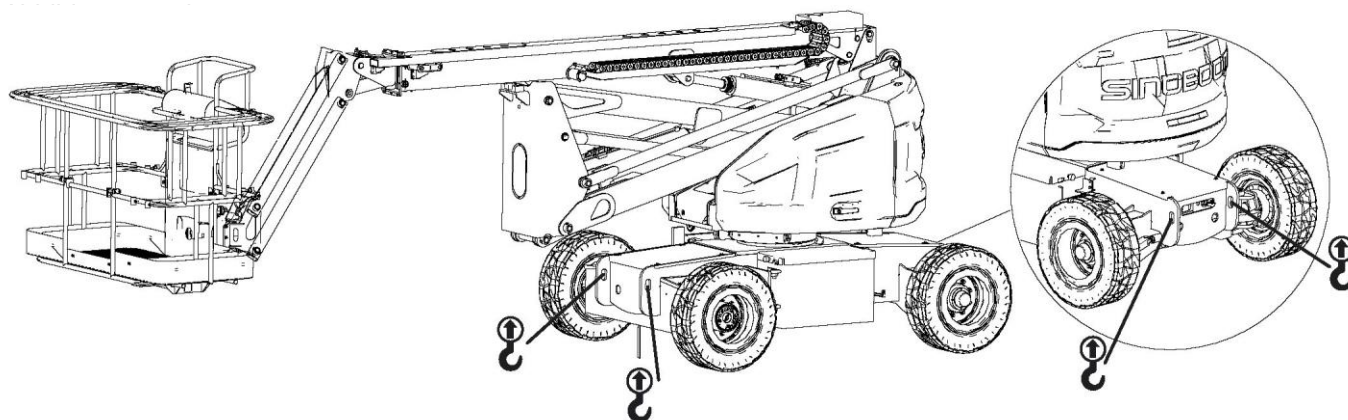


Abbildung 8-2

7. Befestigen Sie die Anschlagmittel nur an den an der Maschine angegebenen Hebepunkten. Justieren Sie die Anschlagmittel, um eine Beschädigung der Maschine zu vermeiden und die Maschine waagrecht zu halten.

HINWEIS

Wählen Sie zum Schutz der Maschine Anschlagmittel der richtigen Länge aus.

TRANSPORTIEREN DER MASCHINE

Beachten Sie diese Anforderungen beim Transportieren der Maschine mit einem Lkw oder Anhänger:

1. Drehen Sie den Schlüsselschalter an der Bodensteuerung vor dem Transport in die Stellung OFF (Aus) und ziehen Sie dann den Schlüssel ab.
2. Führen Sie eine gründliche Kontrolle der Maschine durch, um lose oder nicht festgezogene Komponenten zu vermeiden.
3. Stellen Sie sicher, dass das Seil oder der Gurt über eine ausreichende Tragfähigkeit verfügt.
4. Verwenden Sie mindestens 4 Seile/Gurte zur Befestigung des Fahrwerks und ein Seil/Gurt für die Plattform.
5. Justieren Sie die Anschlagmittel, um eine Beschädigung des Seils/Gurts zu vermeiden.
6. Üben Sie zum Schutz der Auslegerkomponenten und der Lastsensoren der Plattform keine zu große abwärtsgerichtete Kraft auf das Seil bzw. den Gurt aus, das bzw. der in der Nähe der Plattform befestigt ist. Es wird empfohlen, eine Schaumstoffunterlage unter die Plattform zu legen und dafür zu sorgen, dass die Plattform in der Luft schwebt.

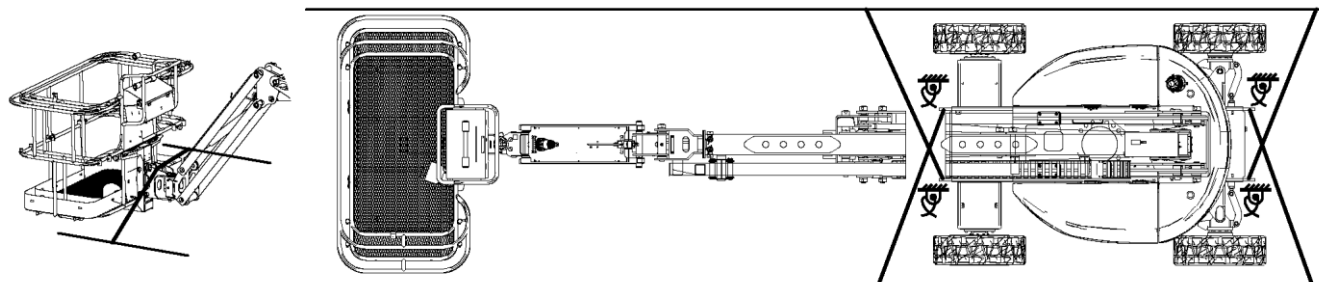


Abbildung 8-3

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

9

KONTROLLIEREN DER AUFKLEBER/TYPENSCHILDER

Verwenden Sie geeignete Kontrollverfahren, um zu prüfen, ob alle Aufkleber leicht zu erkennen und richtig angebracht sind.

Ersetzen Sie alle verlorenen oder beschädigten Sicherheitsaufkleber.

Reinigen Sie Sicherheitsaufkleber mit neutraler Seife und Wasser. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reiniger, die das Material der Sicherheitsaufkleber beschädigen können.

Betreiben Sie keine Maschinen ohne Aufkleber/Typenschilder.

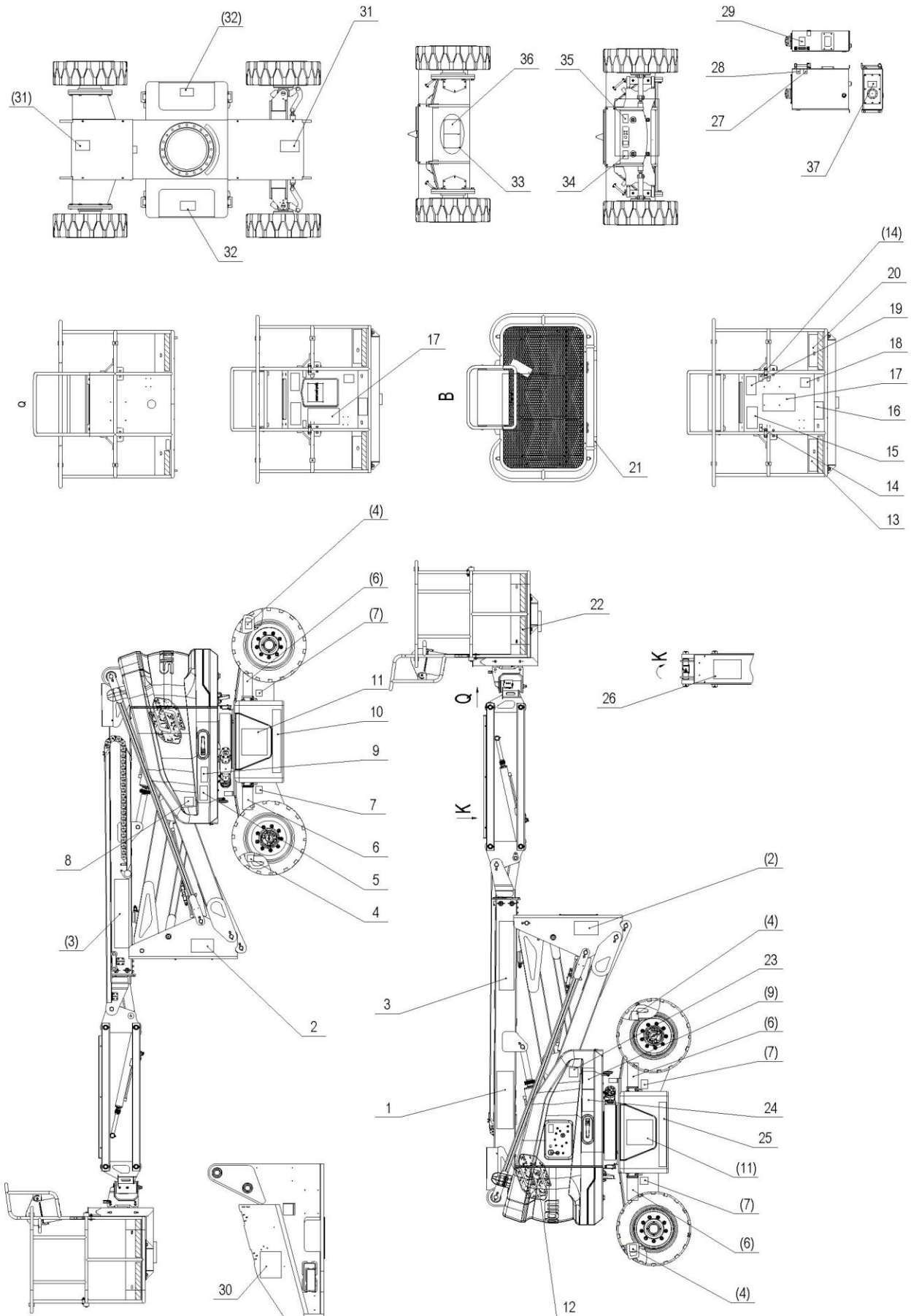
WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB



Alle Sicherheitsschilder müssen lesbar sein, um das Personal auf Sicherheitsgefahren aufmerksam zu machen. Ersetzen Sie unleserliche oder fehlende Schilder sofort. Sicherheitsschilder, die bei Reparaturarbeiten entfernt wurden, müssen vor der Wiederinbetriebnahme des Motors wieder in ihrer ursprünglichen Position angebracht werden. Nehmen Sie den Motor nicht in Betrieb, wenn Sicherheitsschilder fehlen oder stark abgenutzt sind.

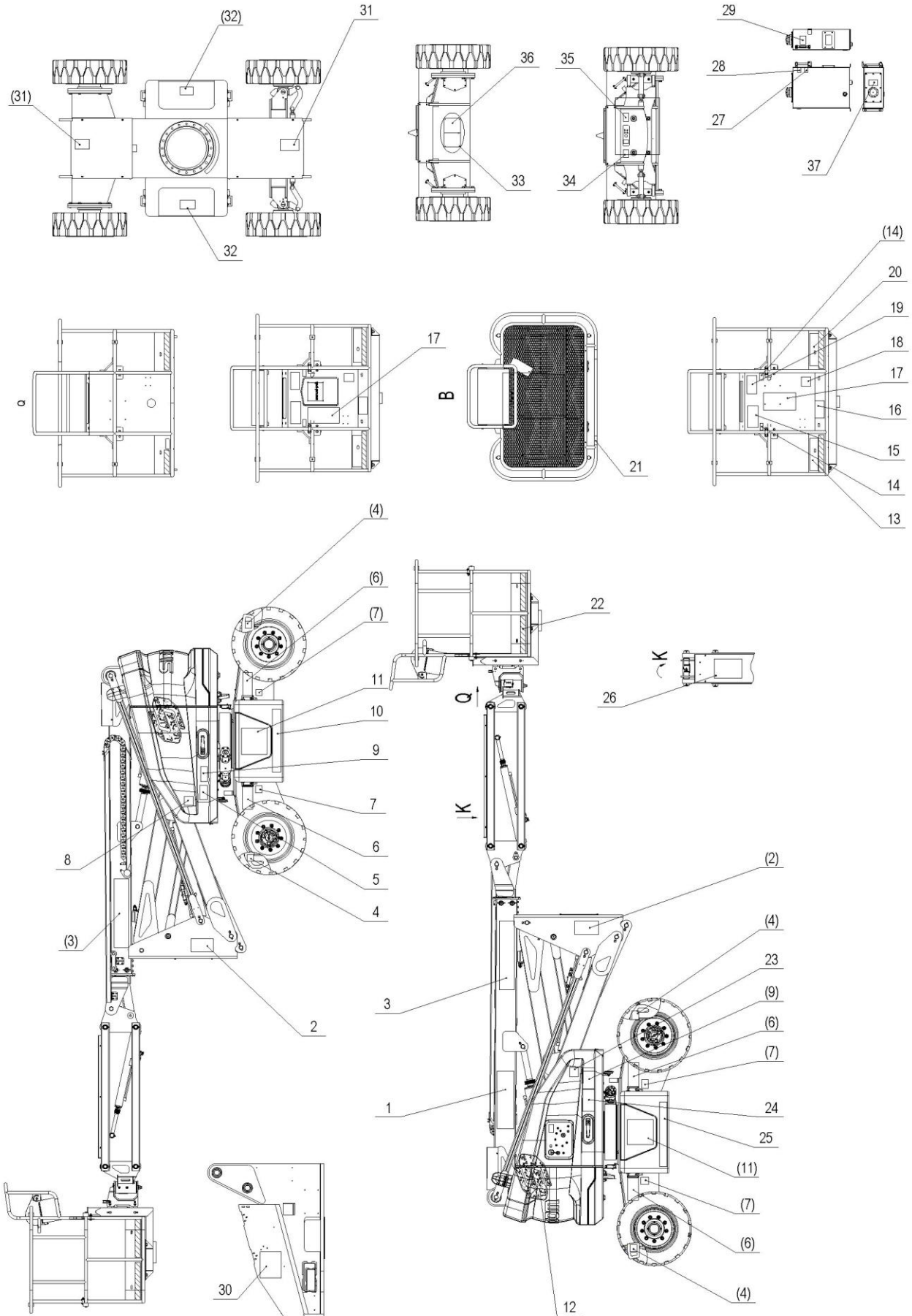
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (GB)-GTZZ14EJ



Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	103004000004	Aufkleber – GTZZ14EJ	1	
1	103002100001	GTZZ14EJ	1	
2	104011100011	Aufkleber – Quetschgefahr	2	
3	105001100067	Logo – SINOBOOM	2	
4	104011100002	Aufkleber – Hebeösen	4	
5	104011100007	Aufkleber – Kippgefahr	1	
6	104011100001	Aufkleber – Kippgefahr	4	
7	104011100004	Aufkleber – Max. Reifenbelastung am Boden	4	
8	104011100016	Aufkleber – Notstopp-Schalter	1	
9	104011100006	Aufkleber – Trennwand-Überprüfung	2	
10	103003100004	Aufkleber – Kontaktinformationen	1	
11	103003100004	Aufkleber – Kontaktinformationen	1	
12	105021100006	Logo	2	
13	104010100015	Aufkleber – Einsatzbedingung	1	
14	101016100030	Aufkleber – Verankerungspunkt für Verbindungsmittel	2	
15	104011100015	Aufkleber – Kippgefahr	1	
16	104011100019	Aufkleber – Quetschgefahr	1	
17	104011100020	Aufkleber – Allgemeine Sicherheit	1	
18	104011100017	Aufkleber – Fußschalter	1	
19	104011100009	Aufkleber – Handbücher lesen	1	
20	104008100011	Aufkleber – Nennlast 230 kg/507 lb	1	
21	104011100021	Aufkleber – Quetschgefahr	4	
22	216060000002	Betreffzeile	4	
23	101016100034	Aufkleber – Schallpegel 72 dB	1	
24	104011100013	Aufkleber – Elektrischer Schlag	1	
25	103003100013	Aufkleber – Kontaktinformationen	1	
26	104011100012	Aufkleber – Sturz-/Fallgefahr	1	
27	104011100003	Aufkleber – Hydraulikölstand	1	
28	104011100010	Aufkleber – Hydraulikölstand	1	
29	104010100021	Aufkleber – Hydrauliköl-Temperaturbereich	1	
30	103006103000	Aufkleber – Notfallabsenkung	1	
31	103003100006	Aufkleber – Richtung	2	
32	101012100001	Aufkleber – Kein Feuer	2	
33	215050000001	Blindniete 3x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
34	101012100010	Aufkleber – Elektrischer Schlag	1	
35	101012100014	Aufkleber – Ladespannung	1	

Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
36	105001100057	Typenschild – GB	1	
37	104009100018	Aufkleber – Hydrauliköl	1	

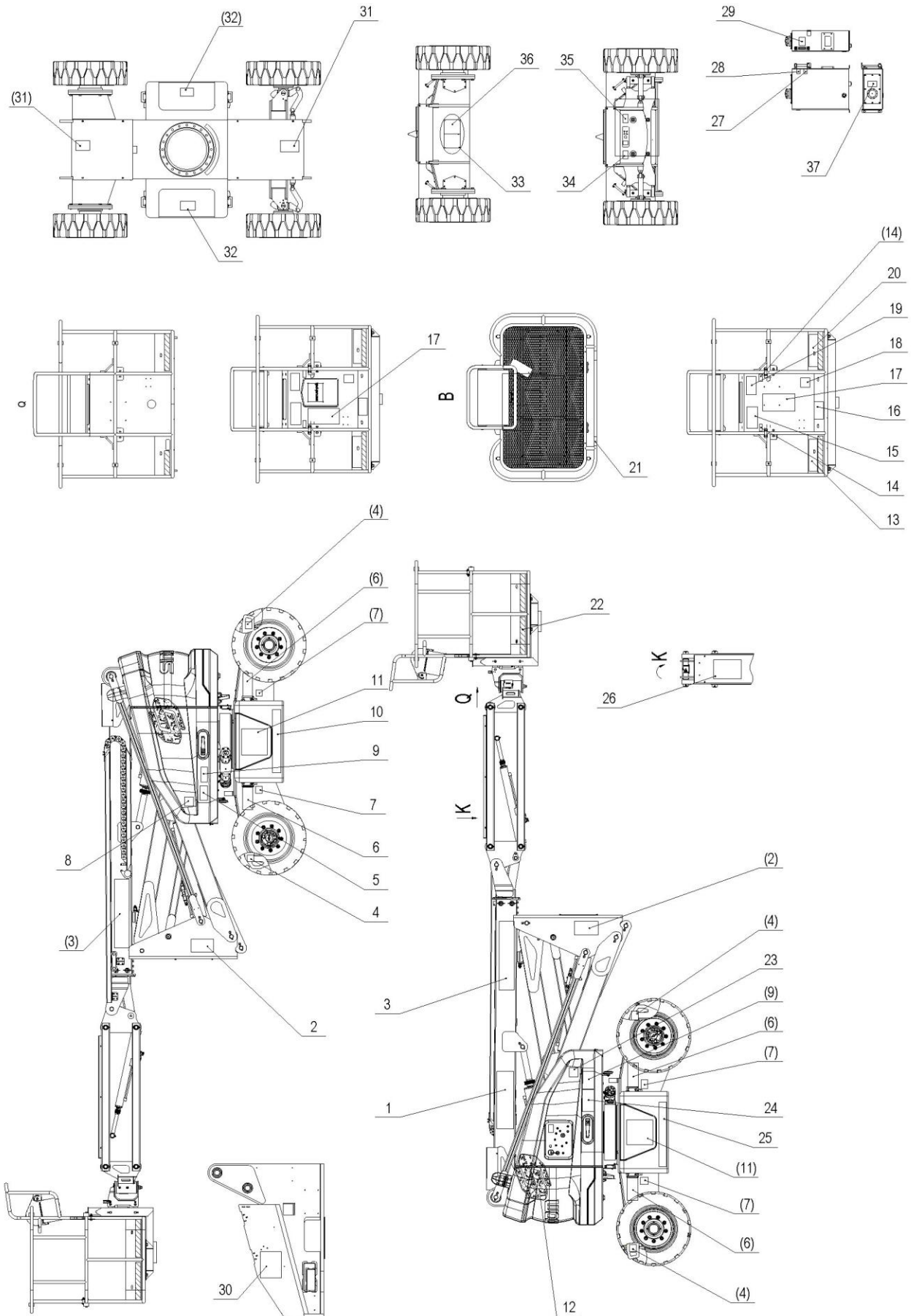
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (CE)-GTZZ14EJ



Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	103004000006	Aufkleber – GTZZ14EJ	1	
1	103002100001	GTZZ14EJ	1	
2	104011100011	Aufkleber – Quetschgefahr	2	
3	105001100068	Logo – SINOBOOM	2	
4	104011100002	Aufkleber – Hebeösen	4	
5	104011100007	Aufkleber – Kippgefahr	1	
6	104011100001	Aufkleber – Kippgefahr	4	
7	104011100004	Aufkleber – Max. Reifenbelastung am Boden	4	
8	104011100016	Aufkleber – Notstopp-Schalter	1	
9	104011100006	Aufkleber – Trennwand-Überprüfung	2	
10	103003100009	Aufkleber – Kontaktinformationen	1	
11	103003100014	Aufkleber – Recyclbar	2	
12	105021100006	Logo	2	
13	104010100015	Aufkleber – Einsatzbedingung	1	
14	101016100030	Aufkleber – Verankerungspunkt für Verbindungsmittel	2	
15	104011100015	Aufkleber – Kippgefahr	1	
16	104011100019	Aufkleber – Quetschgefahr	1	
17	104011100020	Aufkleber – Allgemeine Sicherheit	1	
18	104011100017	Aufkleber – Fußschalter	1	
19	104011100009	Aufkleber – Handbücher lesen	1	
20	104008100011	Aufkleber – Nennlast 230 kg/507 lb	1	
21	104011100021	Aufkleber – Quetschgefahr	4	
22	216060000002	Betreffzeile	4	
23	101016100034	Aufkleber – Schallpegel 72 dB	1	
24	104011100013	Aufkleber – Elektrischer Schlag	1	
25	103003100015	Aufkleber – Kontaktinformationen	1	
26	104011100012	Aufkleber – Sturz-/Fallgefahr	1	
27	104011100003	Aufkleber – Hydraulikölstand	1	
28	104011100010	Aufkleber – Hydraulikölstand	1	
29	104010100021	Aufkleber – Hydrauliköl-Temperaturbereich	1	
30	103006103000	Aufkleber – Notfallabsenkung	1	
31	103003100006	Aufkleber – Richtung	2	
32	101012100001	Aufkleber – Kein Feuer	2	
33	215050000001	Blindniete 3x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
34	101012100010	Aufkleber – Elektrischer Schlag	1	
35	101012100014	Aufkleber – Ladespannung	1	

Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
36	105018100005	Typenschild – AS	1	
37	104009100022	Aufkleber – Hydrauliköl	1	

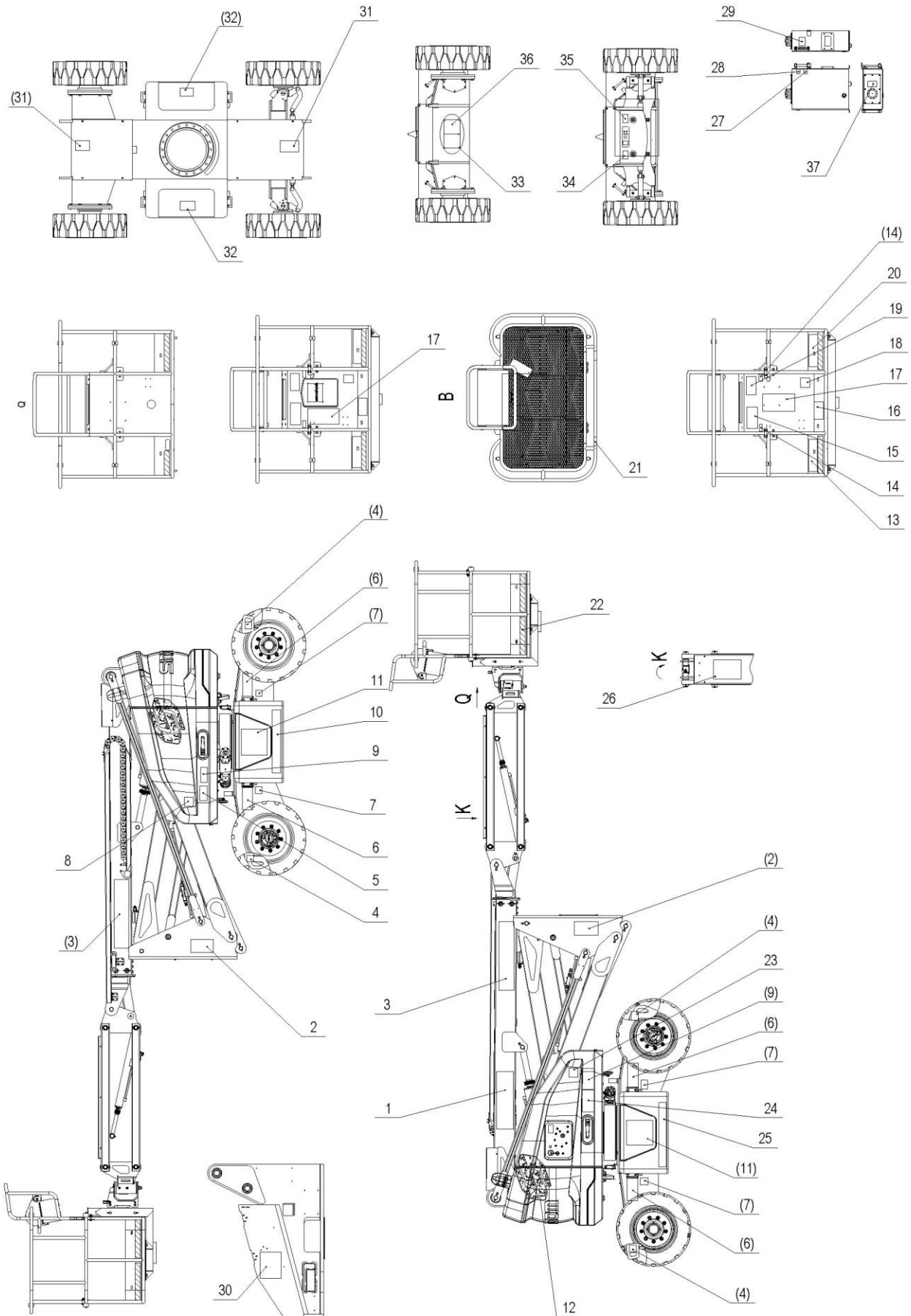
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (AS)-GTZZ14EJ



Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	103004103000	Aufkleber – GTZZ14EJ	1	
1	103002100001	GTZZ14EJ	1	
2	104011100011	Aufkleber – Quetschgefahr	2	
3	105001100068	Logo – SINOBOOM	2	
4	104011100002	Aufkleber – Hebeösen	4	
5	104011100007	Aufkleber – Kippgefahr	1	
6	104011100001	Aufkleber – Kippgefahr	4	
7	104011100004	Aufkleber – Max. Reifenbelastung am Boden	4	
8	104011100016	Aufkleber – Notstopp-Schalter	1	
9	104011100006	Aufkleber – Trennwand-Überprüfung	2	
10	103003100009	Aufkleber – Kontaktinformationen	1	
11	103003100014	Aufkleber – Recyclbar	2	
12	105021100006	Logo	2	
13	104010100015	Aufkleber – Einsatzbedingung	1	
14	101016100030	Aufkleber – Verankerungspunkt für Verbindungsmittel	2	
15	104011100015	Aufkleber – Kippgefahr	1	
16	104011100019	Aufkleber – Quetschgefahr	1	
17	104011100020	Aufkleber – Allgemeine Sicherheit	1	
18	104011100017	Aufkleber – Fußschalter	1	
19	104011100009	Aufkleber – Handbücher lesen	1	
20	104008100011	Aufkleber – Nennlast 230 kg/507 lb	1	
21	104011100021	Aufkleber – Quetschgefahr	4	
22	216060000002	Betreffzeile	4	
23	101016100034	Aufkleber – Schallpegel 72 dB	1	
24	104011100013	Aufkleber – Elektrischer Schlag	1	
25	103003100015	Aufkleber – Kontaktinformationen	1	
26	104011100012	Aufkleber – Sturz-/Fallgefahr	1	
27	104011100003	Aufkleber – Hydraulikölstand	1	
28	104011100010	Aufkleber – Hydraulikölstand	1	
29	104010100021	Aufkleber – Hydrauliköl-Temperaturbereich	1	
30	103006103000	Aufkleber – Notfallabsenkung	1	
31	103003100006	Aufkleber – Richtung	2	
32	101012100001	Aufkleber – Kein Feuer	2	
33	215050000001	Blindniete 3x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
34	101012100010	Aufkleber – Elektrischer Schlag	1	
35	101012100014	Aufkleber – Ladespannung	1	

Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
36	105018100005	Typenschild – AS	1	
37	104009100022	Aufkleber – Hydrauliköl	1	

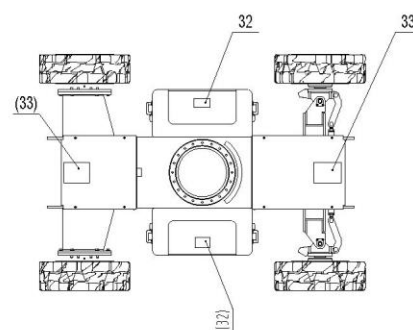
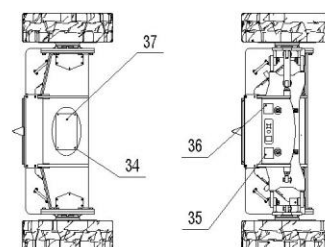
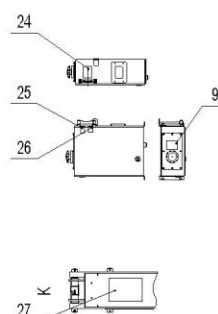
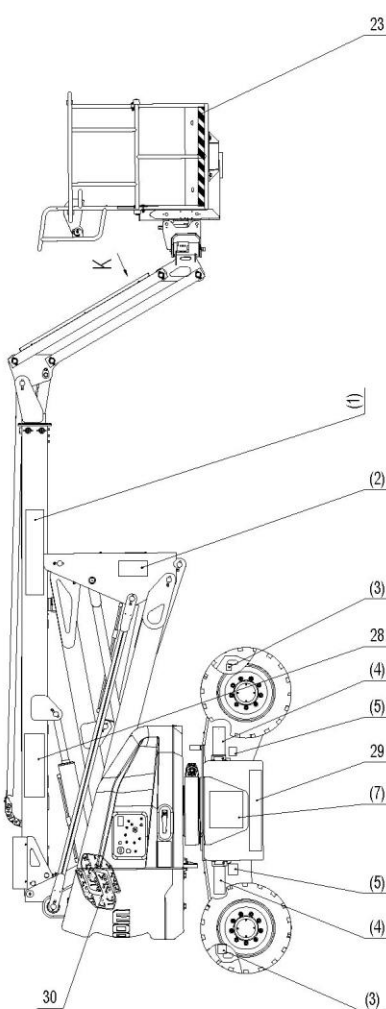
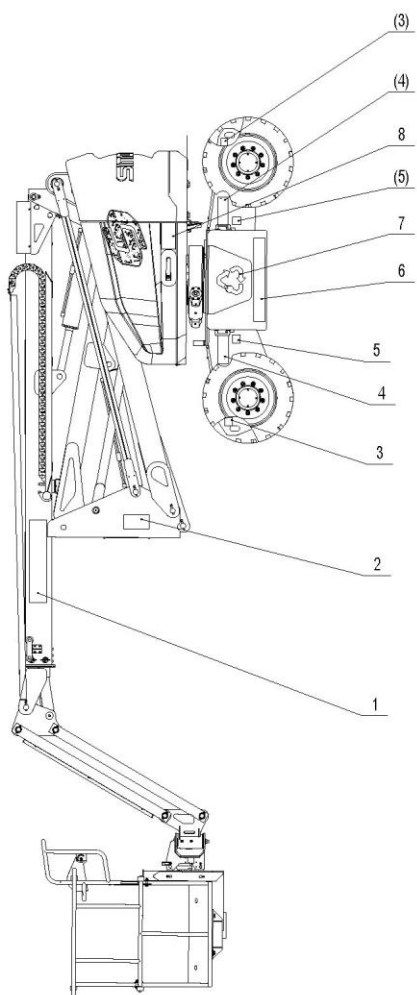
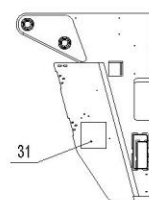
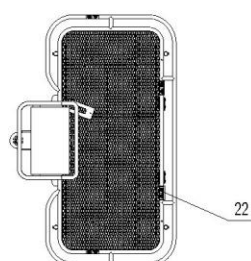
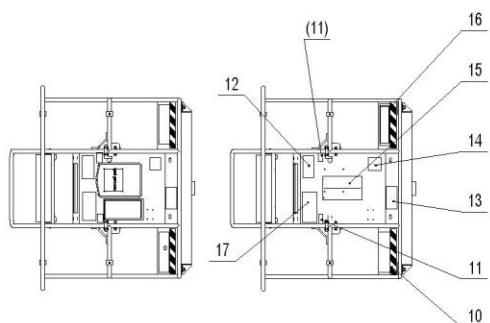
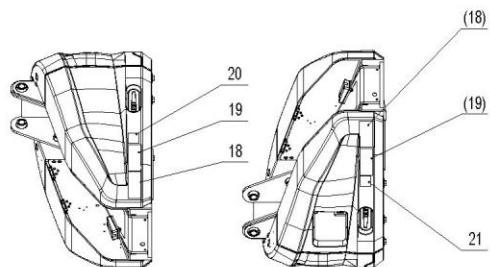
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (KCS)-GTZZ14EJ



Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	103004103001	Aufkleber – GTZZ14EJ	1	
1	103002100001	GTZZ14EJ	1	
2	104011100011	Aufkleber – Quetschgefahr	2	
3	105001100068	Logo – SINOBOOM	2	
4	104011100002	Aufkleber – Hebeösen	4	
5	104011100007	Aufkleber – Kippgefahr	1	
6	104011100001	Aufkleber – Kippgefahr	4	
7	104011100004	Aufkleber – Max. Reifenbelastung am Boden	4	
8	104011100016	Aufkleber – Notstopp-Schalter	1	
9	104011100006	Aufkleber – Trennwand-Überprüfung	2	
10	103003100009	Aufkleber – Kontaktinformationen	1	
11	103003100014	Aufkleber – Recyclbar	2	
12	105021100006	Logo	2	
13	104010100015	Aufkleber – Einsatzbedingung	1	
14	101016100030	Aufkleber – Verankerungspunkt für Verbindungsmittel	2	
15	104011100015	Aufkleber – Kippgefahr	1	
16	104011100019	Aufkleber – Quetschgefahr	1	
17	104011100020	Aufkleber – Allgemeine Sicherheit	1	
18	104011100017	Aufkleber – Fußschalter	1	
19	104011100009	Aufkleber – Handbücher lesen	1	
20	104008100011	Aufkleber – Nennlast 230 kg/507 lb	1	
21	104011100021	Aufkleber – Quetschgefahr	4	
22	216060000002	Betreffzeile	4	
23	101016100034	Aufkleber – Schallpegel 72 dB	1	
24	104011100013	Aufkleber – Elektrischer Schlag	1	
25	103003100015	Aufkleber – Kontaktinformationen	1	
26	104011100012	Aufkleber – Sturz-/Fallgefahr	1	
27	104011100003	Aufkleber – Hydraulikölstand	1	
28	104011100010	Aufkleber – Hydraulikölstand	1	
29	104010100021	Aufkleber – Hydrauliköl-Temperaturbereich	1	
30	103006103000	Aufkleber – Notfallabsenkung	1	
31	103003100006	Aufkleber – Richtung	2	
32	101012100001	Aufkleber – Kein Feuer	2	
33	215050000001	Blindniete 3x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
34	101012100010	Aufkleber – Elektrischer Schlag	1	
35	101012100014	Aufkleber – Ladespannung	1	

Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
36	105030103003	Typenschild – KCS	1	
37	104009100022	Aufkleber – Hydrauliköl	1	

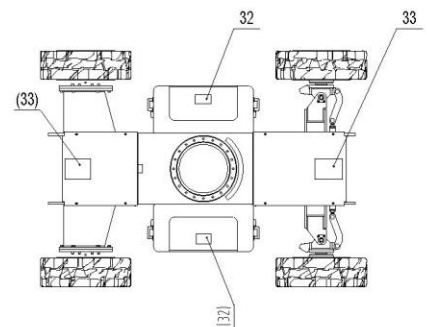
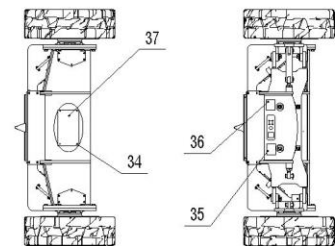
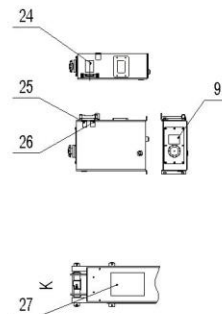
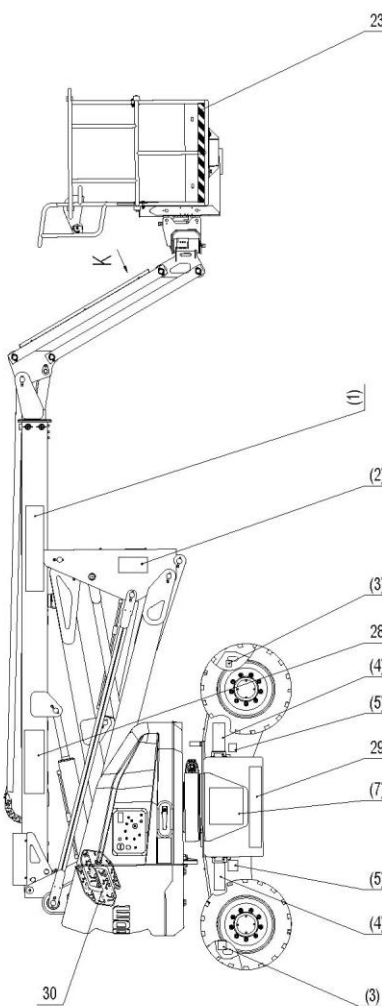
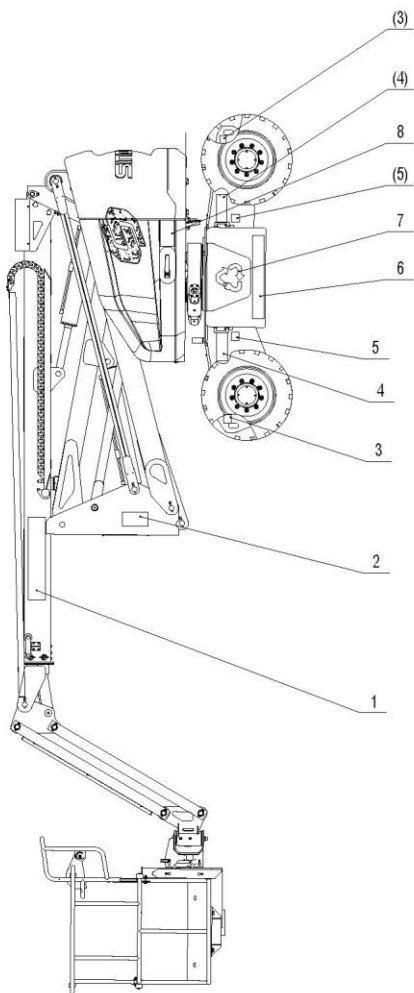
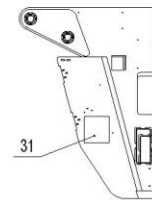
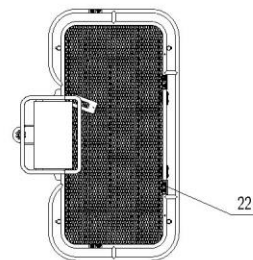
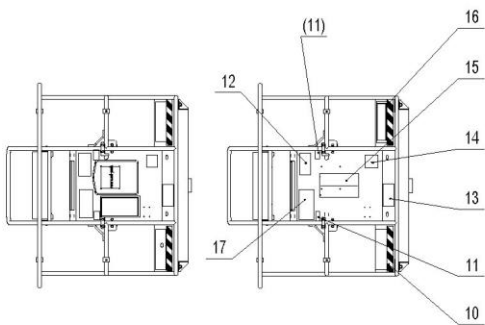
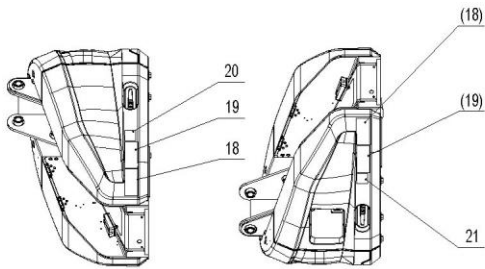
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (GB)-GTZZ16EJ



Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	103005000005	Aufkleber – GTZZ16EJ	1	
1	105001100067	Logo – SINOBOOM	2	
2	104011100011	Aufkleber – Quetschgefahr	2	
3	104011100002	Aufkleber – Hebeösen	4	
4	104011100001	Aufkleber – Kippgefahr	4	
5	104011100004	Aufkleber – Max. Reifenbelastung am Boden	4	
6	103003100013	Aufkleber – Kontaktinformationen	1	
7	103003100014	Aufkleber – Recyclbar	2	
8	104011100006	Aufkleber – Trennwand-Überprüfung	2	
9	104009100018	Aufkleber – Hydrauliköl	1	
10	104010100015	Aufkleber – Einsatzbedingung	1	
11	101016100030	Aufkleber – Verankerungspunkt für Verbindungsmittel	2	
12	104011100009	Aufkleber – Handbücher lesen	1	
13	104011100019	Aufkleber – Quetschgefahr	1	
14	104011100017	Aufkleber – Fußschalter	1	
15	104011100020	Aufkleber – Allgemeine Sicherheit	1	
16	104008100011	Aufkleber – Nennlast 230 kg/507 lb	1	
17	104011100015	Aufkleber – Kippgefahr	1	
18	104011100007	Aufkleber – Kippgefahr	2	
19	104011100013	Aufkleber – Elektrischer Schlag	2	
20	104011100016	Aufkleber – Notstopp-Schalter	1	
21	101016100034	Aufkleber – Schallpegel 72 dB	1	
22	104011100021	Aufkleber – Quetschgefahr	4	
23	216060000002	Betreffzeile	4	
24	104010100021	Aufkleber – Hydrauliköl-Temperaturbereich	1	
25	104011100010	Aufkleber – Hydraulikölstand	1	
26	104011100003	Aufkleber – Hydraulikölstand	1	
27	104011100012	Aufkleber – Sturz-/Fallgefahr	1	
28	103003100005	GTZZ16EJ	1	
29	103003100004	Aufkleber – Kontaktinformationen	1	
30	105021100006	Logo	2	
31	103006103000	Aufkleber – Notfallabsenkung	1	
32	101012100001	Aufkleber – Kein Feuer	2	
33	103003100006	Aufkleber – Richtung	2	
34	215050000001	Blindniete 3x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
35	101012100010	Aufkleber – Elektrischer Schlag	1	

Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
36	101012100014	Aufkleber – Ladespannung	1	
37	105001100057	Typenschild – GB	1	

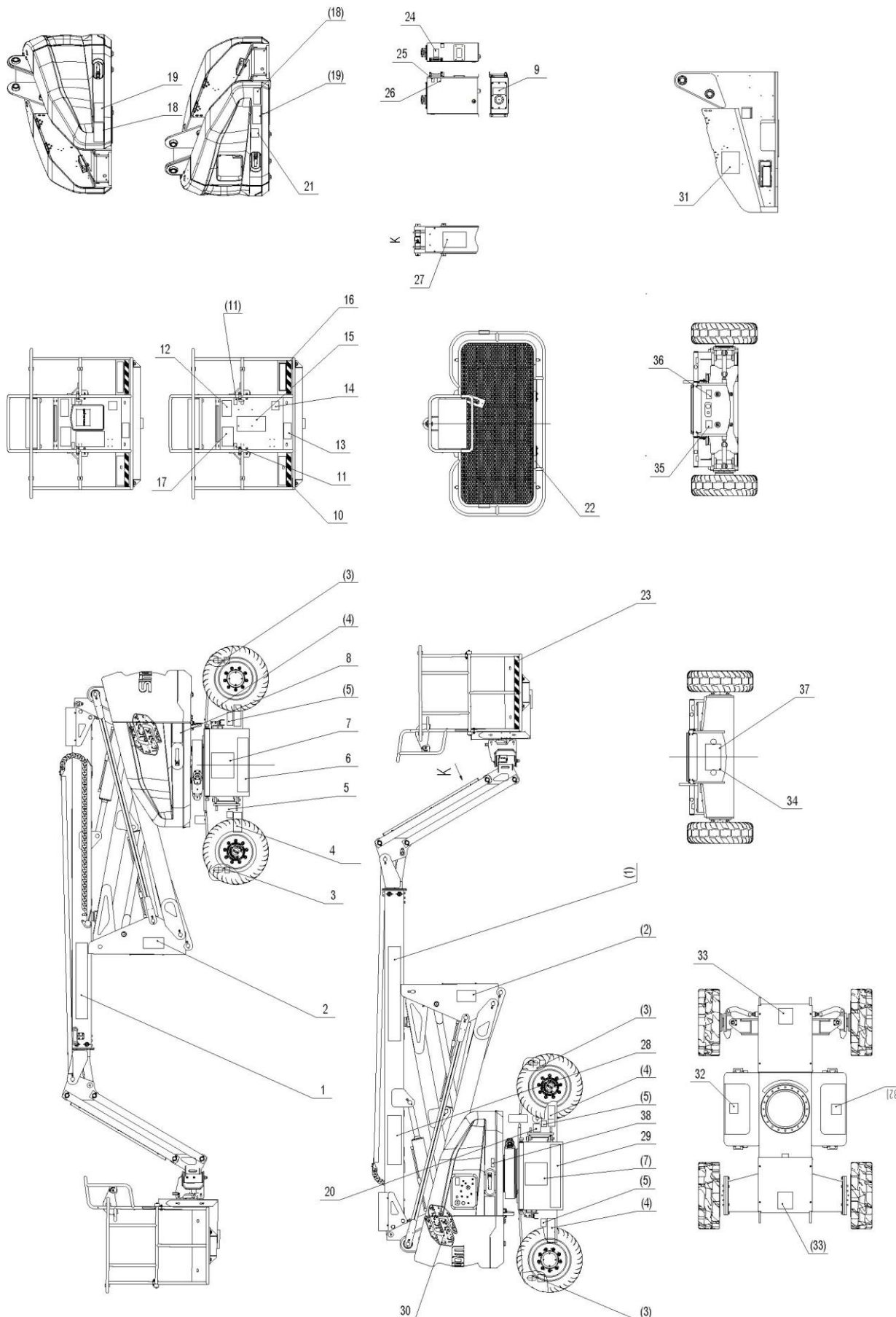
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (CE)-GTZZ16EJ



Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	103005000004	Aufkleber – GTZZ16EJ	1	
1	105001100068	Logo – SINOBOOM	2	
2	104011100011	Aufkleber – Quetschgefahr	2	
3	104011100002	Aufkleber – Hebeösen	4	
4	104011100001	Aufkleber – Kippgefahr	4	
5	104011100004	Aufkleber – Max. Reifenbelastung am Boden	4	
6	103003100009	Aufkleber – Kontaktinformationen	1	
7	103003100014	Aufkleber – Recyclbar	2	
8	104011100006	Aufkleber – Trennwand-Überprüfung	2	
9	104009100022	Aufkleber – Hydrauliköl	1	
10	104010100015	Aufkleber – Einsatzbedingung	1	
11	101016100030	Aufkleber – Verankerungspunkt für Verbindungsmittel	2	
12	104011100009	Aufkleber – Handbücher lesen	1	
13	104011100019	Aufkleber – Quetschgefahr	1	
14	104011100017	Aufkleber – Fußschalter	1	
15	104011100020	Aufkleber – Allgemeine Sicherheit	1	
16	104008100011	Aufkleber – Nennlast 230 kg/507 lb	1	
17	104011100015	Aufkleber – Kippgefahr	1	
18	104011100007	Aufkleber – Kippgefahr	2	
19	104011100013	Aufkleber – Elektrischer Schlag	2	
20	104011100016	Aufkleber – Notstopp-Schalter	1	
21	101016100034	Aufkleber – Schallpegel 72 dB	1	
22	104011100021	Aufkleber – Quetschgefahr	4	
23	216060000002	Betreffzeile	4	
24	104010100021	Aufkleber – Hydrauliköl-Temperaturbereich	1	
25	104011100010	Aufkleber – Hydraulikölstand	1	
26	104011100003	Aufkleber – Hydraulikölstand	1	
27	104011100012	Aufkleber – Sturz-/Fallgefahr	1	
28	103003100005	GTZZ16EJ	1	
29	103003100015	Aufkleber – Kontaktinformationen	1	
30	105021100006	Logo	2	
31	103006103000	Aufkleber – Notfallabsenkung	1	
32	101012100001	Aufkleber – Kein Feuer	2	
33	103003100006	Aufkleber – Richtung	2	
34	215050000001	Blindniete 3x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
35	101012100010	Aufkleber – Elektrischer Schlag	1	

Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
36	101012100014	Aufkleber – Ladespannung	1	
37	104011100028	Typenschild – CE	1	

AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (ANSI)-GTZZ16EJ



Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	103007103004	Aufkleber – GTZZ16EJ	1	
1	105001100068	Logo – SINOBOOM	2	
2	104011100011	Aufkleber – Quetschgefahr	2	
3	104011100002	Aufkleber – Hebeösen	4	
4	104011100001	Aufkleber – Kippgefahr	4	
5	103007103003	Aufkleber – Max. Reifenbelastung am Boden 6040 kg/13.316 lb	4	
6	103003100009	Aufkleber – Kontaktinformationen	1	
7	103003100014	Aufkleber – Recyclbar	2	
8	104011100006	Aufkleber – Trennwand-Überprüfung	2	
9	104009100022	Aufkleber – Hydrauliköl	1	
10	103007103002	Aufkleber – Kippgefahr	1	
11	101016100030	Aufkleber – Verankerungspunkt für Verbindungsmittel	2	
12	104011100009	Aufkleber – Handbücher lesen	1	
13	104011100019	Aufkleber – Quetschgefahr	1	
14	104011100017	Aufkleber – Fußschalter	1	
15	104011100020	Aufkleber – Allgemeine Sicherheit	1	
16	103007103001	Aufkleber – Nennlast 230 kg/507 lb	1	
17	104011100015	Aufkleber – Kippgefahr	1	
18	104011100007	Aufkleber – Kippgefahr	2	
19	104011100013	Aufkleber – Elektrischer Schlag	2	
20	104011100016	Aufkleber – Notstopp-Schalter	1	
21	101016100034	Aufkleber – Schallpegel 72 dB	1	
22	104011100021	Aufkleber – Quetschgefahr	4	
23	216060000002	Betreffzeile	4	
24	104010100021	Aufkleber – Hydrauliköl-Temperaturbereich	1	
25	104011100010	Aufkleber – Hydraulikölstand	1	
26	104011100003	Aufkleber – Hydraulikölstand	1	
27	104011100012	Aufkleber – Sturz-/Fallgefahr	1	
28	103003100005	GTZZ16EJ	1	
29	103003100015	Aufkleber – Kontaktinformationen	1	
30	105021100006	Logo	2	
31	103006103000	Aufkleber – Notfallabsenkung	1	
32	101012100001	Aufkleber – Kein Feuer	2	
33	103003100006	Aufkleber – Richtung	2	
34	215050000012	Blindniete 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
35	101012100010	Aufkleber – Elektrischer Schlag	1	

Nr.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
36	101012100014	Aufkleber – Ladespannung	1	
37	103007103000	Typenschild – ANSI	1	
38	101040103015	Aufkleber – Jährliche Inspektion	1	

10 WARTUNG

In diesem Abschnitt finden Sie detaillierte Verfahren für regelmäßige Wartungskontrollen.

⚠️ WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHEREN BETRIEB

Die Nichteinhaltung des korrekten Wartungsplans kann zu Todesfällen, schweren Verletzungen oder Schäden an der Maschine führen.

Befolgen Sie diese allgemeinen Regeln:

- Die Wartungskontrolle muss von einer Person durchgeführt werden, die für die Wartung der Maschine geschult und qualifiziert ist.
- Die routinemäßige Wartungskontrolle umfasst die täglich durchzuführenden Wartungspunkte für den normalen Maschinenbetrieb. Das Wartungspersonal muss die routinemäßige Wartungskontrolle durchführen und einen detaillierten Bericht verfassen.
- Die planmäßige Wartungskontrolle muss vierteljährlich, halbjährlich und jährlich durchgeführt werden. Das Wartungspersonal muss die planmäßige Wartungskontrolle durchführen und einen detaillierten Bericht verfassen.
- Versehen Sie eine beschädigte oder nicht funktionierende Maschine rechtzeitig mit einer Kennzeichnung und nehmen Sie sie außer Betrieb.
Reparieren Sie alle Maschinenschäden oder Fehlfunktionen, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.
- Bewahren Sie alle Kontrollberichte mindestens 10 Jahre lang auf, bis die Maschine außer Betrieb genommen wurde oder solange, wie es vom Eigentümer/Unternehmen/Halter der Maschine gefordert wird
- Bei Maschinen, die länger als 3 Monate außer Betrieb waren, muss eine vierteljährliche Kontrolle durchgeführt werden.
- Die bei der Wartung verwendeten Ersatzteile sollten identisch oder gleichwertig mit den Originalteilen sein.
- Wenn nicht anders angegeben, führen Sie die Wartungsarbeiten gemäß den folgenden Bedingungen durch:
 - Stellen Sie die Maschine auf einem flachen, ebenen und festen Untergrund ab.
 - Bewegen Sie die Maschine in die Ruhestellung.
 - Drehen Sie den Schlüsselschalter am Boden-Steuergerät in die Stellung OFF (Aus) und ziehen Sie den Schlüssel ab, um eine unbefugte Verwendung der Maschine zu verhindern.

- Ziehen Sie die roten Notstopp-Tasten an der Boden- und der Plattformsteuerung heraus in die Stellung OFF (Aus), um einen versehentlichen Start des Betriebssystems zu verhindern.
- Schalten Sie den Hauptnetzschalter aus.
- Trennen Sie die Maschine vollständig von der Gleichstromversorgung.
- Blockieren Sie alle Räder, um eine Bewegung der Maschine zu verhindern.
- Lassen Sie vor dem Lösen oder Entfernen von Hydraulikkomponenten den Hydrauliköldruck im Hydraulikkreislauf ab, insbesondere mit dem Ausgleichsventil am Zylinder.

DURCHFÜHREN EINER KONTROLLE VOR DER AUSLIEFERUNG

Bei einem Wechsel des Maschinenbesitzers/Unternehmens ist zusätzlich zu einer Kontrolle vor der Auslieferung die entsprechende Kontrolle gemäß den Anforderungen des Wartungsplans und des Reparatur- und Inspektionsberichts durchzuführen. Beachten Sie bei der Durchführung der Kontrolle vor der Auslieferung die folgenden Anforderungen:

1. Es liegt in der Verantwortung des Maschinenbesitzers/Unternehmens, eine Kontrolle vor der Auslieferung durchzuführen.
2. Befolgen Sie dieses Verfahren jedes Mal vor der Auslieferung. Die Durchführung einer Kontrolle vor der Auslieferung kann mögliche Probleme mit der Maschine aufdecken, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.
3. Verwenden Sie niemals eine beschädigte oder nicht funktionierende Maschine. Versehen Sie die Maschine mit einem Hinweisschild und nehmen Sie sie außer Betrieb.
4. Nur fachlich geschultes, qualifiziertes Personal darf die Maschine reparieren und muss die in der Betriebsanleitung und im Wartungshandbuch angegebenen Verfahren befolgen.
5. Ein sachkundiger Bediener muss die tägliche Wartung dieser Maschine gemäß den Angaben in der Betriebsanleitung und im Wartungshandbuch durchführen.

Füllen Sie vor der Auslieferung der Maschine das folgende Protokoll anhand dieser Anleitung aus:

1. Bereiten Sie die Maschine vor der Auslieferung vor, d. h. führen Sie eine Kontrolle vor der Auslieferung durch, befolgen Sie die Wartungsverfahren und führen Sie Funktionskontrollen durch.
2. Verwenden Sie die folgende Tabelle, um die Ergebnisse zu notieren. Markieren Sie nach Abschluss jedes Abschnitts das entsprechende Kästchen.

- Notieren Sie die Ergebnisse der Kontrolle. Wenn ein Ergebnis der Kontrolle „NEIN“ ist, muss die Maschine gestoppt und nach Abschluss der Reparatur erneut kontrolliert und das Feld „Kontrolle“ markiert werden.

Tabelle 10-1

VORBEREITEN DES ARBEITSPROTOKOLLS VOR DER AUSLIEFERUNG			
Modell			
Seriennr.			
Zu kontrollierende Komponente	JA/Maschine ist in guten Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder defekt	REPARIERT/Maschine wurde repariert
Vorbetriebliche Kontrolle			
Wartungsverfahren			
Funktionskontrolle			
Käufer/Mietkunde der Maschine			
Unterschrift des Prüfers			
Bezeichnung des Prüfers			
Unternehmen des Prüfers			

WARTUNGSPLAN

Regelmäßige Wartungskontrollen müssen täglich, vierteljährlich, halbjährlich (alle 6 Monate) und jährlich erfolgen. Verwenden Sie die Tabelle, um die Einhaltung eines routinemäßigen Wartungsplans zu unterstützen.

Tabelle 10-2

KONTROLLINTERVALL	KONTROLLVERFAHREN
Täglich oder alle 8 Stunden	A
Vierteljährlich oder alle 250 Stunden	A+B
Halbjährlich oder alle 500 Stunden	A+B+C
Jährlich oder alle 1000 Stunden	A+B+C+D

ERSTELLEN EINES REPARATUR- UND KONTROLLBERICHTS

- Unterteilen Sie den Reparatur- und Kontrollbericht entsprechend den zeitlichen Anforderungen des Wartungsplans und den Anforderungen an das Wartungsverfahren in vier Abschnitte (A, B, C und D).
- Der Reparatur- und Kontrollbericht muss die Kontrolltabelle jeder regelmäßigen Kontrolle enthalten.
- Duplizieren Sie den Reparatur- und Kontrollbericht für jede Kontrolle. Bewahren Sie die ausgefüllten Tabellen 10 Jahre lang auf oder so lange, bis die Maschine nicht mehr verwendet wird oder wie es der Eigentümer/Unternehmen/Verwalter der Maschine verlangt.
- Verwenden Sie die folgende Tabelle, um die Ergebnisse zu notieren. Markieren Sie nach Abschluss jedes Abschnitts das entsprechende Kästchen.
- Notieren Sie die Ergebnisse der Kontrolle. Wenn ein Ergebnis der Kontrolle „NEIN“ ist, muss die Maschine gestoppt und nach Abschluss der Reparatur erneut kontrolliert und das Feld „Kontrolle“ markiert werden. Wählen Sie das geeignete Kontrollverfahren basierend auf dem Kontrolltyp aus.

Tabelle 10-3

REPARATUR- UND KONTROLLBERICHT	
Modell	
Seriennr.	

REPARATUR- UND KONTROLLBERICHT

Checkliste A – Verfahren

Komponenten	JA/Maschine ist in guten Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder defekt	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Beschreibung des Problems
A-1 Alle Handbücher kontrollieren				
A-2 Alle Aufkleber kontrollieren				
A-3 Auf beschädigte, lose oder fehlende Teile kontrollieren				
A-4 Hydraulikölstand kontrollieren				
A-5 Kontrollieren, ob Hydrauliköl austritt				
A-6 Funktionsprüfungen				
A-7 Batteriestand kontrollieren				
A-8 Hubbegrenzungsfunktion kontrollieren				
A-9 Wartung nach 30 Tagen durchführen				














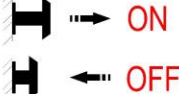

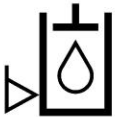
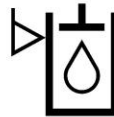


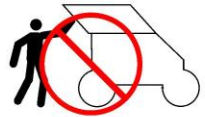
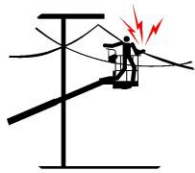

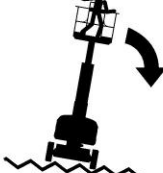

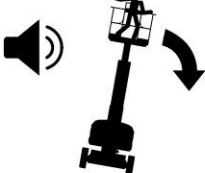
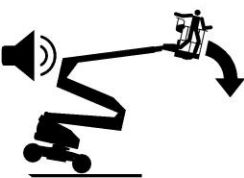



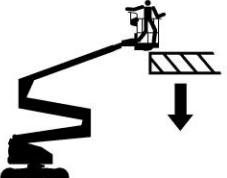
Checkliste B – Verfahren

Komponenten	JA/Maschine ist in guten Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder defekt	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Beschreibung des Problems
B-1 Elektrische Verkabelung kontrollieren				
B-2 Batterie kontrollieren				
B-3 Felgen, Reifen und Befestigungselemente kontrollieren				
B-4 Hydrauliköl kontrollieren				
B-5 Bremsvorrichtung prüfen				
B-6 Manuelle Bremsen-Lösefunktion kontrollieren				
B-7 Drehverbindungsschrauben kontrollieren				
B-8 Drehverbindung schmieren				
B-9 Luftfilter des Hydrauliktanks kontrollieren				
B-10 Hochdruckfilter wechseln				
B-11 Antriebsreduzierer-Ölstand kontrollieren				

REPARATUR- UND KONTROLLBERICHT				
B-12 Schwenkreduzierer-Ölstand kontrollieren				
B-13 Ausleger-Aktionszeit prüfen				
B-14 Antriebsgeschwindigkeit prüfen				
B-15 Notfallabsenkungsfunktion prüfen				
B-16 Zylinderdrift prüfen, Kippschutzsystem prüfen				
Checkliste C – Verfahren				
Komponenten	JA/Maschine ist in guten Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder defekt	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Beschreibung des Problems
C-1 Luftfilter des Hydrauliköltanks wechseln				
C-2 Wägesystem prüfen				
Checkliste D – Verfahren				
Komponenten	JA/Maschine ist in guten Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder defekt	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Beschreibung des Problems
D-1 Ausleger-Verschleißpads kontrollieren				
D-2 Drehverbindung des Drehkranzes und Drehwerk schmieren				
D-3 Hydrauliköl wechseln				
D-4 Saugfilter des Hydrauliköltanks wechseln				
D-5 Hauptstrukturen kontrollieren				
Benutzer				
Unterschrift des Prüfers				
Inspektionsdatum				
Bezeichnung des Prüfers				
Unternehmen des Prüfers				

ANHANG 1: SYMBOLE UND BESCHREIBUNG

SYMBOLTABELLE

 Wartungshandbuch lesen	 Ankerpunkt erlaubt das Anbinden von nur 1 Person	 Windgeschwindigkeit	 Verätzungsgefahr durch Chemikalien	 Rad mit Unterlegkeil blockieren
 Betriebsanleitung lesen	 Schmiermittel hinzufügen	 Quetschgefahr – Bitte Arbeitsschuhe tragen	 Gefahr durch heiße, unter hohem Druck stehende Flüssigkeiten	 Wind
 LWA	 Verbrennungsgefahr	 Sicheren Abstand zu heißen Temperaturen halten	 Herausziehen – EIN Drücken – AUS	 Betätigen – EIN Freigeben – AUS
 Hydraulikölstand – niedrig	 Hydraulikölstand – hoch	 Temperatur	 Mit Reifen derselben Spezifikation wechseln	 Nur geschultes Wartungspersonal darf auf die Trennwand zugreifen
 Gefahr durch Stromschlag auf der Plattform	 Gefahr durch Stromschlag auf dem Boden und der Plattform	 Kippgefahr – Unebenen Untergrund vermeiden	 Kippgefahr – Unebenen Untergrund vermeiden	 Kippgefahr – Maschine nicht bei starkem, stürmischem Wind verwenden
 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Falling hazard	 Kippgefahr

<p>Kippgefahr – Maschine nicht bei starkem, stürmischem Wind verwenden</p>	<p>Kippgefahr – Nie Gegenstände außerhalb der Plattform verschieben oder daran ziehen</p>	<p>Kippgefahr - Niemals Gegenstände an die Plattform hängen</p>	<p>Kippgefahr – Nie Leitern und Gestelle auf der Plattform platzieren</p>	<p>Kollisionsgefahr – Plattform niemals absenken, ohne auf Hindernisse in der Nähe zu achten</p>
 <p>Kollisionsgefahr – Plattform niemals anheben, ohne auf Hindernisse in der Nähe zu achten</p>	 <p>Quetschgefahr --Hände beim Anheben von nahe gelegenen Hindernissen fernhalten</p>	 <p>Sturz-/Fallgefahr – Nie auf das Gelände der Plattform steigen</p>	 <p>Sturz-/Fallgefahr – Nie auf den Ausleger steigen</p>	 <p>Von der drehenden Plattform fernhalten</p>
 <p>Explosionsgefahr durch Motorvorwärmung</p>	 <p>Weder Äther noch andere Starthilfsmittel bei Maschinen mit Glühkerze verwenden</p>	 <p>Explosionsgefahr durch Kraftstoff</p>	 <p>Schutzkleidung und -brille tragen</p>	 <p>Nur sachkundiges Wartungspersonal darf Wartungsarbeiten ausführen</p>
 <p>Seitenkraft</p>	 <p>Gefahr durch Stromschlag</p>	 <p>Explosionsgefahr durch Batterie</p>	 <p>Nicht rauchen</p>	 <p>Nicht rauchen</p>
 <p>Verbesserungspunkt</p>	 <p>Verzurrpunkte</p>	 <p>Bodenbelastung des Reifens</p>	 <p>Hydrauliköl-Einfüllstutzen</p>	 <p>Tragfähigkeit der Plattform</p>
 <p>Beschädigte Seile nicht verwenden</p>	 <p>Werkzeug oder Gewicht</p>	 <p>Schnelle/hohe Geschwindigkeit</p>	 <p>Langsame/niedrige Geschwindigkeit</p>	 <p>Hupe</p>

ANHANG 2: VORBEREITEN DES ARBEITSPROTOKOLLS VOR DER AUSLIEFERUNG

VORBEREITEN DES ARBEITSPROTOKOLLS VOR DER AUSLIEFERUNG			
Modell			
Seriennr.			
Zu kontrollierende Komponente	JA/Maschine ist in guten Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder defekt	REPARIERT/Maschine wurde repariert
Vorbetriebliche Kontrolle			
Wartungsverfahren			
Funktionskontrolle			
Käufer/Mietkunde der Maschine			
Unterschrift des Prüfers			
Bezeichnung des Prüfers			
Unternehmen des Prüfers			
HINWEIS:			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Bereiten Sie die Maschine vor der Auslieferung vor, d. h. führen Sie eine Kontrolle vor der Auslieferung durch, befolgen Sie die Wartungsverfahren und führen Sie Funktionskontrollen durch. 2. Verwenden Sie die folgende Tabelle, um die Ergebnisse zu notieren. Markieren Sie nach Abschluss jedes Abschnitts das entsprechende Kästchen. 3. Notieren Sie die Ergebnisse der Kontrolle. Wenn ein Ergebnis der Kontrolle „NEIN“ ist, muss die Maschine gestoppt und nach Abschluss der Reparatur erneut kontrolliert und das Feld „Kontrolle“ markiert werden. 			

**Diese Seite wurde absichtlich leer
gelassen**

ANHANG 3: REPARATUR- UND KONTROLLBERICHT

REPARATUR- UND KONTROLLBERICHT				
Modell				
Seriennr.				
Checkliste A – Verfahren				
Komponenten	JA/Maschine ist in guten Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder defekt	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Beschreibung des Problems
A-1 Alle Handbücher kontrollieren				
A-2 Alle Aufkleber kontrollieren				
A-3 Auf beschädigte, lose oder fehlende Teile kontrollieren				
A-4 Hydraulikölstand kontrollieren				
A-5 Kontrollieren, ob Hydrauliköl austritt				
A-6 Funktionsprüfungen				
A-7 Batteriestand kontrollieren				
A-8 Hubbegrenzungsfunktion kontrollieren				
A-9 Wartung nach 30 Tagen durchführen				
Checkliste B – Verfahren				
Komponenten	JA/Maschine ist in guten Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder defekt	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Beschreibung des Problems
B-1 Elektrische Verkabelung kontrollieren				
B-2 Batterie kontrollieren				
B-3 Felgen, Reifen und Befestigungselemente kontrollieren				
B-4 Hydrauliköl kontrollieren				
B-5 Bremsvorrichtung prüfen				
B-6 Manuelle Bremsen-Lösefunktion kontrollieren				
B-7 Drehverbindungsschrauben kontrollieren				

REPARATUR- UND KONTROLLBERICHT				
B-8 Drehverbindung schmieren				
B-9 Luftfilter des Hydrauliktanks kontrollieren				
B-10 Hochdruckfilter wechseln				
B-11 Antriebsreduzierer-Ölstand kontrollieren				
B-12 Schwenkreduzierer-Ölstand kontrollieren				
B-13 Ausleger-Aktionszeit prüfen				
B-14 Antriebsgeschwindigkeit prüfen				
B-15 Notfallabsenkungsfunktion prüfen				
B-16 Zylinderdrift prüfen, Kippschutzsystem prüfen				
Checkliste C – Verfahren				
Komponenten	JA/Maschine ist in guten Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder defekt	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Beschreibung des Problems
C-1 Luftfilter des Hydrauliköltanks wechseln				
C-2 Wägesystem prüfen				
Checkliste D – Verfahren				
Komponenten	JA/Maschine ist in guten Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder defekt	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Beschreibung des Problems
D-1 Ausleger-Verschleißpads kontrollieren				
D-2 Drehverbindung des Drehkranzes und Drehwerk schmieren				
D-3 Hydrauliköl wechseln				
D-4 Saugfilter des Hydrauliköltanks wechseln				
D-5 Hauptstrukturen kontrollieren				
Benutzer				
Unterschrift des Prüfers				
Inspektionsdatum				

REPARATUR- UND KONTROLLBERICHT

Bezeichnung des Prüfers	
Unternehmen des Prüfers	

Jederzeit für bessere Zugangslösungen



Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.

No.128, East Jinzhou Avenue, Ningxiang High-tech Industrial Park, Changsha, Hunan, China

☎ 0086-400-601-5828 (Verkauf)/0086-400-608-1289 (Kundendienst)

✉ info@sinoboom.com

🌐 www.sinoboom.com

Nordamerikanische Niederlassung

Sinoboom North American LLC
310 Mason Creek Drive unit #100
Katy, TX 77450, US
Tel.: (281) 729-5425
E-Mail: info@sinoboom.us

Europäische Niederlassung Sinoboom B.V.

Nikkelstraat 26, NL-2984 AM Ridderkerk,
Niederlande
Tel.: +31 (180) 225 666
E-Mail: info@sinoboom.eu

Koreanische Niederlassung Sinoboom Korea Co., Ltd.

95, Docheong-ro, Yeongtong-gu, Suwonsi,
Gyeonggi-do, Republik Korea
Tel.: 010-8310-8026
E-Mail: ka1@sinoboom.com

Australische Niederlassung Sinoboom Intelligent Equipment Pty Ltd.

50/358 Clarendon St, South Melbourne
VIC 3205, Australien
E-Mail: au@sinoboom.com

Niederlassung in Singapur Star Access Solutions Pte. Ltd.

112 Robinson Road #03-01 Robinson 112
Singapur 068902